



2025

NACHHALTIGKEITSBERICHT

# LIEBE LESER,

Nachhaltigkeit ist für die CLASSEN Gruppe kein Trend, dem wir folgen. Sie ist das Fundament, auf dem wir unsere wirtschaftliche Resilienz aufbauen. In einem Jahr wie 2025, das von geopolitischen Dynamiken, neuen Zollbarrieren und einem anspruchsvollen Marktumfeld geprägt war, hat sich eines deutlich gezeigt: Eine klare Haltung zahlt sich aus.

Während der Markt mit Unsicherheiten ringt, setzen wir bewusst auf Verlässlichkeit und langfristige Perspektiven. Mit hochwertigen, nachhaltig in Europa produzierten Bodenbelägen behaupten wir uns erfolgreich auf dem Markt. So schaffen wir Stabilität – für uns und vor allem für Kunden und Partner. Gefestigte Beziehungen und ein gemeinsames Verständnis von Qualität und Verantwortung geben uns dabei die notwendige Planungs- und Zukunftssicherheit.

Innovation ist und bleibt ein zentraler Treiber unseres Handelns. Mit der industriellen Skalierung von Technologien wie DLE+ und Looselay setzen wir neue Maßstäbe für leistungsfähige und kreislauffähige Produkte. Gleichzeitig prüfen wir gezielt den Einsatz von Künstlicher Intelligenz, um Prozesse effizienter zu gestalten und Ressourcen noch verantwortungsvoller einzusetzen.

Doch Technologie ist nur so gut wie die Menschen, die sie steuern. Deshalb investieren wir kontinuierlich in unsere Organisation: Mit gezielten Führungskräfteentwicklungen und Formaten wie der CLASSEN Academy fördern wir den Wissensaustausch und stärken unsere Kompetenzen aus eigener Kraft – nach dem Prinzip „Kollegen lernen von Kollegen“.

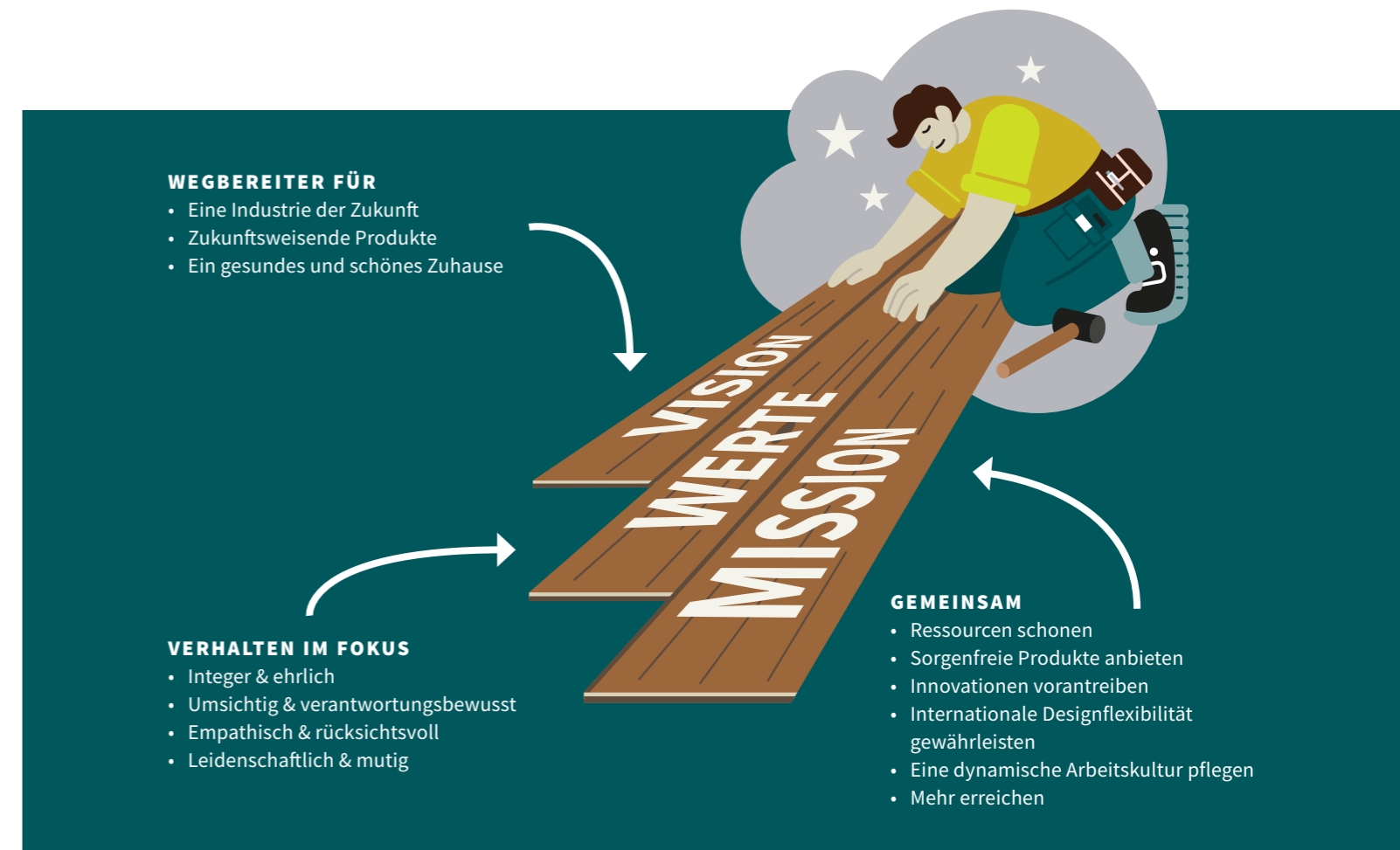
Auch in der Berichterstattung gehen wir bewusst voran. Obwohl wir derzeit noch nicht gesetzlich verpflichtet sind, führen wir unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung konsequent fort und bereiten uns frühzeitig und proaktiv auf die kommenden Anforderungen der ESRS vor.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und freuen uns, gemeinsam mit Ihnen den Weg einer verantwortungsvollen industriellen Produktion weiterzugehen.

**DR. HANS-JÜRGEN HANNIG**  
**STEFANIE QUERVEL**  
**MACIEJ GORECKI**  
**CÉLINE QUERVEL**

Konzerngeschäftsführung der CLASSEN Gruppe

# CLASSEN LEITBILD



## ÜBER DEN BERICHT



### BERICHTSZEITRAUM

Der Bericht erstreckt sich über den Zeitraum von Januar bis Dezember 2025 und umfasst damit das Geschäftsjahr 2025. Sämtliche Indikatoren beziehen sich auf die Geschäftsjahre 2024 und 2025 und sind entsprechend im Bericht gekennzeichnet.



### SPRACHE

Um eine möglichst gute Lesbarkeit zu gewährleisten, verzichten wir auf eine Geschlechterspezifizierung. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Werte wie Integrität, Umsicht und Leidenschaft sind bei CLASSEN die Grundpfeiler unserer Unternehmenskultur. Wir legen großen Wert auf transparente und verantwortungsbewusste Geschäftspraktiken, um das Vertrauen unserer Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter zu stärken. Dabei sehen wir es als unsere Verantwortung an, nicht nur qualitativ hochwertige Produkte herzustellen, sondern auch die Umwelt zu schonen und nachhaltige Praktiken zu fördern.

Unsere achtsame und rücksichtsvolle Herangehensweise prägt nicht nur unsere Geschäftsbeziehungen, sondern auch unser Engagement für die Gesellschaft. Wir setzen uns aktiv für soziale Projekte ein und streben danach, einen positiven Einfluss auf die Gemeinschaften zu haben, in denen wir tätig sind.

Gleichzeitig sind wir bestrebt, kontinuierlich Innovationen voranzutreiben und neue Wege zu finden, um unsere Produkte und Prozesse zu verbessern.

Bei CLASSEN geht es nicht nur darum, Bodenbeläge herzustellen, sondern auch um eine größere Vision: eine Welt, in der nachhaltige und wohngesunde Produkte die Norm sind und Unternehmen eine aktive Rolle im Aufbau einer besseren Zukunft spielen. Unsere Leidenschaft und unser Mut treiben uns an, diese Vision zu verwirklichen und einen positiven Beitrag zur Zukunft zu leisten.

# INHALT

<b>VORWORT</b>	2
<b>INHALT</b>	4
<b>ÜBER UNS</b>	6
<a href="#">FEEL GOOD FLOORS</a>	8
HISTORIE UND UNTERNEHMENSSTRUKTUR	10
<a href="#">INTERNATIONALE PRÄSENZ</a>	12
DAFÜR STEHEN WIR EIN	14
<a href="#">STANDORT BARUTH - LAMINAT PRODUKTION</a>	16
<a href="#">STANDORT KAISERSESCH - CERAMIN PRODUKTION</a>	20
<b>ESRS 2: ALLGEMEINE ANGABEN</b>	24
<b>ESRS E: ENVIRONMENT</b>	36
ENERGIE UND KLIMABILANZ	38
WASSERRESSOURCEN	52
RESSOURCENNUTZUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT	56
<b>ESRS S: SOCIAL</b>	60
<a href="#">ARBEITSKRÄFTE DES UNTERNEHMENS</a>	62
MENSCHEN IN DER LIEFERKETTE	86
ENDVERBRAUCHER	90
<b>ESRS G: GOVERNANCE</b>	92
<b>ABSCHLUSS</b>	102

# ÜBERUNNS

## PRODUKTE, HERSTELLUNG UND PRODUKTION

Bei CLASSEN verstehen wir, dass nachhaltiges Handeln nicht nur eine Verpflichtung, sondern eine Grundvoraussetzung für die Sicherung unserer Zukunft ist. Unsere Produkte repräsentieren den Höhepunkt unserer Bestrebungen, Räume nicht nur ästhetisch zu gestalten, sondern auch einen positiven Einfluss auf unsere Umwelt auszuüben.



## FEEL GOOD FLOORS

Gründer und gegenwärtiger CEO der CLASSEN Gruppe, Dr. Hans-Jürgen Hannig, initiierte im Jahr **1962** sein **erstes Unternehmen** im Baustoffhandel. Über die Jahre hinweg erwarb er ähnlich ausgerichtete Unternehmen, die schließlich im Jahr **1994** **zur CLASSEN Gruppe** fusionierten. Heute zählt die gesamte Unternehmensgruppe rund 1.800 Mitarbeiter.

Ursprünglich als Holzhandel gegründet, wurde kontinuierlich an der Diversifizierung in andere Geschäftsfelder gearbeitet. Dies führte dazu, dass sich die CLASSEN Gruppe zu einem der **führenden Fußbodenproduzenten** weltweit entwickelte. Die mehr als 60-jährige Geschichte der CLASSEN Gruppe ist geprägt von einem **kontinuierlichen, organischen Wachstum**. Dieser Erfolg gründet auf **langfristigen Partnerschaften** mit **bewährten Lieferanten** und **treuen Kunden** sowie der **langjährigen Betriebszugehörigkeit** vieler Mitarbeiter.

Im Laufe der Jahrzehnte hat die CLASSEN Gruppe nicht nur ihren Produktionsumfang erweitert, sondern auch ihre **globale Präsenz** gestärkt. Durch Investitionen in **modernste Technologien** und den **Fokus auf nachhaltigere Produktionsprozesse** hat sich das Unternehmen als **Innovationsführer** in der Branche etabliert.

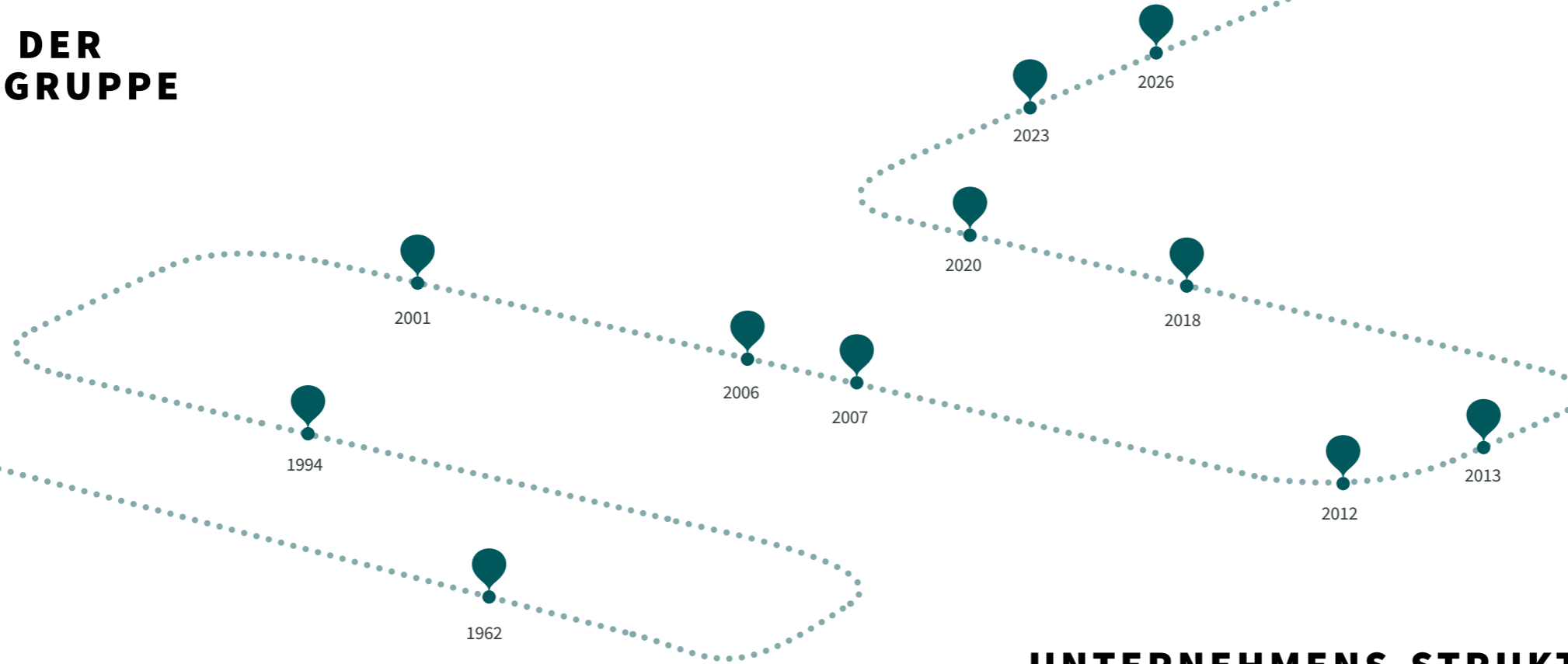
Unsere Mitarbeiter treiben zukunftsfähige Projekte mit großem Engagement voran, denn die CLASSEN Gruppe strebt **langfristige Ziele** an.

In unseren Entwicklungen denken wir stets an die Zukunft, was ein hohes Maß an **Weitsicht** erfordert. Dieses Handeln sichert unsere **Zukunftsfähigkeit** als Unternehmen und ermöglicht es uns, die Existenz und den Erfolg nachhaltig zu sichern.

Die Unternehmenskultur der CLASSEN Gruppe ist geprägt von einem **starken Gemeinschaftsgefühl** und einer **offenen Kommunikation**. Wir fördern eine positive Arbeitsumgebung, in der Kreativität und Innovation gefördert werden, um den ständig wachsenden Anforderungen des Marktes gerecht zu werden.



# HISTORIE DER CLASSEN GRUPPE



**1962**  
Dr. Hans-Jürgen Hannig gründet sein erstes Unternehmen im Bereich des Baustoffhandels

**1994**  
Zusammenführung aller Unternehmen und Beginn der eigenen Produktion von Laminatböden in Kaisersesch

**2001**  
Produktionsstart der CLASSEN Industries GmbH in Baruth; derzeit größtes integriertes Laminatwerk der Welt

**2006**  
Einführung des Schnell-Verlegesystems megaloc

**2007**  
Inbetriebnahme der eigenen HDF-Platten-Produktion in Baruth

**2012**  
Einführung des industriellen Digitaldrucks als einer der Pioniere der Branche

**2013**  
Produktionsbeginn der polymerbasierten Bodenbeläge (CERAMIN) am Standort Kaisersesch

**2018**  
Zertifizierung der CERAMIN-Produkte mit dem „Blauen Engel“ als weltweit erster Lieferant im Bereich der Kunststoffbodenbeläge

**2020**  
Einführung des wasserresistenten Laminatbodens (megaloc aqua protect)

**2023**  
Einführung des PVC-freien Drybackbodens (CERAMIN Flex)

**2026**  
CERAMIN Boden- und Wandbeläge erstmals kostenseitig konkurrenzfähig zu PVC und nachhaltig skalierbar im B2B-Markt

## UNTERNEHMENS-STRUKTUR

PRODUKTIONSGESELLSCHAFTEN	WARENBESCHAFFUNG UND EINKAUF, LAGER UND LOGISTIK	VERTRIEBSGESELLSCHAFTEN	SONSTIGE
CLASSEN Industries GmbH	CLASSEN Holz Kontor GmbH	CLASSEN International GmbH	CLASSEN Intellectual Properties GmbH
Fiberboard GmbH	CLASSEN Online GmbH	CLASSEN Vertriebs GmbH	
Akzenta Paneele + Profile GmbH		dispoline GmbH	
CLASSEN-Pol S.A.		CLASSEN Handels GmbH	
		CLASSEN Floor Systems Sp. z o.o.	
		CLASSEN-Rus ZAO	
		CLASSEN Ukraine TOB	
		TOO (CLASSEN ASIA)	
		CLASSEN Americas Inc.	



Vertriebsstandort  
Atlanta (Georgia), USA



Vertriebsstandort  
Krakau, Polen



Vertriebsstandort  
Istanbul, Türkei

## INTERNATIONALE PRÄSENZ

Die CLASSEN Gruppe ist weltweit präsent und knüpft dabei an eine dezentrale Struktur sowie starke Partnerschaften an. Neben unseren Produktionsstätten umfasst unser Netzwerk neun Vertriebsstandorte. Unser Alleinstellungsmerkmal liegt in der Verbindung von globaler Reichweite und lokaler Expertise, die es uns ermöglicht, maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden anzubieten. Unser oberstes Ziel ist es, die Bedürfnisse und Ziele unserer Kunden zu verstehen und sie durch unsere erstklassigen Dienstleistungen auf ihrem Erfolgsweg zu unterstützen.

### CLASSEN HAUPTSITZ

Kaisersesch

Produktion der CERAMIN-basierten Wand- und Bodenbeläge

Eröffnung im Jahre 1994

ca. 500 Mitarbeiter

20 Mio. m<sup>2</sup>/a  
Produktionskapazität

82.000 m<sup>2</sup> Hallenfläche

### CLASSEN INDUSTRIES UND FIBERBOARD

Baruth/Mark

Produktion von Laminatboden und HDF-Platten

Eröffnung im Jahre 2001/2007

ca. 700 Mitarbeiter

80 Mio. m<sup>2</sup>/a  
Produktionskapazität

113.000 m<sup>2</sup> Hallenfläche

### CLASSEN POLEN

Rybnik/Kattowitz

Produktion von Türen und Zargen

Eröffnung im Jahre 1990

ca. 600 Mitarbeiter

Produktionskapazität von  
· 600.000 Stk./a Türen  
· 580.000 Stk./a Zargen

20.000 m<sup>2</sup> Hallenfläche

## DAFÜR STEHEN WIR EIN

### UMWELTBEWUSSTE MATERIALAUSWAHL

Unsere Verpflichtung zu verantwortungsbewusstem Einkauf spiegelt sich in der Auswahl unserer Rohmaterialien wider. Das Holz für unsere Laminatproduktion ist nach FSC® (FSC C100583) und PEFC® (PEFC/04-31-0824) Standards zertifiziert oder stammt aus anderer kontrollierter Herkunft. Bei CERAMIN setzen wir auf Polyolefine, die mehrheitlich aus Sekundärrohstoffen stammen. Der Großteil unserer Rohstoffe kommt aus Europa, um kurze Transportwege und eine reduzierte CO<sub>2</sub>-Bilanz zu gewährleisten.

### ENERGIEEFFIZIENTE PRODUKTION

CLASSEN legt großen Wert auf energieeffiziente Fertigungsprozesse. Dank modernster Technologien optimieren wir nicht nur unsere Produktionsleistung, sondern reduzieren auch den Energieverbrauch, um eine nachhaltigere Herstellung zu gewährleisten.

### ZERTIFIZIERTE QUALITÄT

CLASSEN engagiert sich für höchste Standards. Unsere Produkte sind mit verschiedenen Umweltzertifikaten ausgezeichnet, die unsere Verpflichtung zu umweltfreundlicherem Handeln belegen.

### NACHHALTIGERE VERPACKUNG

Wir optimieren unsere Verpackungseinheiten kontinuierlich, reduzieren gezielt den Einsatz von Einwegkunststoffen und setzen verstärkt auf Vollkartonagen, um Abfall zu vermeiden. Darüber hinaus stellen wir Produktinformationen digital zur Verfügung, um den Papierverbrauch zu verringern. Bei unseren Kartonverpackungen haben wir die Anzahl an Druckfarben stark reduziert und lassen die Umverpackungen bewusst in ihrer natürlichen Kartonfarbe. So vermeiden wir unnötige Zusatzstoffe und unterstreichen den umweltbewussten Charakter unserer Produkte. Mit diesen Maßnahmen leisten wir nicht nur einen aktiven Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit, sondern machen auch sichtbar, dass verantwortungsvoller Ressourceneinsatz fester Bestandteil unserer Verpackungsstrategie ist.

### EINZIGARTIGES DESIGN

CLASSEN setzt neue Maßstäbe in der Designentwicklung, indem wir auf Digitaldruck setzen. Unser Designcenter ermöglicht die eigene Erstellung, Umsetzung und Bearbeitung von Druckdaten an den Produktionsstandorten. Dadurch gewährleisten wir höchste Flexibilität und Zeitersparnis, was Lieferungen und CO<sub>2</sub>-Emissionen reduziert. Durch bedarfsgerechten Digitaldruck vermeiden wir Lagerbestände, Restanten und die unnötige Vernichtung von Ressourcen. Auf diese Weise tragen wir aktiv zur Nachhaltigkeit der Unternehmensgruppe bei.





## STANDORT BARUTH

### INTEGRIERTE PRODUKTION UND ZIRKULÄRE WERTSCHÖPFUNG

Am Standort Baruth/Mark realisiert die CLASSEN Gruppe eine vollintegrierte Produktion, die den gesamten Wertschöpfungsprozess von der HDF-Plattenherstellung bis zum fertigen Laminatboden umfasst. Diese tiefe vertikale Integration ermöglicht uns eine präzise Steuerung sämtlicher Ressourcenströme. Im Sinne einer konsequenten Kreislaufwirtschaft werden alle in der Produktion anfallenden Reststoffe systematisch verwertet: Wir priorisieren dabei die stoffliche Rückführung in den Produktionsprozess, während verbleibende Restmengen thermisch zur Erzeugung der benötigten Prozessenergie genutzt werden. Diese zirkuläre Strategie sichert nicht nur eine konstante Produktqualität, sondern optimiert maßgeblich die Materialeffizienz und den betrieblichen Energieeinsatz.

Die ökologische Qualität unserer Bodenbeläge gründet zudem auf einer verantwortungsvollen Beschaffungsstrategie. Wir verwenden ausschließlich Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft, das nach den Standards von FSC® (FSC C100583) und PEFC (PEFC/04-31-0824) zertifiziert ist oder aus anderen kontrollierten Quellen stammt. Um den ökologischen Fußabdruck weiter zu minimieren und die CO<sub>2</sub>-Bilanz der Logistik zu optimieren, beziehen wir unsere Rohstoffe vorrangig aus dem unmittelbaren regionalen Umfeld des Werkes. Durch diese Kombination aus zertifizierter Herkunft und kurzen Lieferwegen garantieren wir eine transparente und ressourcenschonende Lieferkette.



[www.blauer-engel.de/uz176](http://www.blauer-engel.de/uz176)



## STANDORT KAISERSESCH

### MATERIALINNOVATION UND RESSOURCENEFFIZIENZ

Am Standort Kaisersesch produziert die CLASSEN Gruppe seit 2013 hochwertige Boden- und Wandbeläge auf Basis des eigens entwickelten und patentierten Werkstoffs CERAMIN. Dieser bildet die Grundlage für eine neue Generation von Polymerböden, die konsequent auf Nachhaltigkeit und Wohngesundheit ausgerichtet sind. Im Gegensatz zu herkömmlichen Vinylböden ist CERAMIN vollständig PVC-frei und recycelbar, wodurch CLASSEN eine Vorreiterrolle in der Kreislaufwirtschaft in der Bodenbelagsbranche einnimmt. Die bewusste Entscheidung, bereits in der Entwicklungsphase auf Chlor, Phthalate und gesundheitsgefährdende Weichmacher zu verzichten, stellt sicher, dass die Beläge besonders emissionsarm sind und optimal für Innenräume geeignet sind.

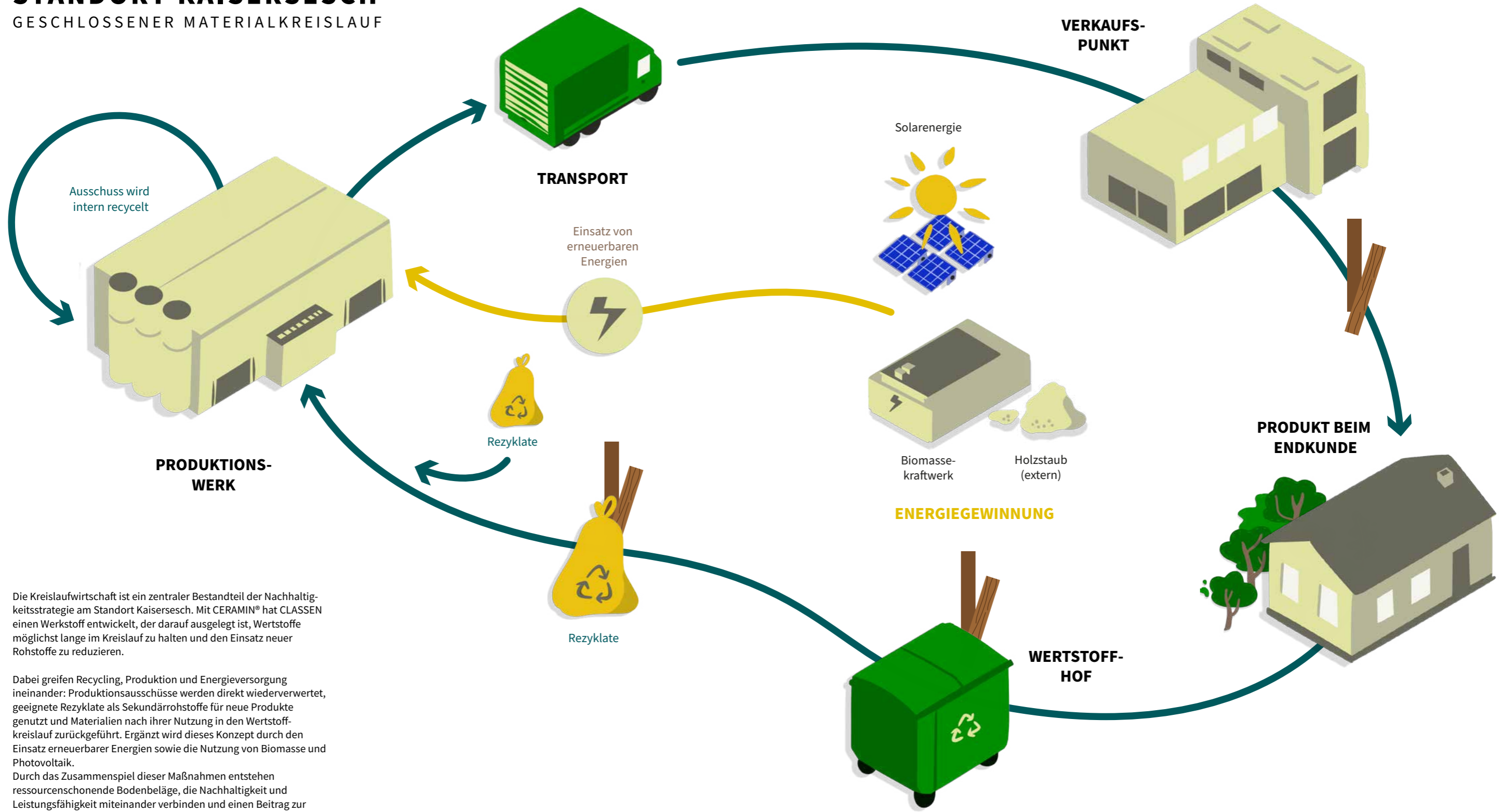
CERAMIN zeichnet sich außerdem durch eine hohe technische Leistungsfähigkeit aus. Als robuste Trägerplatte vereint das Material Langlebigkeit mit funktionalen Eigenschaften wie Feuchtigkeitsresistenz und Dimensionsstabilität, während hochwertige Oberflächendekore und eine anwenderfreundliche Verlegung die Marktrelevanz unterstreichen. Durch die Verbindung von Innovation und ökologischer Verantwortung hat CLASSEN einen wegweisenden Branchenstandard etabliert.

Die ökologische Qualität unserer Bodenbeläge gründet zudem auf einer verantwortungsvollen Beschaffungs- und Materialstrategie, deren Fortschritt wir konsequent messbar machen. Ein Meilenstein dieser Entwicklung ist die Vollzertifizierung nach Cradle to Cradle Certified® Silber, die wir im Jahr 2025 erreicht haben. Damit konnten wir uns erfolgreich vom bisherigen Bronze-Status steigern und dokumentieren unsere Exzellenz in allen fünf Kategorien der Kreislauffähigkeit – von der Materialgesundheit bis zur sozialen Verantwortung. Diese Qualität wird ergänzt durch einen hohen Anteil an Recycling-Content nach dem RecyClass-Standard sowie die Auszeichnung mit dem Blauen Engel und dem eco-INSTITUT-Label. Durch die Bestätigung der sehr guten Recyclingfähigkeit durch Plastship und die konsequente Ausrichtung auf schadstoffarme Inhaltsstoffe garantieren wir eine transparente, ressourcenschonende und zukunftssichere Lieferkette.



# STANDORT KAISERSESCH

## GESCHLOSSENER MATERIALKREISLAUF



Die Kreislaufwirtschaft ist ein zentraler Bestandteil der Nachhaltigkeitsstrategie am Standort Kaiserseesch. Mit CERAMIN® hat CLASSEN einen Werkstoff entwickelt, der darauf ausgelegt ist, Wertstoffe möglichst lange im Kreislauf zu halten und den Einsatz neuer Rohstoffe zu reduzieren.

Dabei greifen Recycling, Produktion und Energieversorgung ineinander: Produktionsausschüsse werden direkt wiederverwertet, geeignete Rezyklate als Sekundärrohstoffe für neue Produkte genutzt und Materialien nach ihrer Nutzung in den Wertstoffkreislauf zurückgeführt. Ergänzt wird dieses Konzept durch den Einsatz erneuerbarer Energien sowie die Nutzung von Biomasse und Photovoltaik.

Durch das Zusammenspiel dieser Maßnahmen entstehen ressourcenschonende Bodenbeläge, die Nachhaltigkeit und Leistungsfähigkeit miteinander verbinden und einen Beitrag zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen leisten.

EUROPEAN SUSTAINABILITY  
REPORTING STANDARDS

# ALLGEMEINE ANGABEN



## ALLGEMEINE GRUNDLAGEN FÜR DIE ERSTELLUNG DER NACHHALTIGKEITS-ERKLÄRUNG

Unser Unternehmen hat sich verpflichtet, transparent und umfassend über seine Nachhaltigkeitsaktivitäten zu berichten. Wir haben uns ehrgeizige Ziele gesetzt und verschiedene Maßnahmen eingeleitet, um diese zu erreichen. Im Folgenden erläutern wir, wie wir unseren Nachhaltigkeitsbericht erstellen und dabei auf die geforderten Informationen eingehen.

Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht wurde auf konsolidierter Basis für die Gruppe erstellt. Der für den Nachhaltigkeitsbericht verwendete Konsolidierungskreis ist der gleiche Kreis, der auch für den Konzernabschluss verwendet wird. Sollte es dazu bei einzelnen Passagen Abweichungen geben, sind diese entsprechend gekennzeichnet.

Wie an den entsprechenden Stellen angegeben, enthält der Nachhaltigkeitsbericht Schätzungen, die erst in Berichtszeiträumen verfeinert werden können, wenn mehr relevante Informationen aus der Wertschöpfungskette verfügbar sind. Diese können sich erst ergeben, wenn die Zahl der berichtspflichtigen Unternehmen zunimmt und die Berichtserstattungspraktiken etablierter werden, sodass Branchenmarks und Vergleiche möglich werden. In der Zwischenzeit haben wir alle wesentlichen Annahmen, Beurteilungen und Schwellenwerte transparent offengelegt, um dem Leser ein Verständnis für die Genauigkeit der Berichterstattung zu vermitteln. In den kommenden Jahren werden wir unsere internen Prozesse und Kontrollen zur Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts weiter verbessern, sodass unsere Berichtsqualität stetig steigt.

Unser Nachhaltigkeitsbericht deckt sowohl die vor- als auch nachgelagerte Wertschöpfungskette unseres Unternehmens ab. Dabei unterscheiden wir zwischen:

- **Bewertung der Wesentlichkeit:**  
Unsere Bewertung der Wesentlichkeit umfasst die gesamten Auswirkungen, Risiken und Chancen innerhalb unserer vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Dies bedeutet, dass wir nicht nur unsere direkten Aktivitäten, sondern auch die unserer Lieferanten und Kunden berücksichtigen.
- **Strategien, Maßnahmen und Ziele:**  
Unsere Nachhaltigkeitsstrategien, -maßnahmen und -ziele erstrecken sich zum Teil über die gesamte Wertschöpfungskette.
- **Datenintegration:**  
Wir integrieren umfassende Daten über die vor- und nachgelagerte Wertschöpfungskette in unsere Berichterstattung. Dies ermöglicht es uns, fundierte Entscheidungen zu treffen und unsere Fortschritte transparent zu kommunizieren.

Wir haben von der Möglichkeit Gebrauch gemacht, bestimmte Informationen über geistiges Eigentum, Know-how oder die Ergebnisse von Innovationen wegzulassen. Diese Informationen sind strategisch sensibel und ihr Schutz ist entscheidend für unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Unser Unternehmen hat seinen Sitz in einem EU-Mitgliedsstaat und nutzt die Befreiung von der Offenlegung bevorstehender Entwicklungen oder im Verhandlungsprozess befindlicher Angelegenheiten.

### ANGABEN IM ZUSAMMENHANG MIT SPEZIFISCHEN UMSTÄNDEN

#### Zeithorizonte

Die in diesem Nachhaltigkeitsbericht verwendeten Zeithorizonte stehen im Einklang mit den ESRS, es sei denn, es wird im entsprechenden Abschnitt angegeben. Auf der Grundlage des aktuellen Berichtsjahres umfasst der kurzfristige Zeitraum bis zu einem Jahr in der Zukunft, der mittelfristige Zeitraum umfasst ein bis fünf Jahre in der Zukunft und der langfristige Zeitraum umfasst mehr als fünf Jahre in der Zukunft.

#### Schätzung der Wertschöpfungskette

Die Informationen aus der Wertschöpfungskette, die für die Berechnung der vom ESRS geforderten Metriken benötigt wurden, waren nicht immer verfügbar. Infolgedessen enthalten einige wenige Kennzahlen Schätzungen, die auf indirekten Quellen wie Branchendurchschnittsdaten und anderen Näherungswerten basieren. Als Quelle werden Umweltbehörden oder andere anerkannte offizielle Behörden herangezogen.

Die Grundlage für die Erstellung der Kennzahlen, ihre Genauigkeit und alle geplanten Maßnahmen zur Verbesserung der Genauigkeit werden jeweils bei den Kennzahlen innerhalb des Nachhaltigkeitsberichts beschrieben.

#### Quellen von Schätzungs- und Ergebnisunsicherheiten

Für ausgewählte Kennzahlen nutzen wir Schätzungen, wenn belastbare Daten fehlen oder Messungen ungenau sind. Diese basieren auf Erfahrungswerten, regulatorischen Entwicklungen (z. B. ESRS) und weiteren Faktoren – und werden regelmäßig überprüft und angepasst. Wesentliche geschätzte Werte betreffen u. a. THG-Emissionen (E1).

Die zugrunde liegenden Schätzverfahren sind direkt bei den jeweiligen Kennzahlen erläutert.



## GELEBTE VERANTWORTUNG

### UNSERE FÜHRUNGS- UND KONTROLLMECHANISMEN

Die CLASSEN Gruppe mit Sitz in Kaisersesch (Deutschland) ist eine GmbH nach deutschem Recht und umfasst mehrere Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Bis auf die CLASSEN POL, eine AG mit Aufsichtsrat, sind alle Gesellschaften als GmbH organisiert.

#### ZUSAMMENSETZUNG DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Die Konzerngeschäftsführung ist für die Leitung des Unternehmens verantwortlich und besteht aus vier Mitgliedern.

Chief Executive Officer: Dr. Hans-Jürgen Hannig  
 Chief Financial Officer: Stefanie Quervel  
 Chief Sales Officer: Maciej Gorecki  
 Chief Sales & Marketing Officer: Céline Quervel

Der Aufsichtsrat der CLASSEN Pol besteht aus drei Mitgliedern. Dieser überwacht die lokale Geschäftsführung des Tochterunternehmens.

Dr. Hans-Jürgen Hannig  
 Stefanie Quervel  
 Julie Quervel

Die Mitglieder der Konzerngeschäftsführung und des Aufsichtsrates verfügen über unterschiedliche, sich ergänzende Erfahrungen, die für die Sektoren, Produkte und geografischen Standorte des Unternehmens relevant sind. Der Anteil von Frauen an der Konzerngeschäftsführung beträgt 50 %. Der Anteil von Frauen am Aufsichtsrat beträgt 67 %.



von links: Jan Wöhner, Julie Quervel, Sebastian Wendel (Nachhaltigkeitsabteilung)



von links: Stefanie Quervel, Céline Quervel, Maciej Gorecki, i. A. Dr. Hans-Jürgen Hannig

#### ROLLEN UND VERANTWORTLICHKEITEN

Die Konzerngeschäftsführung ist verantwortlich für die systematische Identifizierung und Bewertung von nachhaltigkeitsbezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen. Diese Verantwortung ist an die Abteilung Nachhaltigkeit unter der Leitung von Sebastian Wendel delegiert worden, die zum Aufgabenbereich des Chief Financial Officers gehört. Im Berichtsjahr führte die Abteilung Nachhaltigkeit Gespräche mit dem Chief Executive Officer und dem Chief Financial Officer zum Prozess und zu den Ergebnissen der erstmalig im Jahr 2024 durchgeführten doppelten Wesentlichkeitsprüfung nach ESRS in Bezug auf nachhaltigkeitsbezogene Auswirkungen, Risiken und Chancen. Die Ergebnisse dieser Wesentlichkeitsanalyse wurden im Jahr 2025 überprüft und bestätigt, sodass weiterhin an ihnen festgehalten wird.

Die Konzerngeschäftsführung ist zudem verantwortlich für die Festlegung der Strategie und der Ziele des Unternehmens in Bezug auf Nachhaltigkeitsauswirkungen, -risiken und -chancen sowie für die Überwachung der Fortschritte bei der Umsetzung dieser Strategie.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Managements von nachhaltigkeitsbezogenen Auswirkungen, Risiken und Chancen, einschließlich der Strategien und Fortschritte des Unternehmens.

Die Abteilung Nachhaltigkeit berichtet in regelmäßigen Abständen an die Konzerngeschäftsführung und den Aufsichtsrat, insbesondere im Hinblick auf die Umsetzung der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und des Lieferketten-Sorgfaltspflichtgesetzes (LkSG).

Die Konzerngeschäftsführung sowie die Leitung der Nachhaltigkeitsabteilung beaufsichtigen die Festlegung von Zielen in Hinblick auf wesentliche Nachhaltigkeitsauswirkungen, Risiken und Chancen. Fortschritte bei der Erreichung dieser Ziele werden durch regelmäßige Statusberichte und Meetings überwacht und bei Bedarf angepasst.

#### KOMPETENZEN IN SACHEN NACHHALTIGKEIT

Unsere Mitglieder der Konzerngeschäftsführung und des Aufsichtsrates bestehen aus Mitgliedern, die über umfangreiche Fachkenntnisse in verschiedenen Bereichen verfügen. Diese Mitglieder verfügen direkt oder indirekt über die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse in wesentlichen Nachhaltigkeitsfragen und sind daher angemessen besetzt. Die Zusammensetzung der Organe ist bewusst so gestaltet, dass eine breite Expertise abgedeckt wird, um eine umfassende Überwachung und Steuerung der Nachhaltigkeitsaspekte sicherzustellen.

Unser Unternehmen hat klare Zuständigkeiten innerhalb der verschiedenen Fachbereiche festgelegt. Diese Fachbereiche haben tiefgehende Fähigkeiten und Fachkenntnisse als das oberste Management, was sicherstellt, dass die Überwachung und Steuerung der Nachhaltigkeitsaspekte auf einem hohen Niveau erfolgt. Die Fachbereiche überwachen ihre spezifischen Ziele und Risiken regelmäßig und berichten an die Leitungsorgane. Dies ermöglicht eine frühzeitige Erkennung von Chancen und Risiken und eine proaktive Anpassung der Strategien und Maßnahmen.

Wir sind in einer Matrixorganisation strukturiert, die eine effiziente und standortübergreifende Steuerung der Nachhaltigkeitsthemen ermöglicht. An jedem Standort sind verantwortliche Nachhaltigkeitsmanager benannt, die insbesondere für die Bereiche Energie, Abfall und Wasser sowie für die Umsetzung und Weiterentwicklung der Managementsysteme zuständig sind. Diese dezentralen Verantwortlichkeiten sorgen dafür, dass standortspezifische Anforderungen und Potenziale frühzeitig erkannt und in die Gesamtstrategie integriert werden können. Die Nachhaltigkeitsverantwortlichen stehen im regelmäßigen Austausch mit den zentralen Fachabteilungen und tragen zur effektiven Umsetzung unternehmensweiter Nachhaltigkeitsziele bei.

Die Fachbereiche besuchen in regelmäßigen Abständen Schulungen und Weiterbildungen, um das Wissen unserer Mitglieder kontinuierlich zu erweitern und zu aktualisieren.

**INFORMATIONSFLOSS**

Im Berichtsjahr wurde die Konzerngeschäftsführung von der Abteilung Nachhaltigkeit in die erneute Überprüfung der im Jahr 2024 aufgestellten doppelten Wesentlichkeitsmatrix nach ESRS und die Sorgfaltspflichten nach LkSG beteiligt und über die Ergebnisse informiert. Dies beinhaltet eine Beschreibung der Auswirkungen, Risiken und Chancen, die als wesentlich identifiziert wurden sowie eine Darstellung des aktuellen Managementansatzes in Bezug auf Strategien, Maßnahmen, Kennzahlen und Zielen, einschließlich einer Bewertung ihrer Wirksamkeit. Die Konzerngeschäftsführung berücksichtigt die Auswirkungen, Risiken und Chancen bei der Überwachung der Unternehmensstrategie, Entscheidungen über wichtige Transaktionen und im Risikomanagementverfahren. Dies zeigt sich beispielsweise in konsequente Investitionen in energieeffizientere Maschinen und erneuerbare Energien. Diese Maßnahmen spiegeln das Bewusstsein und das Engagement der obersten Führungsebene wider, nachhaltige Praktiken in die Unternehmensstrategie zu integrieren.

**LISTE DER WESENTLICHEN AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN**

Unser Unternehmen hat sich im Berichtszeitraum intensiv mit den wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen im Bereich Nachhaltigkeit auseinandergesetzt. Dabei wurden sowohl die übergeordneten Ziele als auch detaillierte Maßnahmen zur Früherkennung und Steuerung dieser Aspekte erarbeitet und implementiert. Die wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen finden Sie in unserer Wesentlichkeitsmatrix.

**NACHHALTIGKEITSBEZOGENE ANREIZ- UND VERGÜTUNGSSYSTEME**

Für die Konzerngeschäftsführung sind aktuell keine leistungsbezogenen Nachhaltigkeitskennzahlen im Anreizsystem verankert. Die langfristige Verpflichtung zur Umsetzung der Nachhaltigkeitsagenda stützt sich auf öffentlich kommunizierte Ziele, wie die United Nations Sustainable Development Goals (UN SDGs). Aufgrund der engen Verwurzelung von Nachhaltigkeit in der Unternehmenskultur sieht das Management derzeit keine zusätzlichen Anreize als notwendig an, um die Nachhaltigkeitsziele von CLASSEN voranzubringen.

**SORGFALTPFLICHT**

Für die CLASSEN Gruppe ist die Wahrnehmung der Sorgfaltspflicht in Bezug auf Nachhaltigkeitsfragen eine unternehmerische Aufgabe. Die untenstehende Tabelle gibt einen Überblick über die Kernelemente der Sorgfaltspflicht und verweist auf die entsprechenden Erläuterungen zu diesen Elementen in diesem Nachhaltigkeitsbericht.

**ERSTELLUNG DES NACHHALTIGKEITSBERICHTS**

Die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts erfolgt durch das zentrale Nachhaltigkeitsteam, das sich in themenspezifische Verantwortlichkeiten untergliedert. Im Rahmen der Datenerhebung erfolgt zunächst eine Zwischenprüfung durch die jeweiligen Nachhaltigkeitsverantwortlichen an den Standorten, die für die Richtigkeit und Vollständigkeit der standortspezifischen Informationen verantwortlich sind. Nach der inhaltlichen Ausarbeitung der KPIs und diverser textlicher Passagen erfolgt eine strukturierte Prüfung durch das gesamte zentrale Team sowie insbesondere durch die Leitung der Nachhaltigkeitsabteilung. Abschließend wird der vollständige Bericht durch die Konzerngeschäftsführung geprüft und freigegeben, bevor er veröffentlicht wird. Dieses mehrstufige Prüfverfahren stellt die inhaltliche Qualität, Konsistenz und formale Richtigkeit der Nachhaltigkeitsberichterstattung sicher.

**KERNELEMENTE DER SORGFALTPRÜFUNG**

**PARAGRAPHEN IM NACHHALTIGKEITSBERICHT**

1) Verankerung der Sorgfaltspflicht in Governance, Strategie und Geschäftsmodell	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Governance</li> <li>• Strategie</li> <li>• Management von Auswirkungen, Risiken und Chancen</li> </ul>
2) Einbindung der betroffenen Stakeholder in alle wichtigen Schritte der Due Diligence	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interessen und Ansichten der Beteiligten</li> <li>• Einbindung der eigenen Arbeitnehmer und Arbeitnehmervertreter</li> <li>• Verfahren zur Behebung negativer Auswirkungen und Kanäle für die eigenen Arbeitnehmer, um Bedenken zu äußern</li> <li>• Einbindung von Kunden, Verbrauchern und Endnutzern</li> <li>• Whistleblower-Plattform und Schutz von Whistleblowern</li> </ul>
3) Identifizierung und Bewertung negativer Auswirkungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Doppelte Wesentlichkeitsanalyse</li> </ul>
4) Ergreifen von Maßnahmen zur Behebung dieser negativen Auswirkungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimawandel</li> <li>• Wasser und Meeresressourcen</li> <li>• Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft</li> <li>• Eigene Arbeitskräfte</li> <li>• Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette</li> <li>• Verbraucher und Endnutzer</li> <li>• Geschäftsgebaren</li> </ul>
5) Verfolgung der Wirksamkeit dieser Maßnahmen und Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimawandel</li> <li>• Wasser und Meeresressourcen</li> <li>• Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft</li> <li>• Eigene Arbeitskräfte</li> <li>• Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette</li> <li>• Verbraucher und Endnutzer</li> <li>• Geschäftsgebaren</li> </ul>



**STRATEGIE, GESCHÄFTSMODELL UND WERTSCHÖPFUNGSKETTE:**

**KERNELEMENTE DER ALLGEMEINEN STRATEGIE**

Die CLASSEN Gruppe ist ein international tätiges Produktionsunternehmen mit einer klaren Fokussierung auf hochwertige Bauprodukte im Bereich Boden- und Wandbeläge sowie Türen und Zargen. Die Produktion erfolgt an drei Standorten mit vier Werken: Drei Werke befinden sich in Deutschland, in denen unsere Laminatfußböden und unsere CERAMIN Wand- und Bodenbeläge hergestellt werden. Ein weiterer Produktionsstandort mit Sitz in Polen konzentriert sich auf die Fertigung von Türen und Zargen. Ergänzt wird unsere Produktionsstruktur durch zahlreiche Vertriebsstandorte weltweit, die eine zielgerichtete Marktbearbeitung ermöglichen.

Zu unseren Kernkompetenzen zählen insbesondere die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Laminatfußböden und CERAMIN Wand- und Bodenbelägen sowie Türen und Zargen. Darüber hinaus verfügen wir über ein umfangreiches Portfolio an Produkt- und Verfahrenspatenten, das uns eine starke Marktposition sichert und unsere Innovationskraft unterstreicht.

**UNSERE WERTSCHÖPFUNGSKETTE GLIEDERT SICH WIE FOLGT:**

**VORGELAGERTE WERTSCHÖPFUNGSKETTE:**

In der vorgelagerten Wertschöpfungskette beschaffen wir im Wesentlichen Rohstoffe, Dienstleistungen und Maschinen. Zu unseren Inputs zählen unter anderem Holzwerkstoffe, PP-Granulate, Farben, Lacke, Verpackungsmaterialien sowie Strom. Diese Inputs werden von mehreren tausend Lieferanten weltweit bezogen. Unsere Beschaffungsstrategie verfolgt einen mehrdimensionalen Ansatz, der auf Diversifikation, Qualitätssicherung und Resilienz abzielt. Wir arbeiten mit einer Vielzahl von Lieferanten unterschiedlicher Größe und Herkunft zusammen – darunter große Industrieunternehmen ebenso wie kleine und mittelständische Unternehmen. Die Lieferantenstruktur ist international, wobei der Schwerpunkt auf europäischen Beschaffungsmärkten liegt.

**NACHGELAGERTE WERTSCHÖPFUNGSKETTE:**

Unsere nachgelagerte Wertschöpfungskette umfasst den Vertrieb, die Logistik sowie die Kundenbetreuung bis zur Übergabe des Produkts an unsere gewerblichen Kunden. Unsere Kundenstruktur reicht von internationalen (DIY-)Handelsketten (Baumärkte) bis hin zu mittelständischen Fachhändlern und Industriekunden. Die Vertriebskanäle sind geografisch strukturiert in die Regionen:

- Nord- und Südamerika
- EMEA und Ozeanien
- DACH

Unsere Kunden schätzen den kundenorientierten Service, technische Expertise, Produktvielfalt sowie unsere nachhaltigkeitsorientierte Markenführung. Wir nehmen in der nachgelagerten Kette die Rolle des produktführenden Marken- und Systemanbieters ein, der eng mit den Anforderungen der jeweiligen Märkte verzahnt ist.

Endnutzer unserer Produkte sind Privatkunden, mit denen wir jedoch keine direkte Geschäftsbeziehung unterhalten. Unsere Partner übernehmen die Vermarktung und Beratung auf Endkundenebene. Dennoch fließen die Bedürfnisse der Endkunden direkt in unsere Produktentwicklung ein, z. B. über Marktanalysen, Endkundenstudien und Rückmeldungen unserer Vertriebspartner.

**LAMINAT**

**CERAMIN**

**ROHSTOFFE**

Holz  
Wasser  
Mineralien  
Chemische Vorprodukte

Mineralien  
Recycling Polyolefine  
Erdöl  
Chemische Vorprodukte

**ROHMATERIALIEN**

Druckfarben  
Dekorpapier  
Lacke  
Harze  
Leim  
Aufbereitetes Korund

Mineralische Füllstoffe  
Recycling Polyolefine  
Virgin Polyolefine  
VOC-arme Lacke  
Unschädliche Additive  
Druckfarben und Lacke

**CLASSEN PRODUKTVEREDELUNG**

Entwicklung und Design  
HDF-Platten-Produktion  
Holzaufbereitung, Faserextraktion, Pressen  
Oberflächenveredelung (LLT, Digitaldruck)  
Profilierung  
Verpackung

Entwicklung und Design  
Rohplattenproduktion  
Oberflächenveredelung (Digitaldruck, Kaschierung)  
Profilierung  
Verpackung

**KUNDEN**

DIY-Sektor  
Großhandel  
Fachmärkte/Filialisten  
Industriekunden

DIY-Sektor  
Großhandel  
Fachmärkte/Filialisten  
Industriekunden

**NUTZUNG**

Endkunde

Endkunde

**ENTSORGUNG**

Recycling  
thermische Verwertung

Recycling  
thermische Verwertung

# WESENTLICHKEITSANALYSE

Die Wesentlichkeitsmatrix (doppelte Wesentlichkeitsanalyse gem. ESRS) fasst alle wesentlichen Themen aus der Anspruchsgruppenanalyse, dem Produktgruppenscreening und dem Risiko- und Chancenscreening zusammen, um die Nachhaltigkeitsaspekte nach ESRS zu strukturieren. Die Themen wurden den Kategorien Umwelt, Soziales und Governance zugeordnet und in einer Matrix visualisiert. Die Y-Achse zeigt finanzielle Risiken und Chancen (Outside-In), während die X-Achse die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit (Inside-Out) darstellt. Themen mit hoher Bedeutung auf beiden Achsen wurden priorisiert, weniger relevante Themen jedoch weiterhin dokumentiert. Die Matrix wurde konsolidiert, um die Vollständigkeit und Konsistenz sicherzustellen, und von der Geschäftsleitung strategisch abgestimmt.

Im Jahr 2025 haben wir eine Überprüfung der Ergebnisse vorgenommen, um sicherzustellen dass die identifizierten Themen weiterhin den aktuellen Rahmenbedingungen

sowie den Erwartungen der Stakeholder entsprechen. Im Rahmen dieser Prüfung wurden relevante Entwicklungen im regulatorischen Umfeld, im Markt sowie innerhalb des Unternehmens berücksichtigt. Die Überprüfung ergab, dass die Ergebnisse der ursprünglichen Wesentlichkeitsanalyse weiterhin zutreffend sind und die identifizierten wesentlichen Themen nach wie vor die relevanten Nachhaltigkeitsaspekte für das Unternehmen abbilden. Daher wurde die bestehende Wesentlichkeitsmatrix bestätigt und weiterhin als Grundlage für die Nachhaltigkeitsberichterstattung genutzt.

Nachfolgend haben wir unseren erstmaligen Prozess der Wesentlichkeitsanalyse dargestellt:  
Die Interessen unserer Stakeholder/Anspruchsgruppen wurden systematische über die sogenannte Anspruchsgruppenanalyse mit verschiedenen Ansätzen erfasst. Dies können Sie der nachfolgenden Tabelle entnehmen:

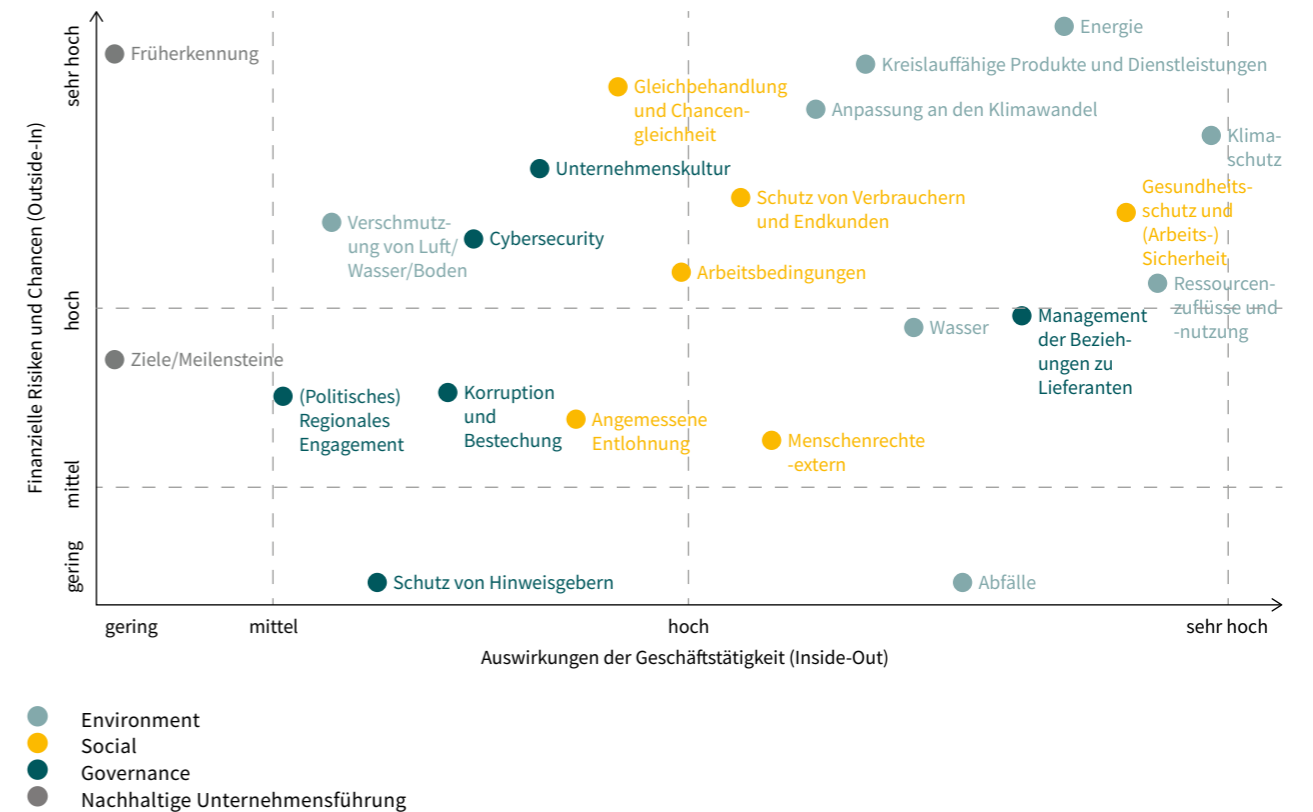
STAKEHOLDER/ANSPRUCHSGRUPPE	INSTRUMENT UND INTERVALL ZUR BEFRAGUNG BZW. UNTERSUCHUNG DER INTERESSEN
Eigentümer, Geschäftsleitung, erweitertes Management	Regelmäßiger und reger Austausch zwischen der Nachhaltigkeitsabteilung und der obersten Führungsebene; zudem Einbindung in den Prozess der Wesentlichkeitsanalyse durch Befragung mittels Umfrage-Tool
Arbeitnehmer	Jährliche Mitarbeitergespräche durch Führungskräfte; zudem Einbindung in den Prozess der Wesentlichkeitsanalyse durch Befragung mittels Umfrage-Tool
Betriebsräte	Einbindung in den Prozess der Wesentlichkeitsanalyse durch Befragung mittels Umfrage-Tool
Banken, Investoren	Regelmäßiger Austausch zwischen CFO und der Finanzabteilung mit den Banken; laufende Analysen der CLASSEN Gruppe durch die Banken im Bereich ESG; zudem Einbindung in den Prozess der Wesentlichkeitsanalyse durch Befragung mittels Umfrage-Tool
Kunden	Laufender persönlicher Kontakt durch regelmäßige Treffen zwischen Kunde und Key Account, Außendienstbesuche, Kommunikation mit dem Innendienst, etc.; zudem Einbindung in den Prozess der Wesentlichkeitsanalyse durch Befragung mittels Umfrage-Tool
Lieferanten	Laufender Kontakt über den Zentraleinkauf der CLASSEN Gruppe; zudem Einbindung in den Prozess der Wesentlichkeitsanalyse durch Befragung mittels Umfrage-Tool
Partner	Laufender Kontakt über diverse Abteilungen; zudem Einbindung in den Prozess der Wesentlichkeitsanalyse durch Befragung mittels Umfrage-Tool
Subunternehmer	Laufender Kontakt über Arbeitnehmer aus diversen Abteilungen; zudem Einbindung in den Prozess der Wesentlichkeitsanalyse durch Befragung mittels Umfrage-Tool
Endverbraucher	Indirekter Kontakt über POS; direkter Kontakt über CLASSEN Website, soziale Medien und Nachhaltigkeitsberichterstattung
Gemeinden, Anwohner	Gelegentlicher Kontakt durch bspw. Werksverkauf oder Werksführungen, bei Bauvorhaben, Zukauf von Flächen, Engagement seitens CLASSEN, etc.
Ämter, Behörden, staatliche Institutionen	Im Wesentlichen Dokumentenanalyse sowie gelegentliche Kontaktpunkte
Wettbewerber	Reine Dokumentenanalyse sowie Kontaktpunkte über Verbandsarbeit

Die durchgeführte Anspruchsgruppenanalyse im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse nach ESRS diente der Identifikation und Priorisierung wesentlicher Nachhaltigkeitsthemen aus Stakeholderperspektive. Zunächst wurden relevante Stakeholdergruppen identifiziert und anhand klarer Kriterien, wie Einfluss auf das Unternehmen, Betroffenheit durch Aktivitäten, etc. gewichtet. In Workshops wurden spezifische Interessen der Gruppen identifiziert und den vier Dimensionen (Unternehmensführung, Umwelt, Wirtschaft, Soziales) zugeordnet. Dies konnten beispielsweise Interessen, wie faire Arbeitsbedingungen oder CO<sub>2</sub>-Reduktion sein. Eine ergänzende Befragung ermöglichte die Bewertung der Wichtigkeit diverser Nachhaltigkeitsthemen durch die Stakeholder. Anschließend wurden die priorisierten Interessen aus Unternehmenssicht auf potenzielle Risiken und Chancen analysiert, wobei Faktoren wie Reputationsrisiken, finanzielle und regulatorische Risiken berücksichtigt wurden. Schließlich wurde der Schadeneintrittswert bestimmt, um die Relevanz des Risikos besser zu quantifizieren und zu verstehen, welche Interessen besonders kritisch für die Unternehmensstrategie sind. In einem letzten Schritt der Anspruchsgruppenanalyse wurden dann Maßnahmen entwickelt, um Stakeholderinteressen besser zu erfüllen und positive Entwicklungen im Nachhaltigkeitsmanagement zu fördern.

Im Produktscreening bewerteten wir die ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen unserer Produktkategorien Laminat, CERAMIN sowie Türen und Zargen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Dabei wurden alle Prozessschritte von der Rohstoffgewinnung bis zur Entsorgung analysiert und strukturiert in fünf Hauptkategorien gegliedert: Rohstoffgewinnung, Transport

zum Werk, Produktion, Transport zum Kunden und Entsorgung. Positive und negative Effekte wurden identifiziert und bewertet. Die Bewertung erfolgte anhand von Kriterien, wie Eintrittswahrscheinlichkeit, Ausmaß der Auswirkungen (Umfang und Unabänderlichkeit) und Zeithorizont. Unser Produktscreening ermöglichte uns eine umfassende Sicht auf die Umweltauswirkungen, wirtschaftlichen Chancen und sozialen Herausforderungen unserer Produktkategorien. Durch die Analyse entlang der gesamten Wertschöpfungskette konnten wir für jede Produktkategorie spezifische Risiken identifizieren und Maßnahmen ableiten, um nachhaltige Praktiken zu fördern.

Während unseres Risiko- und Chancenscreenings analysierten wir systematisch potenzielle Risiken und Chancen in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales. Identifiziert wurden ökologische Aspekte, wie CO<sub>2</sub>-Emissionen und Wetterextreme, wirtschaftliche Faktoren, wie Innovationen und Rechtsverstöße sowie soziale Themen, wie Arbeitsbedingungen und Menschenrechte. Die Bewertung erfolgte für interne (z. B. Produktion, Lieferkette) und externe Prozesse (z. B. Lieferanten, Kunden), wobei sowohl positive als auch negative Wirkungen analysiert wurden. Anschließend wurden Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensausmaß bzw. Nutzenpotenzial bewertet, um die Relevanz zu priorisieren. Kritische Themen mit hoher Eintrittswahrscheinlichkeit und schwerwiegenden Folgen erhielten besondere Aufmerksamkeit. Auf Basis der identifizierten und priorisierten Risiken und Chancen formulierten wir konkrete Maßnahmen, um Risiken zu mindern bzw. Chancen zu fördern. Diese Maßnahmen sind gezielt auf die jeweiligen Bereiche Ökologie, Ökonomie und Soziales zugeschnitten.



EUROPEAN SUSTAINABILITY  
REPORTING STANDARDS

# ENVIRONMENT



# IDENTIFIZIERUNG VON AUSWIRKUNG, RISIKEN UND CHANCEN

## VERFAHREN ZUR ERMITTLUNG UND BEWERTUNG WESENTLICHER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN IM BEREICH ENVIRONMENT

Mit der Umsetzung des ESRS hat die CLASSEN Gruppe ein systematisches Verfahren zur Identifikation und Bewertung wesentlicher klimabezogener Auswirkungen, Risiken und Chancen angewandt. Dieses Vorgehen basiert auf zwei zentralen Screening-Prozessen: dem Produktscreening sowie einem Risiko-Chancen-Screening.

### PRODUKTSCREENING (INSIDE-OUT)

Im Fokus des Produktscreenings standen die drei Hauptproduktgruppen der CLASSEN Gruppe: Laminat, CERAMIN sowie Türen & Zargen. Für jede dieser Produktgruppen wurden die potenziellen Umweltauswirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette analysiert – von der Rohstoffgewinnung über den Transport zum Werk, die Produktion und Verpackung, den Transport zum Kunden bis hin zur Nutzungsphase und Entsorgung. Die Analyse erfolgte im Bereich Umwelt entlang der folgenden Bewertungskategorien:

- Verwendung besorgniserregender und besonders besorgniserregender Stoffe
- Klimaschutz
- Anpassung an den Klimawandel
- Mikroplastik
- Energieverbrauch
- Kreislauffähigkeit von Produkten und Dienstleistungen
- Ressourcenzuflüsse und -nutzung
- Abfallaufkommen
- Wasserverbrauch
- Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden

### BEWERTUNGSMETHODIK IM PRODUKTSCREENING

Die Bewertung der Auswirkungen erfolgte anhand eines einheitlichen Scoring-Systems. Jede identifizierte Auswirkung wurde zunächst hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit auf einer Skala von 1 („sehr unwahrscheinlich“) bis 5 („tatsächlich“) bewertet. Die Wirkung bei positiven Auswirkungen wurde als Summe aus zwei Dimensionen ermittelt: dem Ausmaß der Auswirkung (1 = minimal bis 5 = schwerwiegend) sowie dem geographischen Umfang (1 = lokal bis 5 = global) und die Summe durch eine Übersetzungstabelle einer Zahl zugeordnet. Daraus ergab sich ein Wert für die Wirkung (1 bis 5), der mit der Wahrscheinlichkeit multipliziert wurde, um einen Gesamtscore zu berechnen.

SCHWERE/WIRKUNG	SUMME VON AUSMASS, UMFANG, UNABÄNDERLICHKEIT BEI NEGATIVEN AUSWIRKUNGEN	SUMME VON AUSMASS UND UMFANG BEI POSITIVEN AUSWIRKUNGEN
1	1-3	1-2
2	4-6	3-4
3	7-9	5-6
4	10-12	7-8
5	13-15	9-10

Bei negativen Auswirkungen wurde zusätzlich die Unabänderlichkeit mit Werten von 1 („vollständig umkehrbar“) bis 5 („vollständig unabänderlich“) erfasst und mit Ausmaß und geographischem Umfang summiert. Hieraus wurde statt der Wirkung bei positiven Auswirkungen die Schwere (1 bis 5) berechnet und mit der Wahrscheinlichkeit multipliziert.

<b>WAHRSCHEINLICHKEIT</b>	1 - sehr unwahrscheinlich
	2 - unwahrscheinlich
	3 - wahrscheinlich
	4 - sehr wahrscheinlich
	5 - tatsächlich
<b>WIRKUNG</b>	1 - sehr gering
	2 - gering
	3 - moderat
	4 - hoch
	5 - sehr hoch
<b>AUSMASS</b>	1 - minimal
	2 - begrenzt
	3 - moderat
	4 - erheblich
	5 - schwerwiegend
<b>UMFANG</b>	1 - lokal
	2 - regional
	3 - national
	4 - kontinental
	5 - global
<b>UNABÄNDERLICHKEIT</b>	1 - vollständig umkehrbar
	2 - weitgehend umkehrbar
	3 - teilweise umkehrbar
	4 - kaum umkehrbar
	5 - vollständig unabänderlich

Zusätzlich wurde für jede Auswirkung der Zeithorizont erfasst, in dem ein signifikanter Einfluss auf Mensch und/oder Umwelt erwartet wird (kurz-, mittel- oder langfristig). Durch diese Methodik konnte eine differenzierte Priorisierung jener Umweltwirkungen vorgenommen werden, bei denen die Notwendigkeit für gezielte Gegenmaßnahmen oder strategische Weichenstellungen am höchsten ist.

		WIRKUNG/SCHWERE				
		1	2	3	4	5
WAHRSCHEINLICHKEIT	5	unwesentlich	wesentlich	wesentlich	wesentlich	wesentlich
	4	unwesentlich	wesentlich	wesentlich	wesentlich	wesentlich
	3	unwesentlich	unwesentlich	wesentlich	wesentlich	wesentlich
	2	unwesentlich	unwesentlich	unwesentlich	wesentlich	wesentlich
	1	unwesentlich	unwesentlich	unwesentlich	unwesentlich	unwesentlich

### RISIKO-CHANCENSREENING (OUTSIDE-IN)

Parallel zum Produktscreening wurde ein unternehmensweites Risiko- und Chancenscreening durchgeführt, das sowohl physische als auch transitorische Klimarisiken und -chancen sowie vielfältige Umwelteinflüsse in den Blick nimmt. Bewertet wurden:

- Physische Risiken wie Kältewellen, Hitzewellen, Dürre, Stürme, Blitzschlag, Starkregen und Überschwemmungen
- Biodiversitätsverlust und Artenrückgang
- Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden
- Wasserverbrauch und -einleitung
- Transformation im Zuge der CO<sub>2</sub>-Reduktion
- Erderwärmung und deren Auswirkungen auf Prozesse und Lieferketten
- Chancen durch kreislauffähige Produkte und nachhaltige Dienstleistungen.

### BEWERTUNGSMETHODIK IM RISIKO- UND CHANCENSREENING

Die identifizierten Risiken und Chancen wurden nach einem einheitlichen Schema bewertet. Die Wahrscheinlichkeit des Eintretens wurde von 1 („sehr selten“) bis 5 („sicher“) eingestuft. Der potenzielle Schaden bzw. die Wirkung – etwa im Hinblick auf Geschäftsunterbrechungen, operative Auswirkungen oder Reputationsschäden – wurde ebenfalls auf einer Skala von 1 („sehr gering“) bis 5 („existenzbedrohend“) bewertet. Aus der Multiplikation beider Werte wurde ein Gesamtscore (1-25) gebildet.

<b>WAHRSCHEINLICHKEIT</b>	1 = sehr selten
	2 = selten
	3 = gelegentlich
	4 = häufig
	5 = sicher
<b>SCHADEN/WIRKUNG</b>	1 = sehr gering
	2 = gering
	3 = mittel
	4 = hoch
	5 = existenzbedrohend

Diese Bewertungsmethodik ermöglicht eine vergleichbare, nachvollziehbare Risikoabschätzung und wurde genutzt, um kritische Handlungsfelder zu identifizieren sowie bestehende Präventions- und Anpassungsmaßnahmen systematisch weiterzuentwickeln.

		SCHADEN/WIRKUNG				
		1	2	3	4	5
WAHRSCHEINLICHKEIT	5	unwesentlich	wesentlich	wesentlich	wesentlich	wesentlich
	4	unwesentlich	wesentlich	wesentlich	wesentlich	wesentlich
	3	unwesentlich	unwesentlich	wesentlich	wesentlich	wesentlich
	2	unwesentlich	unwesentlich	unwesentlich	wesentlich	wesentlich
	1	unwesentlich	unwesentlich	unwesentlich	unwesentlich	unwesentlich

**VALIDIERUNG**

Beide Screening-Prozesse wurden durch die Nachhaltigkeitsabteilung der CLASSEN Gruppe vorbereitet und durchgeführt. Die Validierung und kontextbezogene Anpassung erfolgten im engen Austausch mit den Umweltverantwortlichen aller Produktionsstandorte sowie des größten Vertriebsstandortes. Diese standortübergreifende Einbindung gewährleistet, dass regionale Besonderheiten und reale betriebliche Risiken in die Bewertung einfließen.

Durch die Befragung von Mitarbeitenden, Betriebsräten, Kunden, Lieferanten, Banken, Management und Partnern, sowie der Analyse des Anspruchs von Marktbegleitern, Anwohnern und betroffenen Gemeinschaften, Behörden sowie Endverbrauchern wurden die Ergebnisse der wesentlichen Themen mit den Erwartungen und Ansprüchen dieser Gruppen abgeglichen.

**IDENTIFIZIERUNG WESENTLICHER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN**

Zur Bestimmung der Wesentlichkeit der identifizierten Auswirkungen, Risiken und Chancen wurde bei beiden Screening-Verfahren – Produktscreening sowie Risiko- und Chancenscreening – ein einheitlicher Schwellenwert angewendet. Als wesentlich wurden alle Sachverhalte eingestuft, deren Gesamtscore einen Wert von acht oder höher erreichte.

Durch die Kombination qualitativer Analysen mit strukturierter Bewertungsmethodik wurde eine fundierte Wesentlichkeitsmatrix geschaffen, um prioritäre Handlungsfelder zu identifizieren und gezielt Maßnahmen innerhalb der CLASSEN Gruppe zu entwickeln.

**E1-IRO 1**

Weltweit steigende Temperaturen, zunehmende Extremwetterereignisse, häufigere Überschwemmungen und längere Hitzewellen sind Anzeichen für einen verstärkten anthropogenen Klimawandel. Als produzierendes Industrieunternehmen sind wir gleichzeitig von Veränderungen im Rahmen des Klimawandels betroffen und tragen Verantwortung für die Emission von Treibhausgasen. Durch große Investitionen im Bereich der erneuerbaren Energien konnten wir in der Vergangenheit den Einsatz erneuerbarer Energieträger erhöhen. Gleichzeitig sind wir uns dabei auch der sozialen Verantwortung für weltweit rund 1.800 Mitarbeitende bewusst. Innerhalb dieses Spannungsfeldes wurden nach dem bereits beschriebenen Verfahren wesentliche Auswirkungen, Risiken und Chancen identifiziert.

**E3-IRO 1**

Die CLASSEN Gruppe produziert an mehreren Standorten in Deutschland Laminat und CERAMIN sowie in Polen Türen und Zargen und betreibt diverse Vertriebsstandorte weltweit. Dabei liegen nach Angaben des World Resources Institute (WRI) die Produktionsstandorte Kaisersesch und Rybnik, sowie der größte ausländische Vertriebsstandort Krakau, in Gebieten mit einem mittel bis hohem Wasserstress (20 bis 40 %). Der Standort Baruth befindet sich hingegen bereits aktuell in einem Gebiet mit hohem Wasserstress (40 bis 80 %). Prognosen des WRI gehen bei einem Szenario, welches die aktuellen Handlungsweisen fortführt, von

einer Zunahme des Wasserstresses am Standort Kaisersesch im Jahr 2050 aus. So wird dieser Standort 2050 ebenfalls von hohem Wasserstress betroffen sein.

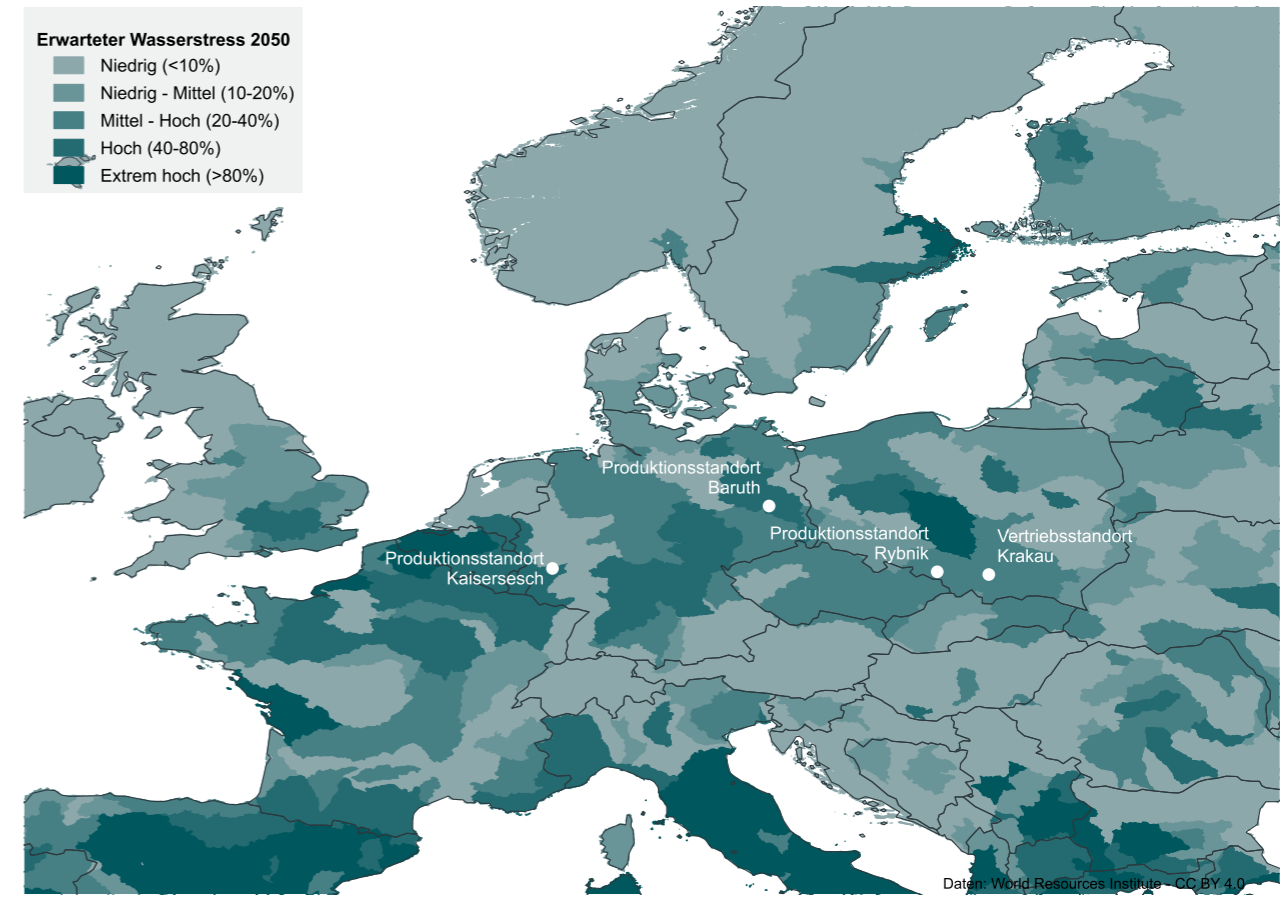
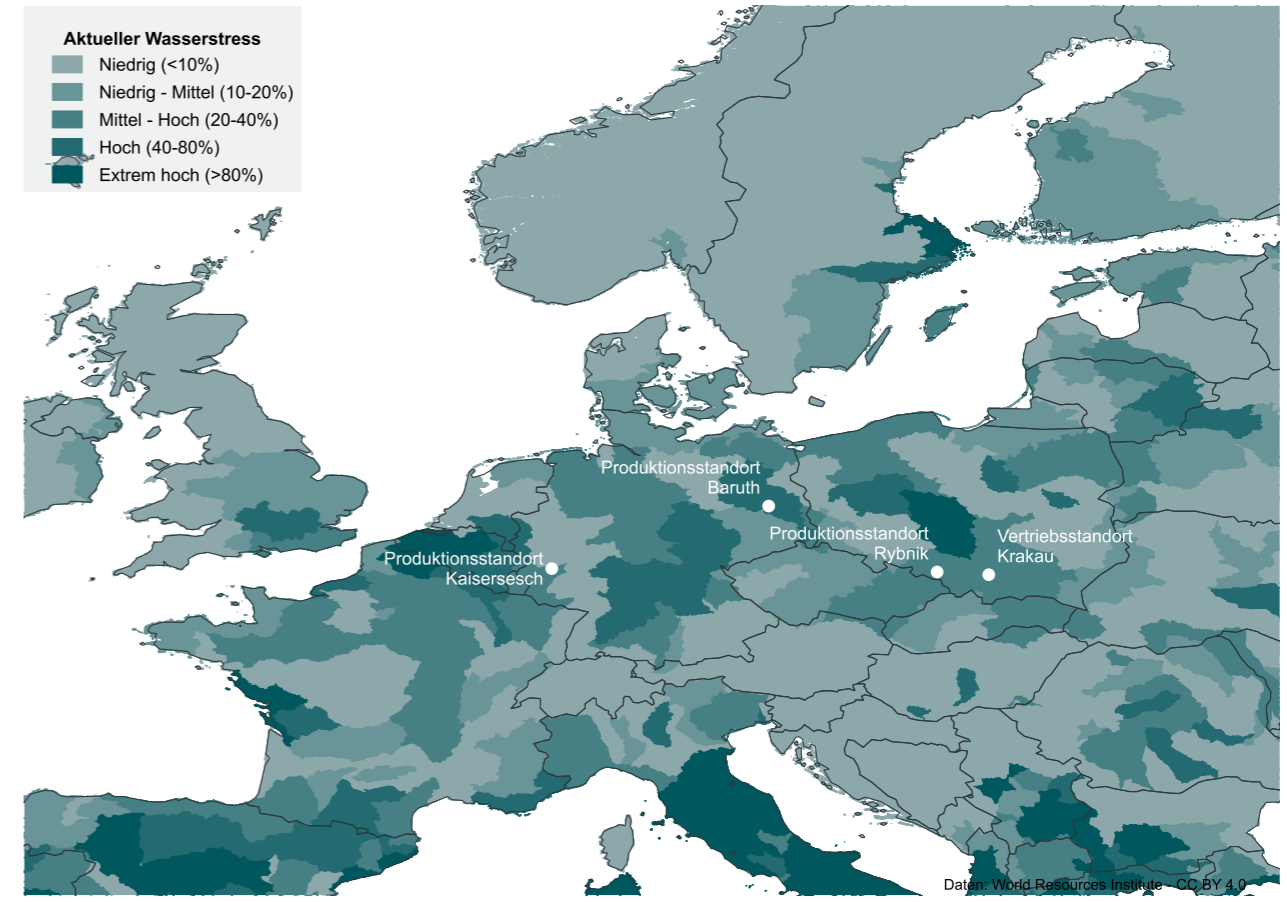
STANDORT	WASSERSTRESS AKTUELL	2050 (BUSINESS AS USUAL)
Kaisersesch	Mittel-Hoch (20–40 %)	Hoch (40–80 %)
Baruth	Hoch (40–80 %)	Hoch (40–80 %)
Rybnik	Mittel-Hoch (20–40 %)	Mittel-Hoch (20–40 %)

Wasser ist nicht nur eine wertvolle Ressource innerhalb der Produktion von Laminat. Der natürliche Rohstoff Holz, mit dem alles beginnt, ist auf eine gute Verfügbarkeit von Wasser angewiesen. Unser Holz aus FSC- und PEFC-zertifizierter Forstwirtschaft kommt dabei hauptsächlich aus den umliegenden Regionen um den Standort Baruth. Aufgrund der voranschreitenden Erderwärmung und damit verbundener regional schlechteren Wasserverfügbarkeit ist in Zukunft davon auszugehen, dass sich Wachstumsbedingungen des Rohstoffes Holz verändern und neue resilientere Arten eingesetzt werden müssen. Trockenerer Böden erhöhen das Risiko von Waldbränden und damit das Risiko von Ernteausfällen.

Auf Basis dieser Annahmen wurde das bereits im Abschnitt „Identifizierung von Auswirkung, Risiken und Chancen“ beschriebene Verfahren durchlaufen und die Auswirkung, Risiken und Chancen in Verbindung mit dem Wasserverbrauch, einer reduzierten Wasserverfügbarkeit sowie möglicher Einflüsse auf die Lieferkette identifiziert. Als bereits umgesetzte Maßnahmen flossen die Etablierung eines Wasserkreislaufes sowie die Errichtung von Regenwasserauffang- und Speicherbecken am Standort Baruth ein, welche den Wasserverbrauch wesentlich reduzieren konnten.

**E5-IRO 1**

Als Entwickler des Recyclingbodenbelages CERAMIN sehen wir in der Kreislaufführung unserer Produkte einen hohen Stellenwert. Dies betrifft auch unseren Umgang mit internem technischem Verschnitt oder Frä斯塔uben aus der Produktion. Als CLASSEN Gruppe setzen wir bei der Produktion unseres polyolefinbasierten Bodenbelages CERAMIN konsequent auf die Wiederverwertung anfallender Frä斯塔ube sowie technischen Verschnittes und bringen, extern zertifiziert, post-consumer-Material in die Produktion ein. Der Werkstoff CERAMIN ist dabei exzellent recycelbar, dies wurde auch extern durch Plastship bestätigt. Produkte, die unseren internen Qualitätsansprüchen nicht genügen, werden zerkleinert und erneut dem Produktionskreislauf zugeführt. Strategisch arbeiten wir weiter an Rücknahmekonzepten für unsere CERAMIN-Bodenbeläge und bauen etablierte Partnerschaften zur freiwilligen Produktrücknahme aus. Innerhalb der Laminatproduktion sammeln wir anfallende Frä斯塔ube und führen diese in die Produktion der hochdichten Faserplatten zurück. Darüberhinausgehende Mengen verbrennen wir in der hauseigenen Energieerzeugung als Biomasse. So gewährleisten wir auch in der Produktion von Laminat eine optimale Ausnutzung natürlicher Rohstoffe. Dies wird vor allem in den niedrigen Mengen an zu entsorgendem Abfall sichtbar. Mit diesen Annahmen wurde das bereits im Abschnitt „Identifizierung von Auswirkung, Risiken und Chancen“ beschriebene Verfahren durchlaufen und strategische Entwicklungsmöglichkeiten der CLASSEN Gruppe identifiziert.



# RISIKEN UND ANPASSUNGSMASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM KLIMAWANDEL

Im Zuge der Umsetzung der European Sustainability Reporting Standards (ESRS) hat die CLASSEN Gruppe eine Analyse potenzieller Auswirkungen des Klimawandels auf das Geschäftsmodell vorgenommen. Untersucht wurden die direkten ökologischen, ökonomischen und politischen Auswirkungen in Folge des Klimawandels auf die Produktions- und Vertriebsstandorte der CLASSEN Gruppe. Konkret untersucht wurde dabei ein Anstieg des Meeresspiegels, das vermehrte Auftreten von Hitze- und Kältewellen, eine reduzierte Wasserverfügbarkeit an den Standorten sowie die Häufung von Extremwetterereignissen wie Stürmen, Gewittern, Starkniederschlägen und den damit verbundenen Folgen. Im Bereich der politischen Einflussfaktoren wurden die Herausforderungen und Chancen einer rapiden CO<sub>2</sub>-Transformation des industriellen Sektors evaluiert. Mithilfe der Analyse wurden wesentliche Risiken für das Geschäftsmodell der CLASSEN Gruppe identifiziert, sowie bestehende und geplante Maßnahmen zur Anpassung an diese Risiken erfasst. Die nachfolgende Darstellung ordnet die Risiken in drei zentrale Kategorien ein: physische Risiken, Übergangsrisiken und strategische Risiken entlang der Wertschöpfungskette.

## PHYSISCHE RISIKEN

Der Klimawandel führt zunehmend zu einer Häufung extremer Wetterereignisse, wie Stürmen, Starkregen, Überschwemmungen oder langanhaltenden Hitzewellen. Diese Veränderungen stellen insbesondere für industrielle Produktionsstandorte eine Herausforderung dar. Auch für die CLASSEN Gruppe ergeben sich daraus konkrete Risiken: So könnten Sturmschäden an den Werksinfrastrukturen zu Betriebsunterbrechungen führen. Darüber hinaus besteht die Gefahr, dass es infolge klimatischer Extremereignisse zu Energieengpässen oder Ausfällen in der Versorgung kommt, was die Produktionskontinuität stören könnte. In den Sommermonaten stellen steigende Temperaturen erhöhte Anforderungen an die Energieinfrastruktur unserer Standorte. Gleichzeitige sind wir bestrebt, auch bei langanhaltenden Hitzewellen bestmögliche Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeitenden zu gewährleisten. Als wesentliche physische Risikofaktoren für das Geschäftsmodell der CLASSEN Gruppe konnten häufigere sowie intensivere Stürme und die voranschreitende Erderwärmung identifiziert werden. Die CLASSEN Gruppe sieht in diesen Bereichen vorrangig Gefahren für die Arbeitssicherheit der Mitarbeitenden, dem geregelten und kontinuierlichen Betriebsablauf sowie der Rohstoffverfügbarkeit.

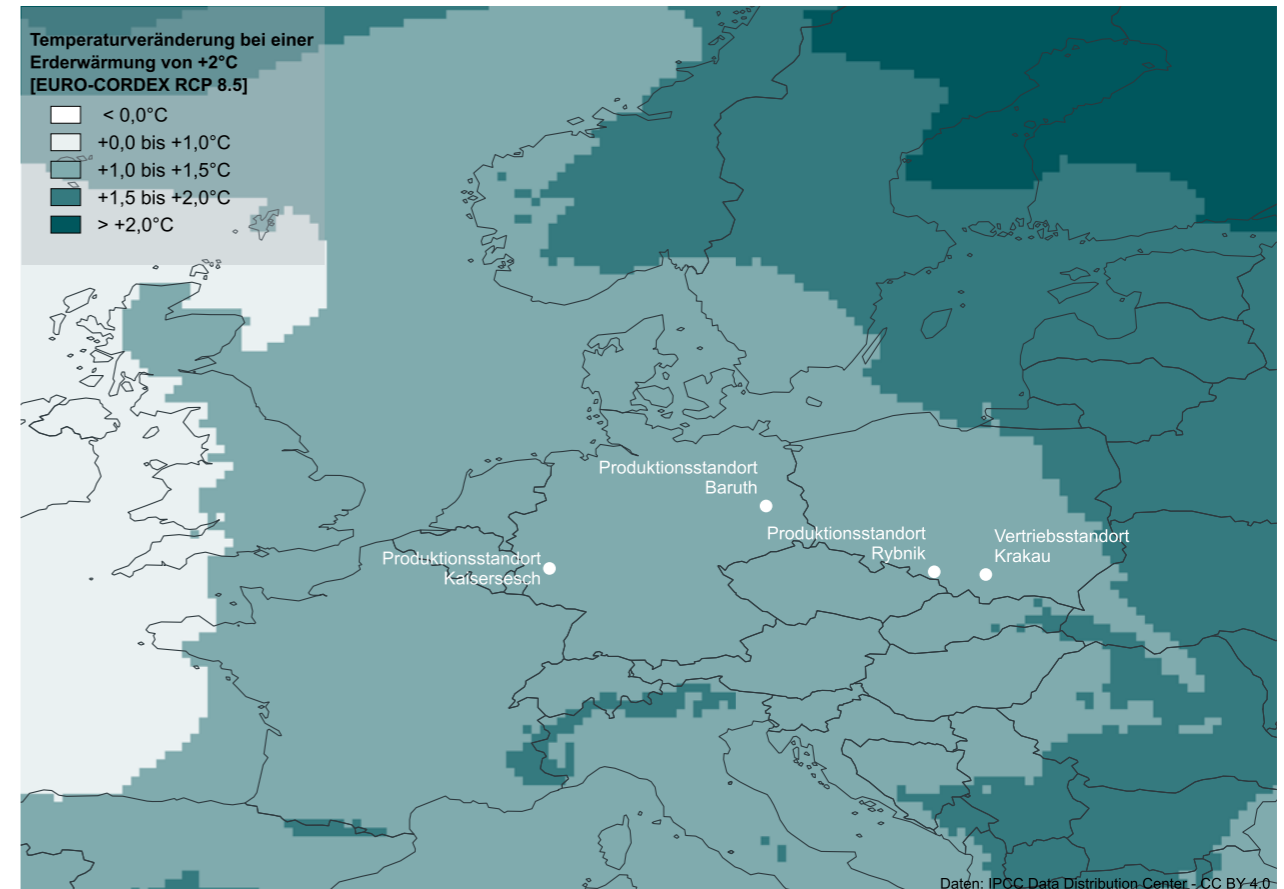
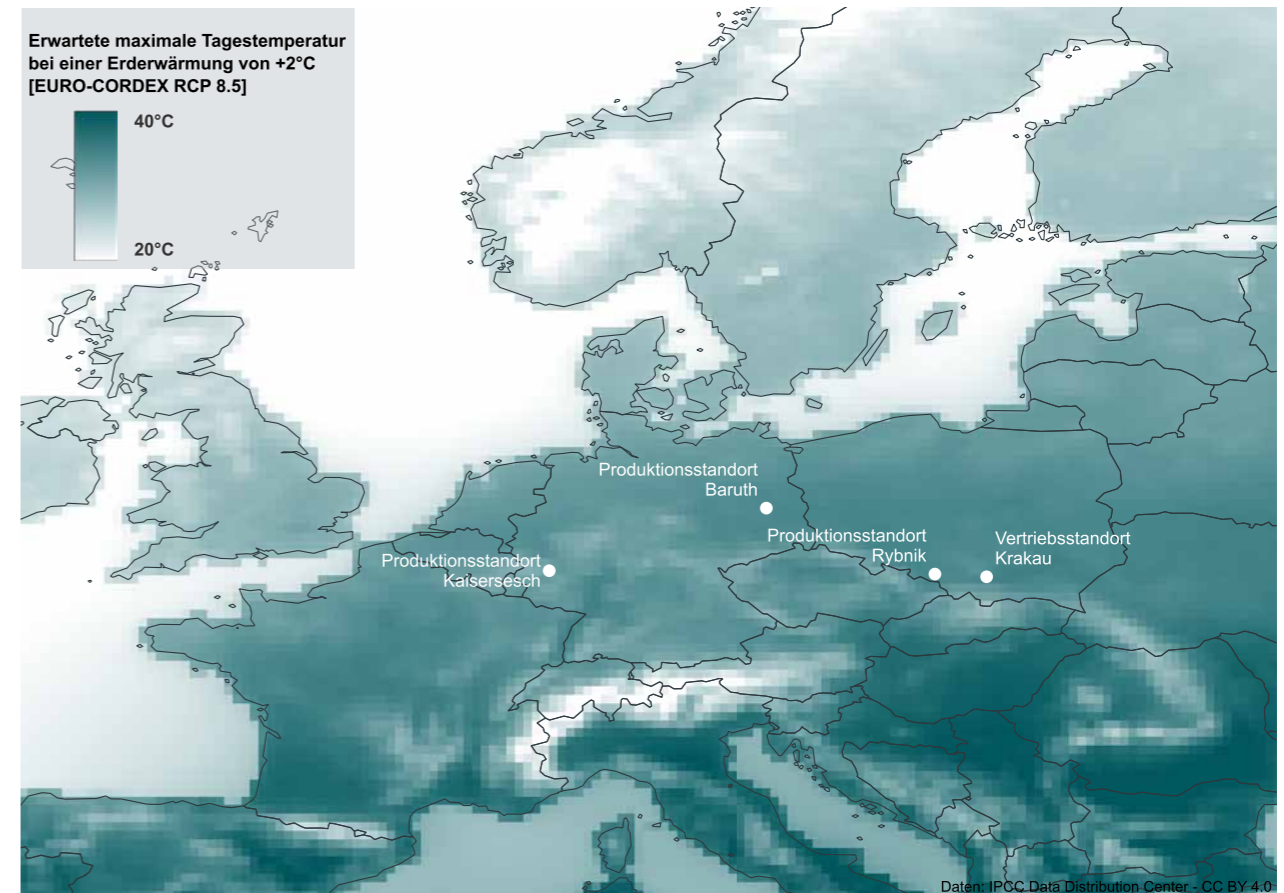
Vermehrte Sturmereignisse schränken Arbeiten im Freien stark ein und bergen das Risiko von Beschädigung an Werksinfrastruktur, was sich in vorübergehend reduzierten Produktionskapazitäten äußern könnte. Ebenso besteht das Risiko der Beschädigung externer Infrastruktur, wie elektrischer Freileitungen, Telekommunikationseinrichtungen, Bahntrassen oder Verkehrsverbindungen.

Mit der voranschreitenden Erderwärmung sind für die CLASSEN Gruppe diverse Risiken verbunden. Innerhalb eines konservativen Szenarios mit einem Anstieg des globalen Temperaturmittels von zwei Grad Celsius ist dies nach Prognosen des IPCC für die größten Produktions- sowie Vertriebsstandorte mit einem Anstieg der Jahresdurchschnittstemperatur zwischen +1,17°C und +1,42°C gegenüber dem Mittel von 1986-2005 verbunden. In den Sommermonaten ist mit Tagesmaximaltemperaturen zwischen 31,92°C und 34,66°C zu rechnen.

STANDORT	TEMPERATUR-VERÄNDERUNG	MAXIMALE TAGESMAXIMAL-TEMPERATUR
Kaisersesch	+ 1,17 °C	31,92 °C
Baruth	+ 1,16 °C	34,01 °C
Rybnik	+ 1,39 °C	34,34 °C
Krakau	+ 1,42 °C	34,66 °C

Steigende Temperaturen und Hitzewellen über längere Zeiträume erhöhen den Stromverbrauch bestehender Gebäudekühlungen und stellen neue Anforderungen an Arbeitszeitmodelle. Bereits bestehende Konzepte zur Kühlung von Produktions- und Verwaltungsgebäuden müssen gegebenenfalls erweitert und an die neuen Anforderungen angepasst werden. Klimatische Veränderungen lassen ebenso neue Herausforderungen im Anbau von nachhaltig zertifiziertem Holz entstehen, einem unserer wichtigsten Rohstoffe. Die CLASSEN Gruppe setzt hier auf einen kontinuierlichen Ausbau des Wissens über den Anbau und die Bearbeitung des natürlichen Rohstoffes Holz.

Nach aktuellen Prognosen des IPCC ist an den wesentlichen Standorten der CLASSEN Gruppe mit einer Abnahme des durchschnittlichen Jahresniederschlags zu rechnen, wobei aktuell noch keine verlässlichen Prognosen möglich sind. Ebenso liegen die Standorte der CLASSEN Gruppe nicht an exponierten Lagen, wie Tälern oder Gewässern, die ein erhöhtes Risiko für extreme Niederschlagsereignisse aufweisen. Alle damit verbundenen Themen wurden deshalb im Bereich der Anpassung an den Klimawandel als wenig wahrscheinlich eingestuft und in Folge als unwesentlich bewertet. Die mit sinkenden Niederschlägen verbundene Verfügbarkeit von Wasser, als natürlichem Rohstoff, wurde separat innerhalb des Bereiches E-3 betrachtet.



## ÜBERGANGSRISIKEN

Neben den direkten physischen Auswirkungen sind auch politische und regulatorische Veränderungen infolge des Klimawandels von großer Relevanz. Die Umsetzung europäischer Klimaziele wird zukünftig mit einer Vielzahl neuer Anforderungen an Unternehmen verbunden sein – etwa durch strengere Emissionsgrenzwerte, neue Berichtspflichten oder CO<sub>2</sub>-Bepreisung. Diese Entwicklungen betreffen auch die CLASSEN Gruppe. Kundengruppen, insbesondere im B2B-Segment, erfragen zunehmend nach klimaneutralen oder emissionsarmen Lösungen. CLASSEN begegnet diesen Entwicklungen durch gezielte Maßnahmen, wie den kontinuierlichen Ausbau energieeffizienter Produktionsanlagen – etwa im Bereich der CERAMIN-Produktion oder mit modernen Verfahren zur Produktion von Laminat. Ergänzt wird dies durch Investitionen in Prozessoptimierungen und -automatisierungen zur Reduzierung von Energie- und Ressourcenverbrauch. In der Vergangenheit wurde hier bereits in verschiedensten Bereichen investiert. So konnten bereits folgende Projekte realisiert werden:

### CERAMIN-PRODUKTION

- Verstärkte Einplanung von effizienteren Anlagenlinien in der Produktionsplanung
- Automatisches Spitzenlastmanagement
- Errichtung von zwei PV-Freiflächenanlagen
- Umbau zweier Extruder um Prozessschritte und Energie einzusparen
- Umrüstung auf neue energieeffizientere Absaugungsanlagen an zwei Digitaldruckern
- Umrüstung auf LED-Beleuchtung in drei Hallen sowie im Außenbereich

### LAMINAT-PRODUKTION

- Umrüstung der Energieanlage 3 von Erdgas- auf Biomasseverbrennung
- Umstellung der Beheizung der Werke eins bis vier sowie der Standortverwaltung auf hauseigenes Thermalöl aus der Faserplattenproduktion
- Umstellung der Abgasreinigung von RNV-Anlagen auf Biowäscher, wodurch kein Erdgas für die Abgasreinigung benötigt wird
- Austausch von Kompressoren zur Effizienzoptimierung
- Kontinuierlicher Austausch bestehender Beleuchtung gegen LEDs
- Ständige Optimierung des Druckluftsystems
- Austausch von Kaschierwalzen zur Reduzierung des Thermalölverbrauches
- Bau einer zweiten Thermalölleitung zu CLASSEN Industries
- Abwärmenutzung einer Kompressorstation zur Hallenbeheizung
- Umrüstung von drei Verpackungsanlagen auf reine Kartonverpackungen
- Inbetriebnahme eines PV-Anlagenparks auf den Dächern der Hallen

### TÜREN-PRODUKTION:

- Errichtung eines neuen emissionsärmeren Kessels zur Verwertung firmeneigener Holzwerkstoffabfällen aus der Produktion
- Modernisierung der firmeneigenen Abwasseraufbereitung mit dem Neubau wichtiger Teile

Nachdem wir bereits in den vergangenen Jahren stark in erneuerbare Energien investiert haben, planen wir in den kommenden Jahren erneut einen deutlichen Ausbau der erneuerbaren Energien.

## STRATEGISCHE RISIKEN ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Ein weiterer wesentlicher Risikobereich liegt in der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette. Veränderungen in der Verfügbarkeit natürlicher Rohstoffe sowie Einschränkungen in der Transportlogistik infolge klimatischer oder regulatorischer Entwicklungen können die Wettbewerbsfähigkeit erheblich beeinträchtigen. Für die CLASSEN Gruppe ist insbesondere die Abhängigkeit von Holz als zentralem, nachwachsendem Rohstoff von Bedeutung. Wetterextreme, Schädlingsbefall oder neue forstwirtschaftliche Vorgaben könnten Angebot und Preis beeinflussen. Hinzu kommt, dass der internationale Transport von Waren mit steigenden Treibhausgasemissionen und zunehmender regulatorischer Komplexität verbunden ist. CLASSEN begegnet diesen Herausforderungen durch den vorrangigen Bezug regionaler und europäischer Rohstoffe, um die Transportwege kurz zu halten und Emissionen zu senken. Darüber hinaus trägt die enge Anbindung an zertifizierte, nachhaltige Forstwirtschaftssysteme wie FSC und PEFC zur langfristigen Sicherung der Rohstoffbasis bei.

Die CLASSEN Gruppe sieht im Klimawandel zugleich Risiko und Herausforderung der kommenden Jahre. Eine weiterhin nachhaltige Entwicklung des Geschäftsmodells ist ein zentraler Punkt im Unternehmenshandeln der CLASSEN Gruppe. Durch frühzeitige Anpassungen an physische, regulatorische und marktseitige Veränderungen sowie durch kontinuierliche Innovationen in Produktion und Produktentwicklung positionieren wir uns als aktiver Mitgestalter einer nachhaltigeren Wertschöpfung. Ziel ist es, Resilienz gegenüber externen Einflüssen zu stärken und gleichzeitig ein zukunftsfähiges, emissionsarmes Produktspektrum für Kunden weltweit anzubieten.



# ENERGIEVERBRAUCH UND ENERGIEMIX

## METHODIK

Der Energieverbrauch sowie Energiemix auf Gruppenebene entspricht dem Konsolidierungskreis der Treibhausgasbilanz gemäß Scope 1 und 2 nach GHG Protocol. Hierbei wurden die wesentlichen Standorte identifiziert, welche einen signifikanten Einsatz von Energieträgern aufweisen. Der Konsolidierungskreis entspricht dabei dem Konsolidierungskreis nach HGB mit der Ausnahme, dass die Vertriebs-Tochterunternehmen CLASSEN Russland, CLASSEN Ukraine und CLASSEN Asien aufgrund von Geringfügigkeit nicht mit einbezogen wurden. Die genannten Tochterunternehmen übernehmen ausschließlich den regionalen Vertrieb von CLASSEN Produkten und stellen einen Anteil von 1,9 % (Geschäftsjahr 2025) der Gesamtmitarbeitenden. Diese Standorte sind in kleinen Teams organisiert und verbrauchen nur geringfügige Energiemengen. Daher wurden diese als unwesentlich gekennzeichnet. Standorte, die an energieintensiven und damit wesentlichen Schritten der Wertschöpfungskette beteiligt sind, wie Produktion oder Logistik, wurden vollumfänglich betrachtet. Die Berichterstattung erfolgt im Wesentlichen auf Basis von Mess- und Abrechnungsdaten der genutzten Energieträger, wie Holzstaub, Rostbrennstoff, Strom oder Erdgas. Als Schätzung flossen die Kraftstoffverbräuche des deutschen Fuhrparks ein. Eine Abschätzung der eingesetzten Kraftstoffmengen erfolgte aus Laufleistung und kombiniertem Kraftstoffverbrauch gemäß Angaben des Fahrzeugherstellers. Alle weiteren Verbrauchswerte, wie beispielsweise Mengen des verbrannten Holzstaubes, eingesetzte Mengen an Heizöl oder externe Strombezüge, entstammen genauen Mess- oder Abrechnungsdaten.

**Mit der Einführung einer neuen Softwarelösung im Bereich der Berechnung der Klimabilanz wurde der Energieverbrauch der CLASSEN Gruppe im Berichtsjahr 2025 mit neuen Umrechnungsfaktoren berechnet und notwendige Daten softwaregestützt erhoben. Im Sinne einer transparenten Berichterstattung veröffentlichen wir jedoch unsere bisher berechneten Energiekennzahlen für die Jahre 2023 sowie 2024, bitten Sie aber die eingeschränkte Vergleichbarkeit mit dem aktuellen Berichtsjahr zu berücksichtigen.**

## KENNZAHLEN

Energie treibt täglich unsere Werke und unseren Alltag an. Als Industrieunternehmen mit einem täglichen Energiebedarf von 1.740 MWh (Geschäftsjahr 2025), stellt Energie nicht nur einen wichtigen Rohstoff dar, sie ist die Triebfeder unseres täglichen Handelns. Die CLASSEN Gruppe produziert einen erheblichen Teil ihres Energiebedarfes insbesondere in Form von Wärme und teils auch in Form von Strom an den Produktionsstandorten selbst. An den deutschen Standorten wird der Energieeinsatz durch ein ISO 50.001 zertifiziertes Energiemanagement überwacht und optimiert.

## KAISERSESCH

Kaisersesch ist der Hauptsitz der CLASSEN Gruppe und der Ort, an dem die Entwicklung der CLASSEN Gruppe begann. In der Vergangenheit wurden hier Holzbauteile verarbeitet und Laminat produziert. Später entwickelte sich der Standort zur Heimat unseres Recyclingbodenbelages CERAMIN. Unser Biomassekraftwerk, stammt noch aus der Zeit der Holzverarbeitung. Dieses versorgt den Standort mit erneuerbarer Energie in Form von Wärme und Strom. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 7.717 Tonnen Holzstaub verbrannt und damit 37.042 MWh Energie erzeugt. Aufgrund eines Schadens im vorgelagerten Netz unseres Kraftwerkes und einer damit verbundenen Notstromversorgung konnten wir im Jahr 2025 deutlich weniger Holzstaub als Brennstoff einsetzen, als dies in vorherigen Jahren der Fall war. Die bestehende Energieinfrastruktur des Standortes wurde 2023 um zwei Solarfelder ergänzt, die am und auf dem Firmengelände errichtet wurden. Sie erweitern das bestehende Biomassekraftwerk durch die Erzeugung von erneuerbarem Strom. 2025 deckten Sie 5.769 MWh des Stromverbrauches des Standortes und tragen so zu einer CO<sub>2</sub>-ärmeren Produktion am Standort Kaisersesch bei.

## BARUTH

In Baruth wird nicht nur Laminat produziert, sondern auch das dafür benötigte Trägermaterial. Durch die drei firmeneigenen Thermalölkesselanlagen erzeugen wir die für die Produktion von Laminat benötigte Wärme aus erneuerbaren Quellen. Verbrannt werden ausschließlich Althölzer der Klassen A1 bis A2, darunter auch Produktionsreste wie Holzstaub oder Rinde. 2025 wurden hier 78.830 Tonnen Biomasse verbrannt, womit wir 378.385 MWh erneuerbare Wärme erzeugen konnten. Aktuell baut die CLASSEN Gruppe die Erzeugung von erneuerbarer Energie am Standort Baruth aus. Eine Photovoltaikanlage auf einem Teil der Dachfläche wurde bereits installiert und ist im Mai 2025 in Betrieb gegangen. Über das gesamte Jahr 2025 konnten 1.344 MWh Solarenergie in das öffentliche Stromnetz eingespeist werden. Auch sind wir bestrebt, die Erzeugung von grünem Strom aus Windkraft weiter voranzutreiben und engagieren uns innerhalb eines größeren Projektes. Zusammen mit der naturwind Unternehmensgruppe beteiligen wir uns an der Planung und Errichtung eines Windparks am Standort Baruth. Aktuell konnten hier erste Planungshürden genommen werden.

## RYBNIK

Am polnischen Standort Rybnik werden Türen und Zargen durch das Tochterunternehmen CLASSEN Pol hergestellt. Die Türen werden dabei aus modernen Holzwerkstoffen produziert. Wie an den deutschen Standorten werden hier auch Produktionsabfälle, wie Holzstaub, genutzt, um das hausinterne Biomassekraftwerk mit Brennstoff zu versorgen. 2025 wurden hier 2.573 MWh an grüner Energie erzeugt.

## CLASSEN GRUPPE

Die energetische Versorgung der CLASSEN Gruppe erfolgt vorrangig über erneuerbare Energien. Im Berichtsjahr 2025 betrug der Gesamtenergieverbrauch der CLASSEN Gruppe rund 635.432 MWh. Der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch lag im Jahr 2025 bei 66,8 %. Dies spiegelt die weiterhin starke Ausrichtung der Gruppe auf klimafreundliche Energieträger wider. Ein wesentlicher Faktor für diesen hohen Anteil ist die Verwertung von Holzstaub und anderen nicht mehr stofflich nutzbaren Produktionsabfällen aus der eigenen Fertigung, die als biogene Brennstoffe zur Wärmeerzeugung eingesetzt werden. Auf diese Weise leisten wir nicht nur einen Beitrag zur Verminderung der eigenen Treibhausgasemissionen, sondern reduzieren zugleich die eigene Abhängigkeit von fossilen Energieträgern. Der Verbrauch erneuerbarer Energieträger – insbesondere Biomasse – betrug im Jahr 2025 424.261 MWh. Im Jahr 2025 wurden erstmals an zwei Standorten, Kaisersesch und Baruth, Solaranlagen betrieben – insgesamt wurden 8.448 MWh Solarenergie erzeugt. Aufgrund einer veränderten Marktlage und Sondereffekten wie einen Schaden am Kraftwerk des Standortes Kaisersesch stieg der Verbrauch fossiler

Energieträger im Berichtsjahr 2025 leicht an. So wurden aus Rohölprodukten 9.211 MWh und aus Erdgas 940 MWh Energie generiert. Perspektivisch arbeiten wir an der Umstellung unseres internen Werkverkehrs auf alternative Antriebe, um die Abhängigkeit von Rohölderivaten weiter zu reduzieren. An den Standorten Kaisersesch sowie Rybnik betreiben wir bereits erfolgreich elektrische Flurförderfahrzeuge. Durch den konsequenten Einsatz von Biomasse als erneuerbarem Brennstoff und dem Engagement unseres Energiemanagements erreichte die CLASSEN Gruppe 2025 einen Energiemix aus überwiegend erneuerbaren Energien mit 66,8 % sowie 33,2 % Anteil fossiler Energiequellen.

Energie aus Kohle und nuklearen Quellen wurde – wie bereits im Vorjahr – nicht eingesetzt.

ENERGIEVERBRAUCH UND ENERGIEMIX	2024 <sup>1</sup>	2025
Brennstoffverbrauch aus Kohle und Kohleerzeugnissen (MWh)	0	0
Brennstoffverbrauch aus Rohöl und Erdölerzeugnissen (MWh)	7.522	9.211
Brennstoffverbrauch aus Erdgas (MWh)	160	940
Brennstoffverbrauch aus sonstigen fossilen Quellen (MWh)	567	701 <sup>3</sup>
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus fossilen Quellen (MWh)	196.070	200.319
<b>Gesamtverbrauch fossiler Energie (MWh)</b>	<b>204.349</b>	<b>211.171</b>
<b>Anteil fossiler Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)</b>	<b>28,2 %</b>	<b>33,2 %</b>
<b>Verbrauch aus nuklearen Quellen (MWh)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Anteil des Verbrauchs aus nuklearen Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)</b>	<b>0,0 %</b>	<b>0,0 %</b>
Brennstoffverbrauch für erneuerbare Quellen, einschließlich Biomasse (auch Industrie- und Siedlungsabfällen biologischen Ursprungs, Biogas, Wasserstoff aus erneuerbaren Quellen usw.) (MWh)	515.044 <sup>2</sup>	418.491
Verbrauch aus erworbener oder erhaltener Elektrizität, Wärme, Dampf und Kühlung aus erneuerbaren Quellen (MWh)	0	1
Verbrauch selbst erzeugter erneuerbarer Energie, bei der es sich nicht um Brennstoffe handelt (MWh)	6.385	5.769
<b>Gesamtverbrauch erneuerbarer Energie (MWh)</b>	<b>521.429<sup>2</sup></b>	<b>424.261</b>
<b>Anteil erneuerbarer Quellen am Gesamtenergieverbrauch (in %)</b>	<b>71,8 %</b>	<b>66,8 %</b>
<b>Gesamtenergieverbrauch (MWh)</b>	<b>725.778<sup>2</sup></b>	<b>635.432</b>

## ERLÄUTERUNGEN

<sup>1</sup> Die Kennzahlen des Jahres wurden noch nicht an neue Umrechnungsfaktoren aufgrund neuer Software im Bereich der Berechnung der Klimabilanz angepasst. Abweichungen sind möglich. Eine Anpassung erfolgt mit dem nächsten Nachhaltigkeitsbericht für 2026.

<sup>2</sup> In der Vergangenheit kam es zu einer Doppelzählung innerhalb eines Teils der intern verwerteten Holzstaubmengen. Der Wert wurde gegenüber dem Vorjahresbericht korrigiert.

<sup>3</sup> Einführung eines neuen wesentlichen Stoffstromes im Rahmen des EU ETS 1 am Standort Baruth.

# TREIBHAUSGASEMISSIONEN

## METHODIK

Die CLASSEN Gruppe dokumentiert ihre Treibhausgasemissionen unter Anwendung des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) und folgt dabei den Anforderungen des European Sustainability Reporting Standard (ESRS). Der Berichtsbereich umfasst die wesentlichen Produktions- und Vertriebsstandorte in Kaisersesch, Baruth, Rybnik und Krakau. Standorte in der Ukraine, Kasachstan und Russland werden aufgrund ihrer geringen Emissionswerte nicht innerhalb des Corporate Carbon Footprints (CCF) berücksichtigt.

## IDENTIFIZIERUNG WESENTLICHER EMISSIONSQUELLEN

Emissionsquellen variieren nach Unternehmen. Je nach Profil und Branche des Unternehmens können diese unterschiedlich stark zum CO<sub>2</sub>-Fußabdruck beitragen. Neben den festen Kategorien in Scope 1 und 2 bietet das GHG Protocol insgesamt 15 Kategorien innerhalb von Scope 3 als mögliche Emissionsquellen an. In einzelnen Kategorien ist es aufgrund des Geschäftsmodells eines Unternehmens auch möglich, dass keine oder nur geringe Emissionen verursacht werden.

Entsprechend wurde im Rahmen der Erstellung der Klimabilanz 2023, welche das Basisjahr der CLASSEN Gruppe für Emissionsberechnungen und Bilanzierungen bildet, ein vollständiges THG-Inventar über alle Scope 3 Kategorien erstellt. So konnten wesentliche Emissionsquellen identifiziert werden und solche Kategorien ausgeschlossen werden, welche nicht Teil des aktuellen Geschäftsmodells der CLASSEN Gruppe sind.

Um Kategorien mit wesentlichem Anteil zum Emissionsprofil der CLASSEN Gruppe abzugrenzen, wurde ein Schwellenwert bestimmt, ab dem Kategorien einen signifikanten Beitrag zu den Gesamtemissionen beitragen. Dies hilft uns, die wichtigsten Hebel für eine Reduzierung unserer Emissionen abzugrenzen. Als Schwellenwert zur Abgrenzung von Kategorien mit signifikantem Emissionsausstoß wurde 5.000 t CO<sub>2</sub>e gewählt, was rund 0,6 % (marktbezogen) der Emissionen unseres Basisjahres darstellt. Nach Analyse und Berechnung aller Scope-3-Kategorien konnten sechs wesentliche Kategorien identifiziert werden.

SCOPE 3 KATEGORIE	WESENTLICHKEIT	BEGRÜNDUNG
1 Erworbene Waren und Dienstleistungen	wesentlich	-
2 Investitionsgüter	wesentlich	-
3 Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie (nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten)	wesentlich	-
4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb	wesentlich	-
5 Abfallaufkommen in Betrieben	unwesentlich	Emissionen unter dem Schwellenwert.
6 Geschäftsreisen	unwesentlich	Emissionen unter dem Schwellenwert.
7 Pendelnde Arbeitnehmer	unwesentlich	Emissionen unter dem Schwellenwert.
8 Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	unwesentlich	Bereits gemäß GHG-Protocol in Scope 1 & 2 enthalten.
9 Nachgelagerter Transport	wesentlich	-
10 Verarbeitung verkaufter Produkte	unwesentlich	Geringfügiger Anteil am Konzernabsatz.
11 Verwendung verkaufter Produkte	unwesentlich	Keine direkten Emissionen aus der Nutzung unserer Produkte.
12 Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer	wesentlich	-
13 Nachgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter	unwesentlich	Zum aktuellen Stand verfügt die CLASSEN Gruppe über keine wirtschaftlichen Güter, die im Rahmen von Leasingmodellen an Dritte weitergegeben werden.
14 Franchises	unwesentlich	Kein relevantes Geschäftsmodell der CLASSEN Gruppe.
15 Investitionen	unwesentlich	Kein relevantes Geschäftsmodell der CLASSEN Gruppe. Investitionen in Anlagen und Gebäude sind bereits über Kategorie 2 erfasst.

## DATENERFASSUNG UND AUFBEREITUNG

Bei CLASSEN übertragen wir unseren Produktionsstandorten große Verantwortungsspielräume. Entscheidungen lassen sich oft vor Ort am besten einschätzen und evaluieren. Dabei verlassen wir uns auf die Expertise der Spezialisten an unseren Standorten, welche mit ihrem Standort genauestens vertraut sind. Mit Hinblick auf die Anforderungen der ESRS sehen wir jedoch den Bedarf einer grundlegenden Zentralisierung von Daten, in Verbindung mit einer gemeinsamen Datenbasis für die CLASSEN Gruppe. Aus diesem Grund haben wir uns zur Bilanzierung unseres Corporate Carbon Footprints für die Nachhaltigkeitssoftware Tanso entschieden, welche beide Aspekte vereint. Mithilfe von Tanso behalten wir die Expertise der Mitarbeitenden vor Ort bei und schaffen eine zentrale Datenbasis über alle Produktionsstandorte der CLASSEN Gruppe hinweg. Durch die umfassende Nachverfolgbarkeit von Änderungen innerhalb der Plattform, sehen wir uns für eine zukünftige Auditierung unseres CCFs gut vorbereitet.

## SCHÄTZUNGEN UND MODELLANNAHMEN

Nicht immer sind Daten mit dem benötigten Detailgrad verfügbar, weshalb wir im Rahmen der Klimabilanz in kleinen Anteilen auf Schätzungen oder Modellannahmen zurückgreifen müssen. So wurden die Scope-1-Emissionen aus dem deutschen Mitarbeiterpark auf Basis der zurückgelegten Kilometer und des kombinierten Herstellerverbrauchs der jeweiligen Fahrzeuge geschätzt. Für Scope-3-Emissionen im Bereich des nachgelagerten Transportes wurden bei unbekanntem Streckenverläufen Modellannahmen auf Basis bekannter und tatsächlich genutzter Transportabschnitte verwendet. Entfernungen wurden dabei immer auf Ortsebene berechnet, detaillierte Straßenangaben wurden nicht berücksichtigt. Alle übrigen Werte stützen sich auf belegbare Primärdaten aus Rechnungen, Zählerständen, Verbrauchsdaten oder Auszügen aus unseren Materialwirtschaftssystemen. Die Methodik wird regelmäßig überprüft und weiterentwickelt, um die Genauigkeit und Vollständigkeit der Klimabilanz sicherzustellen. In Zukunft wollen wir verstärkt Primärdaten unserer Lieferanten über Umweltproduktdeklarationen (EPDs) einbeziehen und so die Genauigkeit der Klimabilanz erhöhen.

## SCOPE

## DATENBASIS

### SCOPE 1

Stationäre Verbrennungen	Primärdaten aus Abrechnungen und Brennstoffverbräuchen
Werksfuhrpark	Primärdaten aus Abrechnungen
Mitarbeiterfuhrpark Deutschland	Schätzung auf Basis der Kilometerleistung und kombiniertem Herstellerverbrauch
Mitarbeiterfuhrpark Polen	Primärdaten aus Abrechnungen
Ersetzte Kältemittel	Primärdaten aus Abrechnungen

### SCOPE 2

Externe Strom- und Fernwärmebezüge	Primärdaten aus Abrechnungen
------------------------------------	------------------------------

### SCOPE 3

1 Erworbene Waren und Dienstleistungen	Primärdaten aus Materialwirtschaftssystemen.
2 Investitionsgüter	Primärdaten aus Materialwirtschaftssystemen.
3 Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie (nicht in Scope 1 und Scope 2 enthalten)	Basiert auf den Scope 1 und 2 Daten. Berechnung über Emissionsfaktoren für die Vorkette der eingesetzten Energieträger.
4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb	Schätzung des Streckenverlaufes und der genutzten Verkehrsmittel auf Basis interner Daten.
9 Nachgelagerter Transport	Schätzung des Streckenverlaufes und der genutzten Verkehrsmittel auf Basis interner Daten. Modellierung anhand von vorhandenen Trackingdaten verschiffter Container.
12 Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer	Primärdaten aus Materialwirtschaftssystemen in Kombination mit Daten aus den produktspezifischen EPDs.

**KLIMABILANZ 2025**

Für das Berichtsjahr 2025 hat die CLASSEN Gruppe eine neue Softwarelösung zur Bilanzierung des Corporate Carbon Footprints eingeführt. Diese Umstellung geht mit angepassten Emissionsfaktoren einher, um die Genauigkeit der Klimabilanz weiter zu erhöhen. Die Vergleichbarkeit gegenüber den Vorjahren ist daher zum aktuellen Zeitpunkt eingeschränkt.

Im Einklang mit den Anforderungen des ESRS berechnet und veröffentlicht die CLASSEN Gruppe ihre Treibhausgasemissionen nach zwei unterschiedlichen Methoden: dem standortbezogenen und dem marktbezogenen Ansatz. Während der standortbezogene Ansatz die durchschnittliche Emissionsintensität der Stromnetze an unseren Standorten widerspiegelt, berücksichtigt der marktbezogene Ansatz die spezifischen vertraglichen Vereinbarungen mit unseren Energielieferanten sowie die gewählten Stromprodukte.

Im Berichtsjahr 2025 stellten sich die Gesamtemissionen der Gruppe wie folgt dar:

- **Gesamtemissionen (standortbezogen): 1.369.149,02 t CO<sub>2</sub>e**
- **Gesamtemissionen (marktbezogen): 1.333.241,08 t CO<sub>2</sub>e**

Wie bei vielen Unternehmen liegt der Schwerpunkt unserer Treibhausgasemissionen im Bereich der vor- und nachgelagerten Lieferkette. Durch den konsequenten Einsatz von erneuerbaren Brennstoffen an den Produktionsstandorten sowie der ständigen Optimierung der Anlageneffizienz durch unser Energiemanagement nach ISO 50001 konnten wir den Anteil der direkten Emission (Scope 1) auf 0,4 % sowie den Anteil des externen Energiebezuges (Scope 2) auf 1,9 % der Gesamtemissionen reduzieren (jeweils marktbezogen).

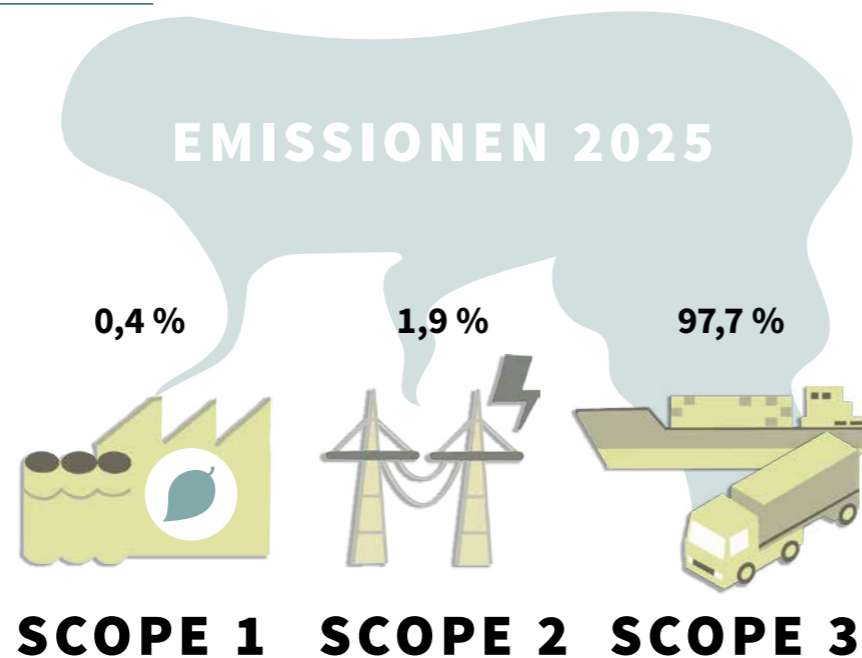
- **Scope 1 (Direkte Emissionen):** Verursacht mit 5.103,63 t CO<sub>2</sub>e lediglich rund 0,4 % der Gesamtemissionen.
- **Scope 2 (Externer Energiebezug):** Trägt nach marktbezogenem Ansatz mit 25.124,60 t CO<sub>2</sub>e rund 1,9 % zur Klimabilanz bei. Standortbezogen sind es 61.032,54 t CO<sub>2</sub>e.
- **Scope 3 (Indirekte Emissionen):** Macht mit 1.303.012,85 t CO<sub>2</sub>e (rund 97,7 %) den Schwerpunkt unserer Gesamtemissionen aus.

**SCOPE-1-EMISSIONEN**

Die Scope 1 Emissionen der CLASSEN Gruppe betragen 2025 insgesamt 5.103,63 t CO<sub>2</sub>e und resultierten primär aus dem Energieeinsatz des internen Werksverkehrs und den Emissionen des Unternehmensfuhrparks. Die stationären Energieanlagen der CLASSEN Gruppe tragen durch den überwiegenden Einsatz von Biomasse nur zu einem geringen Anteil zu den Emissionen in Scope 1 bei.

**SCOPE-2-EMISSIONEN**

Emissionen in Scope 2 umfassen unseren Bezug von externem Strom sowie Fernwärme. Standortbezogene Emissionen stellen dabei die durchschnittlichen Emissionen innerhalb des Landes für die Erzeugung von Strom oder Fernwärme dar. Standortbezogen wurden im Berichtsjahr 64.032,54 t CO<sub>2</sub>e durch die von uns bezogenen Energieträger Strom oder Fernwärme emittiert. Im Rahmen unserer Stromverträge liegen wir jedoch unter den angesetzten standortbezogenen Emissionen. Die Stromkennzeichnungen unserer Energielieferanten weisen Werte unter den durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen des jeweiligen Landes aus. Auf Basis dieser Angaben emittieren wir nach marktbezogenem Ansatz lediglich 25.124,60 t CO<sub>2</sub>e. Durch weitere Investitionen in erneuerbare Energien an unseren Standorten und die Steigerung



der Energieeffizienz unserer Anlagen wollen wir auch in Zukunft unseren externen Strombezug senken, Strategie der CLASSEN Gruppe ist dabei der vorrangige Ausbau sowie die Modernisierung eigener Anlagen zur Erzeugung erneuerbarer Energie.

**SCOPE 3-EMISSIONEN**

Neben den direkten Emissionen (Scope 1) und den Emissionen aus eingekaufter Energie (Scope 2) stellen die indirekten Emissionen entlang unserer Wertschöpfungskette (Scope 3) den größten Anteil unserer Treibhausgasbilanz dar. Im Berichtsjahr 2025 beliefen sich die Scope 3-Emissionen insgesamt auf 1.303.012,85 t CO<sub>2</sub>e. Die größten Emissionsquellen lagen dabei in den folgenden Kategorien (%-Angaben beziehen sich auf die marktbezogenen THG-Gesamtemissionen):

**BEHANDLUNG VON PRODUKTEN AM ENDE DER LEBENSDAUER (46,8 %)**

Mit 623.966,33 t CO<sub>2</sub>e bildet diese Kategorie den größten Posten. Sie umfasst die Emissionen, die entstehen, wenn unsere Produkte nach ihrer Nutzungsphase entsorgt oder recycelt werden.

**ERWORBENE WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN (41,8 %)**

Auf diesen Bereich entfielen 557.932,35 t CO<sub>2</sub>e. Hierunter fallen die Emissionen aus der Herstellung und Lieferung der von uns bezogenen Materialien und Dienstleistungen.

**NACHGELAGERTER TRANSPORT (4,9 %)**

Die Transporte unserer Produkte zu unseren Kunden mit Schiff, Bahn und LKW verursachten 2025 insgesamt 65.826,98 t CO<sub>2</sub>e.

**VORGELAGERTER TRANSPORT UND VERTRIEB (2,1 %)**

Transporte der von uns bezogenen Rohstoffe verursachten im Berichtsjahr 27.668,74 t CO<sub>2</sub>e.

**TÄTIGKEITEN IM ZUSAMMENHANG MIT BRENNSTOFFEN UND ENERGIE (1,9 %)**

Dieser Bereich trug 25.442,87 t CO<sub>2</sub>e zu den Gesamtemissionen bei und umfasst vorgelagerte Emissionen aus der Förderung, Produktion und dem Transport von Brennstoffen und Energie.

**INVESTITIONSGÜTER (0,2 %)**

Unter Investitionsgüter fallen unsere Investitionen in Anlagen, Immobilien oder Maschinen. Im Berichtsjahr wurden in dieser Kategorie 2.175,59 t CO<sub>2</sub>e verursacht.

**THG-EMISSIONEN INSGESAMT**

	RÜCKBLICKEND		AKTUELL
	2023 <sup>1</sup>	2024 <sup>1</sup>	
<b>THG-EMISSIONEN INSGESAMT (STANDORTBEZOGEN) (t CO<sub>2</sub>e)</b>	1.427.918,44	1.345.925,19	1.369.149,02
<b>THG-EMISSIONEN INSGESAMT (MARKTBEZOGEN) (t CO<sub>2</sub>e)</b>	1.407.037,96	1.300.399,99	1.333.241,08
<b>SCOPE-1-TREIBHAUSGASEMISSIONEN</b>			
Scope-1-THG-Bruttoemissionen (t CO <sub>2</sub> e)	2.705,76	2.380,03	5.103,63
<b>SCOPE-2-TREIBHAUSGASEMISSIONEN</b>			
Standortbezogene Scope-2-THG Bruttoemissionen (t CO <sub>2</sub> e)	73.804,44	69.907,53	61.032,54

**SIGNIFIKANTE SCOPE-3-TREIBHAUSGASEMISSIONEN**

	2023 <sup>1</sup>	2024 <sup>1</sup>	2025 <sup>2</sup>
<b>GESAMTE INDIREKTE THG-BRUTTOEMISSIONEN (t CO<sub>2</sub>e)</b>	1.351.408,24	1.273.637,63	1.303.012,85
1 Erworbene Waren und Dienstleistungen	600.067,03	567.123,79	557.932,35
2 Investitionsgüter	11.667,35	6.815,50	2.175,59
3 Tätigkeiten im Zusammenhang mit Brennstoffen und Energie (nicht in Scope 1 oder Scope 2 enthalten)	18.004,36	17.628,41	25.442,87
4 Vorgelagerter Transport und Vertrieb	9.698,46	9.353,58	27.668,74
5 Abfallaufkommen in Betrieben			Nicht wesentlicher Anteil an der Gesamtbilanz (Emissionen im Basisjahr < 5.000 t CO <sub>2</sub> e).
6 Geschäftsreisen			Nicht wesentlicher Anteil an der Gesamtbilanz (Emissionen im Basisjahr < 5.000 t CO <sub>2</sub> e).
7 Pendelnde Arbeitnehmer			
8 Vorgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter			Bereits gemäß GHG-Protocol in Scope 1 & 2 enthalten.
<b>SUMME VORGELAGERTE SCOPE-3-EMISSIONEN</b>	639.437,20	600.921,28	613.219,54
9 Nachgelagerter Transport	31.701,22	25.545,41	65.826,98
10 Verarbeitung verkaufter Produkte			Nicht wesentlicher Anteil an der Gesamtbilanz (Emissionen im Basisjahr < 5.000 t CO <sub>2</sub> e).
11 Verwendung verkaufter Produkte			Nicht wesentlicher Anteil an der Gesamtbilanz (Emissionen im Basisjahr < 5.000 t CO <sub>2</sub> e).
12 Behandlung von Produkten am Ende der Lebensdauer	680.269,82	647.170,93	623.966,33
13 Nachgelagerte geleaste Wirtschaftsgüter			
14 Franchises			Kein relevantes Geschäftsmodell der CLASSEN Gruppe.
15 Investitionen			
<b>SUMME NACHGELAGERTE SCOPE-3-EMISSIONEN</b>	711.971,04	672.716,34	689.793,31

**ERLÄUTERUNGEN**

<sup>1</sup> Die Kennzahlen des Jahres wurden noch nicht an neue Umrechnungsfaktoren aufgrund neuer Software im Bereich der Berechnung der Klimabilanz angepasst. Abweichungen sind möglich. Eine Anpassung erfolgt mit dem nächsten Nachhaltigkeitsbericht für 2026.

<sup>2</sup> Einführung einer neuen Softwarelösung mit abweichenden Emissionsfaktoren gegenüber den Vorjahren. Eine Anpassung der Vorjahre erfolgt mit dem nächsten Nachhaltigkeitsbericht 2026.

# WASSERVERBRAUCH

## WASSERVERBRAUCH AUF GRUPPENEBENE

Der verantwortungsvolle Umgang mit Wasserressourcen ist ein Anliegen der CLASSEN Gruppe – insbesondere vor dem Hintergrund, dass sich mehrere unserer Produktionsstandorte in Regionen mit erhöhtem Wasserstress befinden. Während der Standort Baruth in Brandenburg in einem Gebiet mit hohem Wasserstress (40–80%) liegt, befinden sich die weiteren Produktionsstandorte in Kaisersesch (Deutschland) sowie Rybnik (Polen) in Regionen mit mittlerem bis hohem Wasserstress (20–40%).

	2024	2025
<b>GESAMTWASSERVERBRAUCH (M<sup>3</sup>)</b>	<b>240.720</b>	<b>251.611</b>
Wasserverbrauch in Gebieten, die von Wasserrisiken betroffen sind, einschließlich Gebieten mit hohem Wasserstress (m <sup>3</sup> )	194.594	205.102
Gesamtvolumen des zurückgewonnenen und wiederverwendeten Wassers (m <sup>3</sup> )	184.548	138.841
Gesamtvolumen des gespeicherten Wassers (m <sup>3</sup> )	136.766	112.799
Veränderungen bei der Speicherung (m <sup>3</sup> )	+41.570	-23.967

In den vergangenen Jahren konnten wir unseren Gesamtwasserverbrauch auf Gruppenebene deutlich reduzieren. Im Jahr 2022 lag dieser noch bei 741.516 Kubikmetern, 2024 betrug er nur noch 240.680 Kubikmeter. Gleichzeitig verringerte sich auch der Wasserverbrauch in wasserstressgefährdeten Gebieten von 693.102 Kubikmetern im Jahr 2022 auf 194.594 Kubikmeter im

Jahr 2024. Im aktuellen Berichtsjahr wurden auf Gruppenebene 251.611 Kubikmeter Wasser verbraucht, davon 205.102 in wasserstressgefährdeten Gebieten. Diese Entwicklung zeigt nicht nur die generelle Effizienzsteigerung, sondern auch den gezielten Fokus auf Einsparungen in besonders sensiblen Regionen.

## STANDORT KAISERSESCH

	2024	2025
<b>GESAMTWASSERVERBRAUCH (M<sup>3</sup>)</b>	<b>38.605</b>	<b>38.787</b>
Wasserverbrauch in Gebieten, die von Wasserrisiken betroffen sind, einschließlich Gebieten mit hohem Wasserstress (m <sup>3</sup> )	0	0
Gesamtvolumen des zurückgewonnenen und wiederverwendeten Wassers (m <sup>3</sup> )	0	0
Gesamtvolumen des gespeicherten Wassers (m <sup>3</sup> )	0	0
Veränderungen bei der Speicherung (m <sup>3</sup> )	0	0

In den vergangenen Jahren zeigte sich ein gleichbleibender Gesamtwasserverbrauch. Im aktuellen Berichtsjahr wurden 38.787 Kubikmeter an Frischwasser verbraucht, sowie insgesamt 34.072 Kubikmeter Abwasser in das öffentliche Kanalnetz eingeleitet.

Der Standort befindet sich aktuell nicht in einem Gebiet mit hohem Wasserstress oder besonderen Wasserrisiken. In Zukunft ist ein Anstieg des Wasserstress am Standort Kaisersesch jedoch nicht ausgeschlossen. Prognosen des World Resources Institute gehen hier von einer Anspannung aus und prognostizieren innerhalb eines konservativen Szenarios einen hohen Wasserstress im Bereich von 40 bis 80% im Jahr 2050.

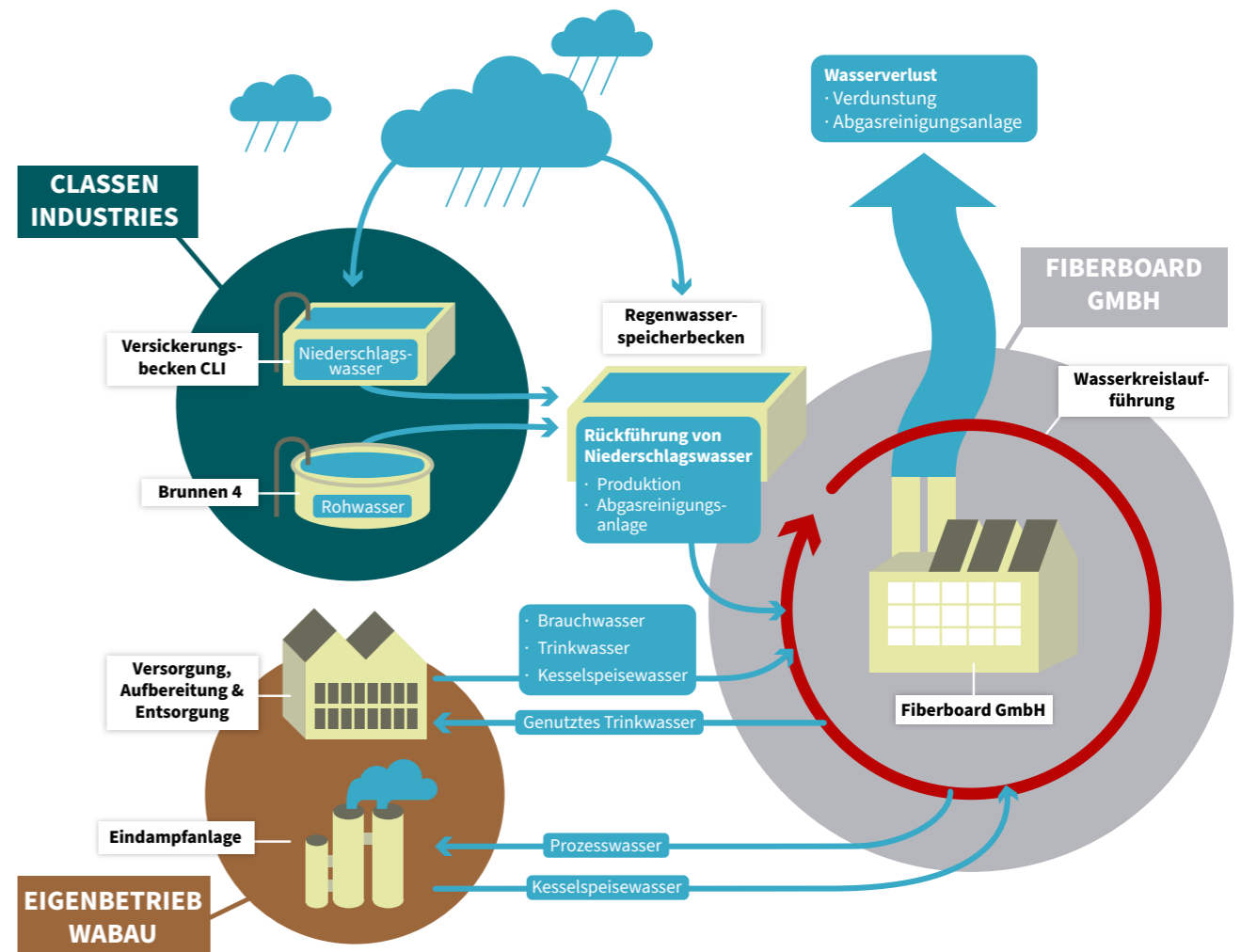
## STANDORT BARUTH

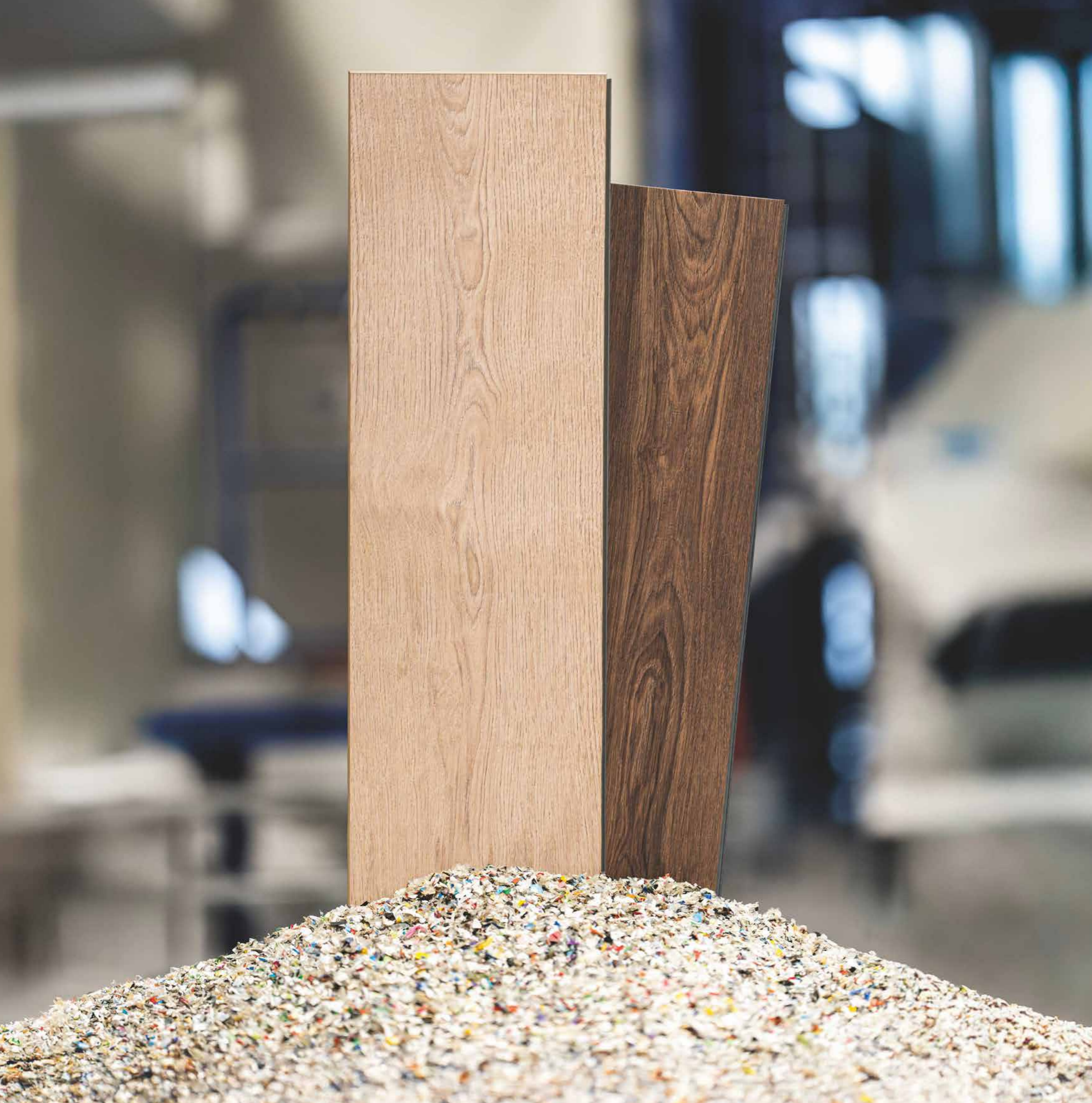
	2024	2025
<b>GESAMTWASSERVERBRAUCH (M<sup>3</sup>)</b>	<b>194.594</b>	<b>205.102</b>
Wasserverbrauch in Gebieten, die von Wasserrisiken betroffen sind, einschließlich Gebieten mit hohem Wasserstress (m <sup>3</sup> )	194.594	205.102
Gesamtvolumen des zurückgewonnenen und wiederverwendeten Wassers (m <sup>3</sup> )	184.548	138.841
Gesamtvolumen des gespeicherten Wassers (m <sup>3</sup> )	136.766	112.799
Veränderungen bei der Speicherung (m <sup>3</sup> )	+41.570	-23.967

Am Standort Baruth konnten wir bereits in der Vergangenheit durch die Etablierung eines Wasserkreislaufes den Wasserverbrauch in erheblichem Umfang senken. Am Standort wurde ein Kreislaufsystem etabliert, das sowohl die Rückgewinnung von Prozesswasser als auch die Nutzung von Regenwasser ermöglicht. Genutztes Wasser aus der Produktion wird in einer Eindampfanlage aufbereitet und als Kesselspeisewasser erneut in den Kreislauf eingespeist. Parallel dazu wird über ein Regenwasserspeicherbecken sowie Versickerungsbecken Niederschlagswasser gesammelt und dem Wasserkreislauf zugeführt.

lag, sank dieser im Berichtsjahr 2024 auf einen Wert von 194.594 Kubikmetern. Besonders hervorzuheben ist, dass im Jahr 2024 erstmals 184.548 Kubikmeter Wasser durch Rückgewinnung wiederverwendet wurden. Im aktuellen Berichtsjahr belief sich der Gesamtwasserverbrauch am Standort Baruth auf 205.102 Kubikmeter, davon wurden 138.841 Kubikmeter zurückgewonnen und wiederverwendet. 112.799 Kubikmeter Regenwasser wurden über die Versickerungsflächen und das Regenwasserspeicherbecken in den Betriebsablauf integriert. Damit stammt heute bereits ein erheblicher Teil des Wasserbedarfs in Baruth aus internen Quellen, was sich ebenfalls in 14.842 Kubikmetern anfallendem Abwasser widerspiegelt. Die CLASSEN Gruppe verfolgt mit diesen Maßnahmen nicht nur regulatorische Anforderungen, sondern geht bewusst darüber hinaus.

Die positiven Auswirkungen dieser Maßnahmen lassen sich an den Standortkennzahlen ablesen. Während der Gesamtwasserverbrauch in Baruth im Jahr 2022 noch bei 693.102 Kubikmetern





## DESIGN FOR RECYCLING

Die CLASSEN Gruppe hat sich von Anfang an für wegweisende Prinzipien in der Produktentwicklung entschieden, die auf Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit setzen. Unser Fokus liegt auf der Gestaltung von Produkten mit optimaler Recyclingfähigkeit und hoher Langlebigkeit sowie Wiederverwendbarkeit. Dabei integrieren wir innovative Produktionsansätze, die nicht nur die Nutzung interner Abfälle, sondern auch externer Rezyklat-Anteile einschließen, darunter auch Post-Consumer-Materialien.



## RESSOURCENZUFLÜSSE

### CERAMIN-PRODUKTION

Ein Großteil der Polypropylen-Rezyklate stammt aus Lebensmittelverpackungen wie Joghurtbechern oder sonstigen Hartverpackungen. Der Einsatz dieser Rezyklate in CERAMIN ermöglicht eine langfristige Wiederverwendung von wertvollen Ressourcen.

Auch 2025 konnten wir den Recyclinganteil innerhalb des Werkstoffes CERAMIN durch eine unabhängige Zertifizierung bestätigen lassen. Mit dem wachsenden Anteil unseres Dryback-Produktes an unserem Produktionsvolumen, wurden dieses Jahr erstmals CERAMIN Flex und CERAMIN Rigid Flooring separat ausgewiesen. Unser Dryback-Produkt CERAMIN Flex erreichte dabei einen zertifizierten Recyclinganteil von 21,2 %. Aufgrund der deutlich dünneren Plattenstärke ist nur ein reduzierter Recyclinganteil möglich. Produktvariationen aus dem Klick-Bereich erhalten weiterhin den zertifizierten Recyclinganteil von 25,5 %. Bei beiden Produkten wurde jeweils der Recyclinganteil im Werkstoff CERAMIN bewertet und nach dem unabhängigen Standard RecyClass extern zertifiziert.

Die Plastship GmbH, ein unabhängiges Netzwerk für Kunststoffrecycling, hat CERAMIN auf seine Wiederverwertbarkeit hin getestet und als exzellent recyclingfähig zertifiziert. Alle unsere CERAMIN-Produkte erfüllen die Anforderungen des Umweltsiegels „Blauer Engel“ der deutschen Bundesregierung gemäß der neuen Vergaberichtlinien RAL UZ 120 sowie des Umweltsiegels des eco Instituts. Auch nach dem Ende ihres Lebenszyklus ist eine Wiederverwertung von CERAMIN möglich, einschließlich der Verwendung als Rohstoff außerhalb der Bodenbelagsindustrie.

### LAMINAT-PRODUKTION

Recycling spielt auch bei der Fertigung unseres CLASSEN Laminatfußbodens eine zunehmende Rolle. Durch die Einblasung von Schleifstäuben, die im Rahmen der Produktion anfallen, können schon heute ca. 5 % Recyclinganteil innerhalb unserer eigenen HDF-Plattenproduktion realisiert werden. Dabei wird sehr wenig Energie benötigt, um die Schleifstäube aufzubereiten und in die Rohplatte einzubringen. Wir prüfen weitere Möglichkeiten, um auch externe HDF-Materialien wieder in den Kreislauf zurückzuführen und werden diese umsetzen, sofern die technische Machbarkeit, sowie eine garantierte positive Auswirkung auf den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck gewährleistet ist.

### CLASSEN AUF DEM WEG ZUR KREISLAUFWIRTSCHAFT

In Bezug auf eine geschlossene Kreislaufwirtschaft der hergestellten Produkte sind erste Ergebnisse im Produktsegment CERAMIN erreicht worden. Hierzu wurden im Rahmen des Kreislaufwirtschaftsgesetzes Verträge zur freiwilligen Produktrücknahme mit Kunden geschlossen.

Dies ermöglicht die Rückführung von Verlegresten, Restmaterialien und später auch ausgedienten Produkten an den Standort Kaisersesch. Die Einbringung der zurückgelieferten und vorsortierten Ware erfolgt ohne weitere Behandlung direkt in den Produktionskreislauf.

Wir verpflichten uns als Hersteller von Boden- und Wandbelägen langlebige Produkte zu fertigen, die durch die Möglichkeiten der entsprechenden Reinigung und Pflege, sowie Aufarbeitung der Oberfläche eine Lebenszeit von 25 Jahren erreichen sollen. Für das Produktlebensende haben wir durch ein spezielles Produktdesign für Recycling dafür gesorgt, dass die Produkte wieder in den Produktionskreislauf zurückgeführt werden können. Es ist unsere Zielsetzung, bis 2030 ein flächendeckendes Produktrücknahmesystem für CERAMIN aufgebaut zu haben und analog dazu bis 2040 ein entsprechendes System für Laminat einzurichten.



# RESSOURCENABFLÜSSE

## METHODIK

Die Kennzahlen basieren auf den Abfallbilanzen sämtlicher Produktionsstandorte der CLASSEN Gruppe. Die Erhebung erfolgt auf Grundlage der von den Standorten erfassten Abfallmengen und deren Entsorgungs- bzw. Verwertungswegen. Die den Abfällen zugeordneten Verwertungs- und Beseitigungsverfahren wurden anhand der Abfallbilanzpositionen den entsprechenden Kategorien nach ESRS E5-5 zugeordnet. Grundlage der Zuordnung sind die R- und D-Codes gemäß der Abfallrahmenrichtlinie (2008/98/EG). So wurden beispielsweise Verfahren mit den Codes R03, R04 oder R05 der Kategorie Recycling zugeordnet, während Verfahren mit den Codes R01 oder R13 unter sonstige Verwertungsverfahren erfasst wurden. Verfahren zur Beseitigung wurden entsprechend den Codes D01 bis D15 den Kategorien Deponierung, Verbrennung

oder sonstige Arten der Beseitigung zugeordnet. In Übereinstimmung mit den European Sustainability Reporting Standards (ESRS) wird die Verwendung von Abfällen als Brenn- oder Ersatzbrennstoff im Rahmen einer thermischen Verwertung nicht als Recycling gewertet. Hausinternes Recycling, das heißt Materialkreisläufe innerhalb der eigenen Produktionsprozesse wie sie an den Standorten Kaisersesch, Baruth und Rybnik etabliert wurden, sind nicht Bestandteil der Abfallbilanzen und werden nicht in den genannten Kennzahlen berücksichtigt. Als Abfall gingen in Übereinstimmung mit den ESRS alle Materialien oder Stoffe ein, welchen sich die CLASSEN Gruppe entsprechend entledigen will oder muss (2008/98/EG).

	2024	2025
<b>GESAMTABFALLMENGE (IN t)</b>	<b>11.416</b>	<b>10.340</b>
<b>ABFALL ZUR VERWERTUNG (IN t)</b>	<b>11.120</b>	<b>9.959</b>
<b>NICHT GEFÄHRLICH (JEWEILS IN t)</b>	<b>9.868</b>	<b>8.775</b>
Vorbereitung zur Wiederverwendung	0	0
Recycling	628	851
sonstige Verwertungsverfahren	9.239	7.923
<b>GEFÄHRLICH (JEWEILS IN t)</b>	<b>1.252</b>	<b>1.184</b>
Vorbereitung zur Wiederverwendung	24	24
Recycling	74	31
sonstige Verwertungsverfahren	1.154	1.129
<b>ABFALL ZUR BESEITIGUNG (IN t)</b>	<b>297</b>	<b>381</b>
<b>NICHT GEFÄHRLICH (JEWEILS IN t)</b>	<b>154</b>	<b>144</b>
Verbrennung	116	120
Deponierung	26	24
sonstige Arten der Beseitigung	12	0
<b>GEFÄHRLICH (JEWEILS IN t)</b>	<b>143</b>	<b>237</b>
Verbrennung	70	79
Deponierung	0	0
sonstige Arten der Beseitigung	73	159
<b>NICHT RECYCLER ABFALL</b>	<b>10.690 t</b>	<b>9.434 t</b>
<b>ANTEIL NICHT RECYCLER ABFÄLLE</b>	<b>93,6 %</b>	<b>91,3 %</b>
<b>GESAMTMENGE AN GEFÄHRLICHEN ABFÄLLEN</b>	<b>1.395 t</b>	<b>1.421 t</b>
<b>GESAMTMENGE RADIOAKTIVER ABFÄLLE</b>	<b>0 t</b>	<b>0 t</b>

## KENNZAHLEN

Die CLASSEN Gruppe verfolgt konsequent das Ziel, Stoffkreisläufe zu schließen und das Abfallaufkommen kontinuierlich zu minimieren. Im Berichtsjahr 2025 konnten wir diesen Weg erfolgreich fortsetzen: Die Gesamtabfallmenge sank im Vergleich zum Vorjahr um rund 9,4 % auf 10.340 Tonnen (2024: 11.416 Tonnen). Dieser Rückgang resultiert maßgeblich aus der weiteren Optimierung unserer Produktionsprozesse und einer konsequenten Vermeidung an der Quelle.

Ein zentraler Pfeiler unserer Nachhaltigkeitsstrategie ist die stoffliche und energetische Verwertung. Im Jahr 2025 konnten wir 9.959 Tonnen – und damit über 96,3 % des gesamten Abfallaufkommens – einer Verwertung zuführen.

- **Nicht gefährliche Abfälle:** Von den 8.775 Tonnen in dieser Kategorie konnten wir im Berichtsjahr 2025 die Recyclingmenge auf 851 Tonnen steigern (2024: 628 Tonnen).
- **Gefährliche Abfälle:** Hier entfielen 1.184 Tonnen auf Verwertungsverfahren, wobei wir 31 Tonnen recyceln und 24 Tonnen für eine direkte Wiederverwendung vorbereiten konnten.

Der Anteil des extern als „nicht recycelt“ ausgewiesenen Abfalls liegt rechnerisch bei 91,2 %. Diese Zahl ist jedoch ein direktes Ergebnis unserer internen Kreislaufwirtschaft, die gemäß ESRS-Logik nicht in den externen Abfallkennzahlen erscheint. Bei der Herstellung unseres polyolefinbasierten Bodenbelags CERAMIN führen wir technische Verschnitte und Frässtäube nahezu vollständig in den Produktionsprozess zurück. Innerhalb der Laminat- und HDF-Platten-Produktion werden Frässtäube ebenfalls aufgefangen und in unsere Produktionsprozesse eingebracht. Darüber hinaus anfallende Menge nutzen wir als Biomasse zur hauseigenen Energieerzeugung. Als Resultat verlassen nur jene Materialien den Standort als „Abfall“, für die eine interne Rückführung technisch nicht möglich ist.

Die Entsorgungswege der CLASSEN Gruppe orientieren sich strikt an der international anerkannten Abfallhierarchie. Die Menge der zur Beseitigung (Deponierung oder Verbrennung ohne Energierückgewinnung) bestimmten Abfälle blieb mit 381 Tonnen auf einem sehr niedrigen Niveau. Dies entspricht lediglich 3,7 % unserer Gesamtabfallmenge und unterstreicht unseren Anspruch, Deponierungen und reine Beseitigungsverfahren auf das absolute Minimum zu beschränken.



EUROPEAN SUSTAINABILITY  
REPORTING STANDARDS

# SOCIAL

# ARBEITSKRÄFTE DES UNTERNEHMENS

## WESENTLICHE AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN UND IHR ZUSAMMENSPIEL MIT STRATEGIE UND GESCHÄFTSMODELL

Als Arbeitgeber bieten wir vielfältige Möglichkeiten, positive soziale Wirkungen im Arbeitsumfeld zu erzielen. Dabei stellen unterschiedliche arbeits- und sozialrechtliche Rahmenbedingungen an unseren Standorten auch eine Herausforderung dar.

Im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse haben wir sowohl potenziell positive als auch nachteilige Auswirkungen auf unsere Belegschaft identifiziert. Zu den positiven Effekten zählen sichere und gesunde Arbeitsbedingungen, die konsequente Einhaltung arbeitsrechtlicher Standards sowie gezielte Maßnahmen zur Weiterentwicklung und Qualifizierung unserer Mitarbeitenden. Diese tragen nicht nur zur Motivation und Produktivität bei, sondern auch zur langfristigen Bindung an unser Unternehmen.

Wir wissen: Arbeitsbedingungen wie monotone Abläufe, eingeschränkte Pausenzeiten oder physische Belastungen können das Wohlbefinden beeinträchtigen. Deshalb schaffen wir durch Beteiligungsmöglichkeiten, transparente Kommunikation und individuelle Entwicklungsperspektiven ein Umfeld, das die Zufriedenheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden fördert.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie verbindet zukunftsfähiges Wirtschaften mit sozialer Verantwortung. Unser Ziel ist ein Arbeitsumfeld, das Sicherheit, Fairness und Entwicklungschancen bietet und zugleich unsere Wettbewerbsfähigkeit stärkt.

Die von uns umgesetzten Konzepte und Maßnahmen fokussieren sich auf die Stärkung positiver Auswirkungen auf unsere Belegschaft und die Minderung potenzieller Risiken im Arbeitsumfeld. Dabei orientieren wir uns an internationalen Leitlinien wie den ILO-Kernarbeitsnormen. Kernpunkte unserer Aktivitäten sind die kontinuierliche Verbesserung im Arbeits- und Gesundheitsschutz, betriebliche Gesundheitsangebote sowie eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben durch flexible Arbeitszeitmodelle im Verwaltungsbereich.

Wir setzen auf ein respektvolles und diskriminierungsfreies Miteinander. Vielfalt sehen wir als Bereicherung und fördern aktiv ein Arbeitsumfeld, das unterschiedliche Perspektiven integriert – unabhängig von Alter, Herkunft oder körperlicher Verfassung.

## ZUSAMMENHANG DER AUSWIRKUNGEN MIT STRATEGIE UND GESCHÄFTSMODELL

Viele der von uns identifizierten wesentlichen Auswirkungen stehen in engem Zusammenhang mit unserem Geschäftsmodell. Unsere Strategie beruht auf der konsequenten Umsetzung einheitlicher Werte und Standards – insbesondere in Bezug auf Arbeits- und Gesundheitsschutz, soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit.

Unsere unterschiedlichen Unternehmensbereiche erfordern verschiedene Qualifikationen – von der Produktion über Logistik bis hin zu kaufmännischen Funktionen. Unabhängig davon schaffen wir faire Entlohnung, Entwicklungsperspektiven und eine starke Mitarbeiterbindung über alle Hierarchiestufen hinweg.

## GELTUNGSBEREICH IN BEZUG AUF ARBEITSKRÄFTE

Unsere Maßnahmen zur Sicherung fairer und sicherer Arbeitsbedingungen gelten vorrangig für alle festangestellten Beschäftigten. Wo immer möglich, beziehen wir auch Fremdarbeitskräfte in diese Standards ein. Den konkreten Umfang der Anwendung definieren wir in den jeweiligen Konzepten.

## BESCHREIBUNG DER ARBEITSKRÄFTE

- **Beschäftigte:** Personen in direktem Arbeitsverhältnis zu uns.
- **Fremdarbeitskräfte:** Über Dienstleister oder Zeitarbeitsfirmen eingesetzte externe Arbeitskräfte. Sie sind in unsere Arbeitsprozesse eingebunden und werden durch unsere Mitarbeitenden fachlich angeleitet, um unsere betrieblichen Standards zu gewährleisten.

## WESENTLICHE NEGATIVE AUSWIRKUNGEN

Wesentliche negative Auswirkungen sind standort- und kontextabhängig. Derzeit sehen wir keine systematischen Risiken im Zusammenhang mit unserem Geschäftsmodell, haben aber Maßnahmen etabliert, um potenzielle Beeinträchtigungen frühzeitig zu erkennen und ihnen entgegenzuwirken.

## WESENTLICHE POSITIVE AUSWIRKUNGEN

Unsere gezielten Maßnahmen bewirken positive Effekte für alle Arbeitskräfte:

- **Arbeitszeit:** Klare Richtlinien fördern Planbarkeit und Work-Life-Balance.
- **Entlohnung:** Faire Vergütung trägt zur finanziellen Sicherheit bei.
- **Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben:** Flexible Modelle schaffen Entlastung.
- **Gesundheitsschutz:** Einheitliche Standards und Schulungen sorgen für sichere Arbeitsbedingungen.
- **Chancengleichheit:** Wir setzen uns für Gleichstellung und gleiche Bezahlung ein.
- **Vielfalt:** Unterschiedliche Perspektiven bereichern unsere Kultur und stärken Innovation und gesellschaftlichen Zusammenhalt.

## AUSWIRKUNGEN DURCH TRANSFORMATIONSPLÄNE

Unsere Umweltschutz- und Transformationsinitiativen haben bisher keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Beschäftigungslage gezeigt. Auch in Zukunft wollen wir diesen Wandel sozialverträglich gestalten und unsere Mitarbeitenden aktiv einbeziehen.



Menschenrechtsbeauftragter Sebastian Wendel

## VERSTÄNDNIS FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE PERSONEN

Wir erkennen an, dass bestimmte Gruppen erhöhten Risiken ausgesetzt sein können – sei es aufgrund ihrer Herkunft, ihres Alters oder ihrer sozialen Lage. Wir setzen uns für deren Schutz und Förderung gleicher Chancen ein. Besondere Aufmerksamkeit gilt auch beschwerlichen Arbeitsbedingungen, etwa bei schweren körperlichen Tätigkeiten oder Schichtarbeit. Ergonomische Gestaltung, planbare Schichtmodelle und Präventionsmaßnahmen gehören daher zu unseren Prioritäten.

## RISIKEN IM HINBLICK AUF ZWANGSARBEIT

Wir haben eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Zwangs- und Kinderarbeit und sehen in unseren eigenen Geschäftstätigkeiten keine Risiken für Zwangs- oder Kinderarbeit. Dennoch bleiben wir wachsam und setzen auf verantwortungsvolle Lieferketten.

# MANAGEMENT DER AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN

## UNSER UMGANG MIT ARBEITSKRÄFTEN BEI DER CLASSEN GRUPPE

Wir setzen uns für sichere, faire und respektvolle Arbeitsbedingungen ein – überall dort, wo wir tätig sind. Unsere Verantwortung endet nicht bei der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben: Interne Standards und klare Richtlinien bilden die Basis unseres täglichen Handelns.

### ARBEITSZEIT: STRUKTUREN, DIE VERLÄSSLICHKEIT BIETEN

In der Verwaltung arbeiten unsere Vollzeitkräfte in der Regel 40 Stunden pro Woche – transparent, klar geregelt und verlässlich. Für Teilzeitmodelle finden individuelle Lösungen Anwendung, die sich an den Bedürfnissen der Mitarbeitenden orientieren. Unsere gewerblichen Mitarbeitenden arbeiten in einem geregelten 3-Schicht-System mit einer Wochenarbeitszeit von 37,5 Stunden. Überstunden unterliegen der Mitbestimmung der Betriebsräte und werden verantwortungsvoll eingesetzt – insbesondere bei Mehrarbeit an Wochenenden oder Feiertagen.

### FAIRE ENTLOHNUNG: LEISTUNG, DIE ANERKANNT WIRD

Wir stehen für eine Vergütung, die nicht nur marktgerecht ist, sondern auch die Lebensgrundlage unserer Mitarbeitenden sichert. Löhne und Gehälter werden regelmäßig überprüft, diskriminierungsfrei gestaltet und stets pünktlich sowie transparent ausgezahlt. Jede geleistete Arbeit verdient Anerkennung – und das spiegelt sich auch in der Bezahlung wider.

### BERUF UND PRIVATLEBEN IM EINKLANG

Ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Beruf und Privatleben ist für uns kein Nebenziel, sondern ein integraler Bestandteil moderner Arbeitskultur. Flexible Arbeitszeiten, gesetzlich verankerte Urlaubsansprüche und eine konsequent gelebte Elternzeitregelung – unabhängig von Geschlecht oder Herkunft – schaffen die Voraussetzungen dafür, dass unsere Mitarbeitenden allen Rollen im Leben gerecht werden können.

### ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ: VERANTWORTUNG, DIE SCHÜTZT

Arbeitsunfälle zu verhindern ist fester Bestandteil unserer Unternehmensverantwortung. Unsere global geltenden Standards für Arbeitssicherheit, Gesundheit und Umwelt werden durch konkrete Prozesse und lokale Umsetzungshilfen ergänzt. Die Einhaltung wird über systematische Managementsysteme kontrolliert und kontinuierlich verbessert. Die Sicherheit unserer Mitarbeitenden hat oberste Priorität. Führungskräfte sowie die gesamte Belegschaft in allen Bereichen tragen aktiv Verantwortung dafür, Gefährdungen zu erkennen und Risiken zu minimieren. Regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen, präventive Maßnahmen und gezielte Schulungen sorgen dafür, dass Arbeits- und Gesundheitsschutz nicht nur auf dem Papier stehen, sondern gelebte Praxis sind.

### CHANCENGLEICHHEIT UND VIELFALT: EIN GEMEINSAMES FUNDAMENT

Wir fördern Gleichbehandlung auf allen Ebenen – von der fairen Bezahlung bis zur aktiven Förderung von Vielfalt. Für uns bedeutet das: gleiche Chancen für alle, unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Alter, Behinderung oder anderen persönlichen Merkmalen. Unser Ansatz zu Diversität und Inklusion ist strategisch verankert und zielt darauf ab, Barrieren konsequent abzubauen und ein diskriminierungsfreies Arbeitsumfeld zu schaffen.

### DIALOG MIT UNSEREN STAKEHOLDERN

Ein offener, konstruktiver Austausch mit unseren Stakeholdern ist für uns essenziell. Ob Mitarbeitende, Geschäftspartner, Behörden oder die Öffentlichkeit – wir nehmen Anliegen ernst und setzen uns besonders für eine starke Einbindung unserer Beschäftigten und ihrer Interessenvertretungen ein.

### GELTUNGSBEREICH: EINHEITLICHE STANDARDS WELTWEIT

Unsere Konzepte gelten für die gesamte CLASSEN Gruppe – standortübergreifend und unabhängig von Region oder Geschäftsbereich. Überall dort, wo wir tätig sind, achten wir die jeweiligen nationalen Gesetze. Gleichzeitig setzen wir uns für die Förderung internationaler Prinzipien und Leitlinien ein.

### ORIENTIERUNG AN INTERNATIONALEN STANDARDS

Wir richten unser Handeln an anerkannten Standards wie dem UN Global Compact, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte sowie den Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) aus. Diese Grundsätze fließen aktiv in unsere Richtlinien und Prozesse ein.

### MENSCHENRECHTE UND ABHILFEMAßNAHMEN

Unser Anspruch ist es, weltweit rechtlich und ethisch korrekt zu handeln. Wir identifizieren, bewerten und adressieren potenzielle Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf die Menschenrechte – sowohl innerhalb des Unternehmens als auch entlang unserer Lieferkette. Bei erkannten Risiken ergreifen wir geeignete Maßnahmen, um diese zu vermeiden oder zu mindern (s. dazu Ausführungen in ESRS S-2).



Die Jugendausbildungsververtretung (JAV) am Standort Kaisersesch von links: Naomi Stripling, Dennis Simonis, Johanna Schönecker



Betriebsrat 2025 Fiberboard GmbH

## EINBINDUNG DER ARBEITSKRÄFTE UND IHRER VERTRETUNGEN

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

### WERTSCHÄTZUNG DURCH MITGESTALTUNG

Die Stimme unserer Mitarbeitenden hat Gewicht und sie aktiv einzubeziehen, ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Eine offene, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Arbeitnehmervertretungen bildet das Fundament für nachhaltige Entscheidungen und stärkt die soziale Verantwortung unseres Unternehmens.

### DIALOG AUF AUGENHÖHE

Ob auf betrieblicher Ebene mit lokalen Betriebsräten oder im überbetrieblichen Austausch mit Gesamtbetriebsräten und Gewerkschaften – wir pflegen einen regelmäßigen, konstruktiven Dialog. Dabei geht es nicht nur um Informationspflichten, sondern um echte Beteiligung: Wir teilen strategische Unternehmensentscheidungen frühzeitig und umfassend und schaffen Raum für Rückmeldungen und gemeinsame Lösungsansätze.

### VIelfÄLTIGE BETEILIGUNGSFORMATE – ÜBERALL, WO WIR TÄTIG SIND

In Regionen oder Bereichen, in denen keine formellen Arbeitnehmervertretungen bestehen, schaffen wir alternative Möglichkeiten für Mitsprache und Dialog. Dazu gehören unter anderem Arbeitnehmersammlungen oder informelle Ausschüsse, die einen direkten Draht zwischen Belegschaft und Management sicherstellen. So fördern wir Beteiligung, auch ohne formale Strukturen,

und ermöglichen es unseren Mitarbeitenden, ihre Perspektiven einzubringen und Veränderungsprozesse aktiv mitzugestalten.

### EINBINDUNG MIT SYSTEM – KLAR, REGELMÄSSIG, WIRKSAM

Gerade in Deutschland ist die Einbindung der Arbeitnehmervertretungen nicht nur gesetzlich vorgesehen, sondern fest in unseren Abläufen verankert. In mitbestimmungspflichtigen Themen – und oft darüber hinaus – binden wir die Interessenvertretungen frühzeitig und intensiv ein. Das Ergebnis: spürbare Verbesserungen für unsere Mitarbeitenden – von flexiblen Arbeitszeiten über Maßnahmen zur Unfallverhütung bis hin zu wirksamer Gesundheitsprävention.

### VERANTWORTUNG VOR ORT

Die Umsetzung dieser Dialogformate liegt in den Händen unserer lokalen Personalabteilungen. Sie kennen die jeweiligen rechtlichen Rahmenbedingungen, die kulturellen Besonderheiten und die Erwartungen der Beschäftigten vor Ort und sorgen so dafür, dass der Austausch auch auf lokaler Ebene lebendig und lösungsorientiert bleibt.

### VERÄNDERUNG GEMEINSAM GESTALTEN

Im Berichtszeitraum standen wir vor strukturellen Veränderungen, die wir in enger Abstimmung mit den jeweiligen Arbeitnehmervertretungen sozialverträglich umgesetzt haben. Offenheit, Transparenz und respektvolle Kommunikation waren dabei die Leitlinien – von der Planung bis zur konkreten Umsetzung. Wir begleiten unsere Mitarbeitenden aktiv durch Veränderungsprozesse und sichern ihre Teilhabe in allen Phasen.

### IM FOKUS: GRUPPEN MIT BESONDERER BETROFFENHEIT

Vielfalt ist für uns mehr als ein Ziel – sie ist Teil unseres Selbstverständnisses. Wir setzen auf einen ganzheitlichen Ansatz von Diversität, Gleichberechtigung und Inklusion, der sich in konkreten Maßnahmen und klaren Zielen widerspiegelt.

Unsere Initiativen richten sich gezielt an Gruppen, die besonders von Benachteiligung oder Ausgrenzung betroffen sein können – darunter Menschen mit internationaler oder ethnischer Herkunft, Mitarbeitende mit Behinderungen sowie unterschiedliche Altersgruppen.

Wo immer es datenschutzkonform möglich ist, analysieren wir regelmäßig, wie stark diese Gruppen in unserem Unternehmen vertreten sind, und leiten daraus Handlungsbedarfe ab. Unser Anspruch: Ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem alle Mitarbeitenden die gleichen Chancen haben, ihr Potenzial zu entfalten – unabhängig von Herkunft, Geschlecht oder individuellen Voraussetzungen.



Betriebsrat 2025 am Unternehmensstandort Kaisersesch

## VERFAHREN ZUR VERBESSERUNG NEGATIVER AUSWIRKUNGEN UND KOMMUNIKATIONS-KANÄLE FÜR MITARBEITENDE

Integrität, Verantwortung und ein offener Dialog gehören zum Selbstverständnis unserer Unternehmenskultur. Um mögliche Risiken frühzeitig zu erkennen und transparent gegenzusteuern, haben wir ein starkes Compliance- und Beschwerdesystem etabliert. Es ermöglicht allen Mitarbeitenden sowie externen Partnern, Hinweise auf Fehlverhalten oder Bedenken sicher und vertraulich zu melden – ohne Angst vor Nachteilen. Unsere Meldewege sind einfach zugänglich, der Schutz der Hinweisgebenden ist dabei zentral. Jede Meldung wird objektiv geprüft, sorgfältig dokumentiert und im Einklang mit geltenden Datenschutzstandards bearbeitet. Unser Code of Conduct bildet die gemeinsame Grundlage für verantwortungsvolles Handeln – innerhalb des Unternehmens und entlang der Lieferkette. In einem offenen, fairen Miteinander setzen wir alles daran, integrires Verhalten zu fördern, Fehlentwicklungen frühzeitig zu begegnen und ein Umfeld zu schaffen, in dem Verantwortung gelebt und geschützt wird.

### VERLÄSSLICHE KANÄLE UND VERTRAUENSVOLLE ZUSAMMENARBEIT MIT ARBEITNEHMERVERTRETUNGEN

Ein weiteres zentrales Element unserer Unternehmenskultur ist die enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Arbeitnehmervertretungen. Dieser Dialog erfolgt auf verschiedenen Ebenen – vom direkten Austausch mit lokalen Betriebsräten bis hin zur überbetrieblichen Zusammenarbeit mit Gewerkschaften. Unsere Mitarbeitenden halten wir regelmäßig über verschiedene Formate des sozialen Dialogs – etwa zu unternehmensstrategischen Entwicklungen – auf dem Laufenden.

### BESCHWERDEMECHANISMEN – STRUKTURIERT, VERTRAULICH, ZUGÄNGLICH

Wir nehmen Hinweise auf tatsächliche oder vermutete Verstöße sehr ernst. Mitarbeitende und externe Hinweisgebende können sich auf einen diskreten und wirksamen Beschwerdemechanismus verlassen, bei dem Vertraulichkeit höchste Priorität hat. Bei Unsicherheiten stehen Führungskräfte und unsere Personalabteilung beratend zur Seite.



Personalabteilung am Standort Kaisersesch

## MASSNAHMEN UND MITTEL IM ZUSAMMENHANG MIT UNSEREN ARBEITSKRÄFTEN

Der verantwortungsvolle Umgang mit potenziellen Auswirkungen auf unsere Belegschaft ist ein zentrales Anliegen der CLASSEN Gruppe. Zwar erfordern die identifizierten Risiken keine separaten Aktionspläne, da bereits geeignete Maßnahmen etabliert sind, doch arbeiten wir kontinuierlich daran, positive Entwicklungen zu fördern und mögliche Belastungen zu minimieren.

### WICHTIGE MASSNAHMEN

#### 1. ARBEITSBEDINGUNGEN

##### Arbeitszeitgestaltung:

Durch die Einführung eines zentralisierten Gehalts- und Zeiterfassungssystems stellen wir eine einheitliche Dokumentation von Arbeitszeiten sicher. Dies ermöglicht uns eine effektive Überwachung der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und betriebsinterner Regelungen.

##### Faire und angemessene Vergütung:

Wir stehen für faire Arbeitsbedingungen – dazu gehört eine marktgerechte und faire Bezahlung. Besonders im Bereich der Einstiegsentgelte garantieren wir die Einhaltung des gesetzlichen Mindestlohns. Zusätzlich überprüfen wir jährlich, ob unsere Löhne in allen Regionen und Unternehmensbereichen existenzsichernd sind – basierend auf externen Daten zu Lebenshaltungskosten.

##### Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben:

Wir schaffen Rahmenbedingungen, die ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Berufs- und Privatleben ermöglichen. Flexible Arbeitszeitmodellen, Teilzeioptionen und eine bezahlte Elternzeit – unabhängig von Geschlecht, Funktion oder Familienkonstellation – sind dabei feste Bestandteile unserer Unternehmenskultur.

#### 2. GESUNDHEITSSCHUTZ UND ARBEITSSICHERHEIT

Der Schutz der Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden hat höchste Priorität. Wir führen regelmäßig strukturierte Gefährdungsbeurteilungen durch, setzen gezielte Präventionsmaßnahmen um und reagieren umgehend auf Vorfälle. So schaffen wir ein sicheres Arbeitsumfeld – auch für externe Arbeitskräfte an unseren Standorten.

#### 3. VIELFALT UND CHANCENGLEICHHEIT

##### Vielfalt als Stärke:

Wir fördern aktiv ein inklusives Arbeitsumfeld, in dem Menschen verschiedenster Hintergründe willkommen sind. Unsere Schwerpunkte liegen auf den Dimensionen Geschlecht, internationale Herkunft und ethnische Zugehörigkeit, Menschen mit Behinderungen sowie Generationenvielfalt.

##### GELTUNGSBEREICH DER MASSNAHMEN

Die beschriebenen Maßnahmen gelten konzernweit für alle Mitarbeitenden der CLASSEN Gruppe. In den Bereich Arbeitssicherheit werden auch externe Arbeitskräfte an unseren Standorten einbezogen.

##### MECHANISMEN ZUR ABHILFE

Beschäftigte haben jederzeit die Möglichkeit, Bedenken hinsichtlich möglicher Auswirkungen ihrer Arbeitssituation zu äußern – über Vorgesetzte, HR-Ansprechpartner oder anonym über unsere Hinweisgebersysteme. Bei berechtigtem Anlass werden sofort Maßnahmen ergriffen, um Missstände zu beseitigen und faire Arbeitsbedingungen sicherzustellen.

##### WIRKSAMKEITSPRÜFUNG

Um die Wirkung unserer Maßnahmen zu erfassen, nutzen wir verschiedene qualitative und quantitative Analyseinstrumente. Wichtige Indikatoren zur Bewertung der Arbeitsbedingungen sind beispielsweise Fluktuationsraten, Bewerberzahlen und Mitarbeiterbindung. Im Bereich Gesundheit und Sicherheit erfassen wir relevante Daten über ein zentrales Monitoring-System, das die Fortschritte in Bezug auf unsere Ziele transparent nachvollziehbar macht.

# MERKMALE DER BESCHÄFTIGTEN DES UNTERNEHMENS

Die Merkmale unserer Beschäftigten stellen sich wie folgt dar:

MITARBEITER (KOPFZAHL)	2024	2025		
<b>GESAMTZAHL DER BESCHÄFTIGTEN*</b>		<b>1.848</b>		<b>1.814</b>
<b>MITARBEITER NACH GESCHLECHT</b>				
<b>GESAMTZAHL DER BESCHÄFTIGTEN</b>		<b>1.848</b>		<b>1.814</b>
Männlich	1.288	69,7 %	1.256	69,2 %
Weiblich	560	30,3 %	558	30,8 %
Divers	0	0,0 %	0	0,0 %
<b>MITARBEITER IN WICHTIGEN LÄNDERN</b>				
Deutschland	1.239	67,0 %	1.173	64,7 %
Polen	574	31,1 %	606	33,4 %
Russland	24	1,3 %	25	1,4 %
Ukraine	7	0,4 %	7	0,4 %
Kasachstan	4	0,2 %	3	0,2 %
<b>ZAHL DER FESTANGESTELLTEN</b>	<b>1.640</b>	<b>88,7 %</b>	<b>1.582</b>	<b>87,2 %</b>
Männlich	1.150	62,2 %	1.103	60,8 %
Weiblich	490	26,5 %	479	26,4 %
Divers	0	0,0 %	0	0,0 %
<b>ZAHL DER BEFRISTET BESCHÄFTIGTEN</b>	<b>208</b>	<b>11,3 %</b>	<b>232</b>	<b>12,8 %</b>
Männlich	139	7,5 %	153	8,4 %
Weiblich	69	3,8 %	79	4,4 %
Divers	0	0,0 %	0	0,0 %
<b>ZAHL DER VOLLZEITBESCHÄFTIGTEN</b>	<b>1.766</b>	<b>95,6 %</b>	<b>1.714</b>	<b>94,5 %</b>
Männlich	1.273	68,9 %	1.228	67,7 %
Weiblich	493	26,7 %	486	26,8 %
Divers	0	0,0 %	0	0,0 %
<b>ZAHL DER TEILZEITBESCHÄFTIGTEN</b>	<b>82</b>	<b>4,4 %</b>	<b>100</b>	<b>5,5 %</b>
Männlich	15	0,8 %	28	1,5 %
Weiblich	67	3,6 %	72	4,0 %
Divers	0	0,0 %	0	0,0 %

\* Die Gesamtzahl der Mitarbeiter im Nachhaltigkeitsbericht kann zu der Gesamtzahl der Mitarbeiter im Konzernabschluss aufgrund unterschiedlicher Definitionen zwischen ESRS und Handelsrecht abweichen.

MITARBEITER NACH VERTRÄGEN UND REGIONEN	2024	2025		
<b>GESAMTZAHL DER BESCHÄFTIGTEN</b>		<b>1.848</b>		<b>1.814</b>
Deutschland	1.239	67,0 %	1.173	64,7 %
Polen	573	31,1 %	606	33,4 %
übrige	36	1,9 %	35	1,9 %
<b>ZAHL DER FESTANGESTELLTEN</b>	<b>1.640</b>	<b>88,7 %</b>	<b>1.582</b>	<b>87,2 %</b>
Deutschland	1.106	59,9 %	1.054	58,1 %
Polen	498	26,9 %	493	27,2 %
übrige	36	1,9 %	35	1,9 %
<b>ZAHL DER BEFRISTET BESCHÄFTIGTEN</b>	<b>208</b>	<b>11,3 %</b>	<b>232</b>	<b>12,8 %</b>
Deutschland	133	7,2 %	119	6,6 %
Polen	75	4,1 %	113	6,2 %
übrige	0	0,0 %	0	0,0 %
<b>ZAHL DER VOLLZEITBESCHÄFTIGTEN</b>	<b>1.766</b>	<b>95,6 %</b>	<b>1.714</b>	<b>94,5 %</b>
Deutschland	1.171	63,4 %	1.094	60,3 %
Polen	563	30,4 %	587	32,4 %
übrige	32	1,7 %	33	1,8 %
<b>ZAHL DER TEILZEITBESCHÄFTIGTEN</b>	<b>82</b>	<b>4,4 %</b>	<b>100</b>	<b>5,5 %</b>
Deutschland	68	3,7 %	79	4,4 %
Polen	11	0,6 %	19	1,0 %
Übrige	3	0,2 %	2	0,1 %

Im Rahmen der Offenlegung nach ESRS S1-6 betrug die gesamtunternehmerische Fluktuationsquote im **Jahr 2024 10,2 %** und im **Jahr 2025 11,0 %**.

## NICHT ANGESTELLTE BESCHÄFTIGTE

### DEFINITION UND ABGRENZUNG

Gemäß ESRS S1-7 erfasst das Unternehmen nicht angestellte Beschäftigte in der eigenen Belegschaft.

Hierzu zählen:

- Selbstständige, d. h. Einzelpersonen mit direkten vertraglichen Verpflichtungen zur Arbeitsleistung für das Unternehmen;
- Beschäftigte, die von Drittunternehmen bereitgestellt werden, deren Hauptgeschäftstätigkeit gemäß NACE-Code N78 in der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften liegt.

Diese Personen werden projektbezogen eingesetzt und unterliegen in ihrer Arbeitsausführung dem Einflussbereich des Unternehmens.

### GESAMTZAHL DER NICHT ANGESTELLTEN BESCHÄFTIGTEN

Die Zahlen erfassen Personenzahlen zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Jahres und beinhalten keine Umrechnung in Vollzeit-äquivalente (VZÄ), da der Einsatz überwiegend projektbezogen und zeitlich begrenzt erfolgt.

### AUFSCHLÜSSELUNG NACH BESCHÄFTIGUNGSART UND STANDORT

#### SELBSTSTÄNDIGE

STANDORT	2024	2025
Deutschland	0	0
Polen	5	6
Russland	0	0
Ukraine	0	0
Kasachstan	0	0

#### ÜBERLASSUNG VON ARBEITSKRÄFTEN

STANDORT	2024	2025
Deutschland	9	7
Polen	0	0
Russland	0	0
Ukraine	0	0
Kasachstan	0	0

GESAMT	14	13
--------	----	----

Die Anzahl nicht angestellter Beschäftigter unterliegt saisonalen und projektbezogenen Schwankungen, die auch künftig zu Veränderungen führen können. Eine vorausschauende Planung der Ressourcennutzung wird regelmäßig evaluiert.



# TARIFVERTRAGLICHE ABSICHERUNG UND SOZIALER DIALOG

## A: TARIFVERHANDLUNGEN

### ANTEIL TARIFLICH ABGEDECKTER BESCHÄFTIGTER

Tarifverträge finden aktuell an einem Standort der Gruppe in Deutschland Anwendung. An diesem ist die Zahl der Mitarbeitenden 2025 stärker gestiegen als an den restlichen Standorten, sodass die KPI entsprechend gestiegen ist.

### REGELUNG DER ARBEITSBEDINGUNGEN FÜR NICHT TARIFLICH GEBUNDENE BESCHÄFTIGTE

Für Mitarbeitende ohne direkte Tarifbindung orientieren sich die Arbeitsbedingungen häufig an internen tariflichen Regelungen oder an branchenüblichen Standards, wie sie von vergleichbaren Unternehmen angewendet werden. Dies betrifft insbesondere Standorte innerhalb Europas ohne formelle Tarifbindung.

### NICHT ANGESTELLTE BESCHÄFTIGTE INNERHALB DER BELEGSCHAFT

Nicht angestellte Arbeitskräfte wie Zeitarbeitskräfte, Leiharbeiter oder externe Selbstständige unterliegen in der Regel keiner systematischen tarifvertraglichen Regelung.

### ERKLÄRUNG DER KENNZAHL UND SYSTEMGRENZE

#### Kennzahl:

Anteil tariflich gebundener Beschäftigter = (Zahl der tariflich gebundenen Beschäftigten/Gesamtzahl der Beschäftigten) × 100

#### Systemgrenze:

Einbezogen werden sämtliche eigenen Mitarbeitenden weltweit, einschließlich aller Konzerngesellschaften der CLASSEN Gruppe. Ausgeschlossen sind externe Dienstleister, Lieferantenmitarbeitende sowie nicht dauerhaft eingebundene Drittkräfte.

## B: SOZIALER DIALOG

### BESCHREIBUNG DER KENNZAHL

Diese Kennzahl beschreibt den prozentualen Anteil der festangestellten Mitarbeitenden, die durch eine formelle Arbeitnehmervertretung (z. B. Betriebsrat oder vergleichbare Gremien) repräsentiert werden.

Sie dient als Indikator für:

- Mitbestimmung und Beteiligung der Belegschaft,
- Verankerung sozialer Dialogstrukturen,
- Institutionalisierte Kommunikation zwischen Beschäftigten und Unternehmensführung.

### SYSTEMGRENZEN

Die Berechnung umfasst alle festangestellten Mitarbeitenden in Organisationseinheiten mit bestehender Arbeitnehmervertretung. Ausgeschlossen sind externe Dienstleister sowie nicht dauerhaft beschäftigte Drittkräfte.

### ENTWICKLUNG IM BERICHTSZEITRAUM

Im Jahr 2025 lag der Anteil der Mitarbeitenden mit formeller Repräsentation bei 98,1% (Vorjahr: 98,1%). Die hohe Quote ist Ausdruck des stabilen und gelebten sozialen Dialogs innerhalb der Unternehmensgruppe.

### ANMERKUNG ZUR AUSGESTALTUNG

In Deutschland bestehen klassische Betriebsräte, die auf Grundlage gesetzlicher Bestimmungen umfassende Mitbestimmungs- und Mitwirkungsrechte ausüben. In Polen sind pro Standort Mitarbeitende als interne Arbeitnehmervertretung benannt, die sich für die Interessen und Anliegen der Belegschaft einsetzen. Diese Vertretungen verfügen nicht über die gleiche rechtliche Stellung wie dies bei klassischen Betriebsräten in Deutschland der Fall ist, leisten aber ungeachtet dessen einen wichtigen Beitrag zum sozialen Dialog. Aufgrund der geringen Anzahl an Beschäftigten an den anderen Standorten, gibt es dort derzeit keine Arbeitnehmervertretung. An allen Standorten gibt es kurze Wege zur Geschäftsführung.

## ANTEIL TARIFLICH GEBUNDENER BESCHÄFTIGTER NACH REGIONEN

Jahr	GESAMTANZAHL MITARBEITENDE		MITARBEITENDE TARIFVERTRÄGE		ANTEIL	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025
DE	1.239	1.173	391	486	31,6 %	41,4 %
PL	574	606	0	0	0,0 %	0,0 %
RUS	24	25	0	0	0,0 %	0,0 %
UA	7	7	0	0	0,0 %	0,0 %
KAZ	4	3	0	0	0,0 %	0,0 %
<b>GESAMT</b>	<b>1.848</b>	<b>1.814</b>	<b>391</b>	<b>486</b>	<b>21,2 %</b>	<b>26,8 %</b>

## AUSGESTALTUNG DER ARBEITNEHMERVERTRETUNGEN NACH REGIONEN

Jahr	ANZAHL MITARBEITER		ABGEDECKTE ARBEITNEHMER		ANTEIL	
	2024	2025	2024	2025	2024	2025
DE	1.239	1.173	1.239	1.173	100,0 %	100,0 %
PL	574	606	574	606	100,0 %	100,0 %
RUS	24	25	0	0	0,0 %	0,0 %
UA	7	7	0	0	0,0 %	0,0 %
KAZ	4	3	0	0	0,0 %	0,0 %
<b>GESAMT</b>	<b>1.848</b>	<b>1.814</b>	<b>1.813</b>	<b>1.779</b>	<b>98,1 %</b>	<b>98,1 %</b>

## ARBEITNEHMERVERTRETUNG CLASSEN POLEN



Michał Białas



Agnieszka Zarychta



Elżbieta Szywała



Elżbieta Pokorniecka

# DIVERSITÄTSKENNZAHLEN

## GLEICHBEHANDLUNG UND CHANCENGLEICHHEIT

### A: GESCHLECHTERVERTEILUNG AUF FÜHRUNGSEBENE

#### BESCHREIBUNG DES THEMAS UND ANWENDUNGSBEREICHS

Im Rahmen der ESRS S1-9 Berichtspflicht legen wir die Geschlechterverteilung auf Führungsebene offen. Diese Analyse umfasst die ersten zwei Führungsebenen, wie in Anwendungsempfehlung AR 71 vorgesehen. Ziel ist es, Transparenz hinsichtlich Diversität und Gleichstellung zu schaffen und Fortschritte oder Handlungsbedarfe in Bezug auf eine ausgewogene Repräsentation der Geschlechter zu dokumentieren.

#### VERTEILUNG DER GESCHLECHTER AUF FÜHRUNGSEBENE (2024-2025)

GESCHLECHT	2024	2025
Frauen	19	27
Männer	74	72
Divers	0	0
Gesamt	93	99
Anteil Frauen	20,4 %	27,3 %
Anteil Männer	79,6 %	72,7 %
Anteil Divers	0,0 %	0,0 %

#### METHODIK UND DEFINITIONEN

##### Definition der Führungsebene:

Berücksichtigt wurden Führungskräfte der oberen Leitungsebenen eins und zwei, entsprechend der ESRS-Definition (AR 71).

##### Datengrundlage:

Interne HR-Daten zum 31.12. des jeweiligen Jahres. Die Zählweise basiert auf absoluten Personenzahlen, keine Umrechnung in Vollzeitäquivalente.

##### Angabe des Geschlechts:

Beruhet auf freiwilliger Angabe und interner Zuordnung.

#### ANALYSE UND ENTWICKLUNG

##### Geschlechterverteilung in Führungspositionen

Die Verteilung von Frauen und Männern in Führungspositionen spiegelt weitgehend die Geschlechterverteilung in der gesamten Belegschaft wider – im Jahr 2025 lag der Frauenanteil unter den Führungskräften bei 27,3 %, der Männeranteil bei 72,7 %. Aus unserer Sicht zeigt das eine ausgewogene Besetzung von Führungspositionen im Verhältnis zur gesamten Mitarbeiterstruktur.

Als Unternehmen mit starkem Bezug zur Baubranche und einem hohen Anteil an Produktionsbereichen bewegen wir uns traditionell in einem eher männerdominierten Umfeld. Umso mehr freut es uns, dass sich diese strukturellen Rahmenbedingungen nicht negativ auf die Chancengleichheit bei der Besetzung von Führungspositionen auswirken.

##### Für uns ist klar:

Bei der Auswahl von Führungskräften zählen Qualifikation, Leistung und Eignung – nicht das Geschlecht.

### B: ALTERSVERTEILUNG DER MITARBEITENDE

#### BESCHREIBUNG DES THEMAS UND ANWENDUNGSBEREICHS

Nachfolgend zeigen wir die Altersstruktur der angestellten Belegschaft in Übereinstimmung mit ESRS S1-9. Die Altersverteilung ist ein relevanter Indikator für strategische Personalplanung, Diversität, Nachwuchssicherung und demografische Herausforderungen innerhalb des Unternehmens. Erfasst sind ausschließlich festangestellte Mitarbeitende in der betrachteten Organisationseinheit.

#### METHODIK DER DATENERHEBUNG

##### Datenquelle:

Die Daten basieren auf den internen Personalverwaltungssystemen (HR-Systemen) und berücksichtigen alle festgestellten Mitarbeitenden mit aktivem Arbeitsverhältnis zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Jahres.

##### Gruppierung:

Die Altersverteilung erfolgt auf Basis des Geburtsdatums in drei standardisierte Altersklassen:

ALTERSKLASSE	2024	2025
Mitarbeiter <30 Jahren	294	283
Mitarbeiter zwischen 30 und 50 Jahren	1.050	1.021
Mitarbeiter >50 Jahre	504	510
<b>Summe</b>	<b>1.848</b>	<b>1.814</b>

##### Zählweise:

Die Zahlen werden als absolute Personenzahlen dargestellt.

##### Warum die Altersstruktur für uns relevant ist

Die Altersstruktur unserer Belegschaft liefert wichtige Hinweise darauf, wie wir als Unternehmen langfristig aufgestellt sind – zum Beispiel in Bezug auf Wissenstransfer, Nachwuchsförderung oder altersgerechte Arbeitsbedingungen.

Ein ausgewogener Altersmix unterstützt nicht nur die Stabilität und Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens, sondern ermöglicht es uns auch, auf unterschiedliche Bedürfnisse der Mitarbeitenden besser einzugehen – sei es durch Weiterbildungsangebote, Gesundheitsmaßnahmen oder flexible Arbeitsmodelle.

Gerade im Hinblick auf Fachkräftesicherung und demografischen Wandel ist es für uns wichtig zu verstehen, wo wir stehen und wie wir uns künftig aufstellen möchten.

Kurz gesagt: Die Altersstruktur ist ein wichtiger Baustein dafür, wie wir Verantwortung als Arbeitgeber wahrnehmen – und genau deshalb gehört sie auch in unseren ESRS-Bericht.

# ANGEMESSENE ENTLOHNUNG

## BESCHREIBUNG DER ENTLOHNUNGSSTRUKTUR

Zum 31. Dezember 2025 erhielten alle Beschäftigten der CLASSEN Gruppe eine angemessene Entlohnung gemäß den jeweils geltenden nationalen Referenzwerten. Die Bewertung der Löhne erfolgte auf Grundlage gesetzlicher Mindestlöhne sowie, wo verfügbar, anerkannter regionaler oder branchenspezifischer Benchmark-Werte.

#### DEFINITIONEN UND ABGRENZUNGEN

- **Beschäftigte:** Alle Mitarbeitenden im Sinne von ESRS S1-6, einschließlich befristeter und unbefristeter Arbeitsverhältnisse sowie Teil- und Vollzeitkräfte.
- **Angemessene Löhne:** Der Benchmark orientiert sich am gesetzlich vorgeschriebenen Mindestlohn des jeweiligen Landes bzw. einem höheren verfügbaren Vergleichswert. Liegt das vertraglich vereinbarte Jahresgrundgehalt eines Beschäftigten unter dem jeweiligen Benchmark, gilt es als nicht angemessen.

#### DATENGRUNDLAGE UND METHODIK

Die Bewertung basiert auf dem konzernweiten HR-Datensystem zum Stichtag 31. Dezember 2025.

# SOZIALE ABSICHERUNG DER BESCHÄFTIGTEN

Im Berichtsjahr 2025 waren alle unsere Mitarbeitenden durch staatliche oder unternehmensseitig bereitgestellte Leistungen gegen Einkommensverluste infolge bedeutender Lebensereignisse abgesichert. Zu diesen zählen gemäß ESRS: Krankheit, Arbeitslosigkeit, Arbeitsunfälle und Erwerbsunfähigkeit, Elternurlaub sowie Ruhestand.

#### REGIONALE UNTERSCHIEDE IN DER SOZIALEN ABSICHERUNG

Die soziale Absicherung ist innerhalb der CLASSEN Gruppe nicht überall gleich – das liegt vor allem an den unterschiedlichen gesetzlichen Rahmenbedingungen der jeweiligen Länder. Während in Deutschland ein umfassendes Sicherheitsnetz besteht, sind die Systeme an anderen Standorten oft schmaler aufgestellt. Diese Unterschiede haben wir im Blick – etwa bei der Gestaltung interner Richtlinien oder beim Umgang mit sozialen Risiken.

#### VERSICHERUNGSABDECKUNG NACH LEBENSEREIGNISSEN (2025)

EREIGNIS	ANTEIL ABGES. MITARB.
Krankheit	100,0 %
Arbeitslosigkeit	100,0 %
Arbeitsunfall & Erwerbsunfähigkeit	100,0 %
Elternurlaub	100,0 %
Ruhestand	100,0 %

#### DATENGRUNDLAGE UND METHODIK

##### DEFINITION:

Als Arbeitnehmer gelten alle Beschäftigten gemäß ESRS S1-6.

##### SYSTEMGRENZE:

Es werden alle Standorte der CLASSEN Gruppe betrachtet.

##### ABDECKUNGSQUOTE:

Ermittelt wird der Anteil der Mitarbeitenden, die gegen mindestens eines der genannten Lebensereignisse abgesichert sind.

##### ERHEBUNGSZEITPUNKT:

Stichtag ist jeweils der 31. Dezember, auf Basis der konsolidierten Konzerngesellschaften.

# BESCHÄFTIGTE MIT BEHINDERUNG

## ANTEIL UND ENTWICKLUNG

Die CLASSEN Gruppe weist für die Berichtsjahre 2024 und 2025 folgende Daten zum Anteil von Mitarbeitenden mit Behinderung aus:

	2024	2025
Mitarbeitende mit Behinderung	55	53
Gesamtanzahl Mitarbeitende	1.848	1.814
<b>Anteil</b>	<b>3,0 %</b>	<b>2,9 %</b>

Zusätzlich wird der Anteil nach Geschlecht differenziert:

	2024	2025
Mitarbeitende mit Behinderung davon Frauen	29,1 %	26,4 %
Mitarbeitende mit Behinderung davon Männer	70,9 %	73,6 %
Mitarbeitende mit Behinderung davon divers	0,0 %	0,0 %

### SYSTEMGRENZE, DATENBASIS UND METHODIK

Die Angaben beziehen sich auf die gesamte Belegschaft der CLASSEN Gruppe – unabhängig vom Standort. Berücksichtigt wurden dabei alle Mitarbeitenden, soweit entsprechende Informationen vorlagen. An einigen Standorten sind derzeit keine Beschäftigten mit anerkannter Behinderung gemeldet.

Die Erhebung erfolgt im Einklang mit den jeweils geltenden datenschutz- und arbeitsrechtlichen Bestimmungen und basiert auf freiwilligen Angaben der Mitarbeitenden.

Menschen mit Behinderungen werden gemäß der Definition der ESRS erfasst. Dazu zählen Personen mit langfristigen körperlichen, geistigen, psychischen oder sensorischen Beeinträchtigungen, die in Verbindung mit gesellschaftlichen oder strukturellen Barrieren ihre gleichberechtigte Teilhabe am Arbeitsleben einschränken können.



Schwerbehindertenvertreter am Standort Baruth:  
Daniel Groth

# METRIKEN FÜR AUSBILDUNG UND KOMPETENZENTWICKLUNG

Im Einklang mit den Vorgaben des European Sustainability Reporting Standards (ESRS) S1-13 stellen wir Informationen über die Durchführung regelmäßiger Leistungs- und Laufbahnbeurteilungen sowie über die angebotenen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen zur Verfügung. Ziel ist es, Transparenz über die kontinuierliche berufliche Entwicklung der Belegschaft herzustellen.

### SYSTEMGRENZEN

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich standortübergreifend auf alle fest angestellten Beschäftigten des Unternehmens gemäß den Offenlegungspflichten nach ESRS S1-6.

### KENNZAHLEN UND ENTWICKLUNGEN

#### ANTEIL DER BESCHÄFTIGTEN MIT REGELMÄSSIGEN LEISTUNGS- UND LAUFBAHNBEURTEILUNGEN

	2024	2025
Prozentuale Abdeckung Beschäftigte mit Jahresgesprächen	40,2 %	43,8 %

### Entwicklung:

Der Anteil der Beschäftigten, die an regelmäßigen Leistungs- und Laufbahnbeurteilungen teilnehmen, ist im Jahresvergleich erneut gestiegen. Unsere Beurteilungsprozesse werden laufend ausgebaut. Bei der KPI obenstehend handelt es sich allerdings um ausschließlich dokumentierte Beurteilungsgespräche. Es finden zahlreiche nicht dokumentierte Beurteilungsgespräche statt, die aktuell nicht ge-griffen werden können.

### Hinweis zum Abdeckungsgrad bei Beurteilungsgesprächen

Derzeit nehmen rund 43,8 % der Mitarbeitenden der CLASSEN Gruppe regelmäßig an strukturierten Beurteilungsgesprächen teil. Dies betrifft bislang vor allem Verwaltungsmitarbeitende sowie leitende Angestellte, für die entsprechende Prozesse bereits seit längerem etabliert sind.

Für Beschäftigte in der Produktion ist ein spezifisch auf ihre Tätigkeitsbereiche abgestimmtes Beurteilungssystem erfolgreich eingeführt worden. Die Personalabteilung hat hierzu gemeinsam mit dem Betriebsrat einen neuen Leistungsbogen entwickelt, der die Grundlage für regelmäßige Gespräche bildet.

Zudem erfolgt die systematische Erfassung und Auswertung von durchgeführten Beurteilungsgesprächen noch nicht an allen Standorten einheitlich. Dieser Bereich befindet sich im weiteren Aufbau, um künftig eine deutlich höhere Abdeckung sowie eine bessere Dokumentation zu erreichen.

#### DURCHSCHNITTLICHE ZAHL DER SCHULUNGSSTUNDEN JE BESCHÄFTIGTEM

ANZAHL SCHULUNGSSTUNDEN PRO MITARBEITER	2024	2025
Frauen	9,46 h	6,61 h
Männer	14,83 h	12,18 h
Divers	0,00 h	0,00 h
<b>Gesamt</b>	<b>13,20 h</b>	<b>10,46 h</b>

Berücksichtigt werden hier die jährlichen Schulungsstunden aus dem SAM-Secova-Schulungsportal sowie Seminarstunden, die im HRM-System erfasst sind (Fortbildungen, Seminare, Lehrgänge innerhalb der Arbeitszeit). Nicht berücksichtigt wurden hierbei Schulungen innerhalb der einzelnen Abteilungen wie beispielsweise Verlegeschulungen, interne Software-Schulungen (bspw. Office oder SAP) etc. Wir bemühen uns diese Schulungen ebenfalls messbar zu machen und dann auch hier präsentieren zu können. Der Rückgang der durchschnittlichen Schulungsstunden ist auf einen außer-gewöhnlichen Bedarf im Jahr 2024 zurückzuführen.

### FAZIT

Wir streben eine strategische Weiterentwicklung der Leistungs-bewertung und Weiterbildungsangebote an. Die vorliegenden Kennzahlen zeigen erste Fortschritte, verdeutlichen aber auch Optimierungspotenziale, insbesondere hinsichtlich der flächen-deckenden Anwendung.

# CLASSEN ACADEMY

## RÜCKBLICK 2025

Im Jahr 2025 konnte die CLASSEN Academy ihre Reichweite und Wirksamkeit erneut steigern. Die Gesamtzahl der Teilnehmenden an Schulungen – sowohl in Präsenz als auch online – hat sich erneut deutlich erhöht. Besonders die eingeführten Online-Live-Workshops für den Handel erwiesen sich als großer Erfolg. Allein bei den externen Schulungen nahmen 1.263 Personen teil – ein klarer Hinweis auf die gewachsene Attraktivität des Programms. Trotz einer leicht reduzierten Zahl an Terminen konnte dank digitaler Formate eine wesentlich größere Zielgruppe erreicht werden. Die Effizienz und Wirksamkeit der Weiterbildungsmaßnahmen wurden dadurch erheblich verbessert. Das erhaltene Feedback war durchweg positiv - ausgefüllte Feedbackbögen und persönliche Rückmeldungen bestätigten die hohe Zufriedenheit mit Inhalt, Ablauf und Organisation der Veranstaltungen.

### WEITERENTWICKLUNGEN UND INNOVATIONEN

Die Academy hat 2025 entscheidende Schritte in Richtung Internationalisierung und methodischer Innovation unternommen. So wurden neue Formate wie Online-Live-Workshops etabliert und internationale Trainingsformate ausgebaut – darunter Schulungen für Technical Manager in Kaisersesch sowie ein spezielles Vertriebs-training für Osteuropa in Krakau. Zudem wurden technische Schulungsstrukturen und die bereichsübergreifende Zusammenarbeit weiter optimiert.

### AUSBLICK

Für die Zukunft sind spezialisierte Trainingsmodule geplant, insbesondere zu neuen Produkten, deren Anwendung und nachhaltigen Installationsmethoden. Im Fokus stehen dabei Themen wie Untergrundbeurteilung, Schadensanalyse, Produktwissen sowie Schulungen zur nachhaltigen Verlegung. Ein besonderes Highlight wird das Marketinglabor sein, das mit praxisnahen Demonstrationen Wissen rund um Materialeigenschaften und Nachhaltigkeit vermittelt.

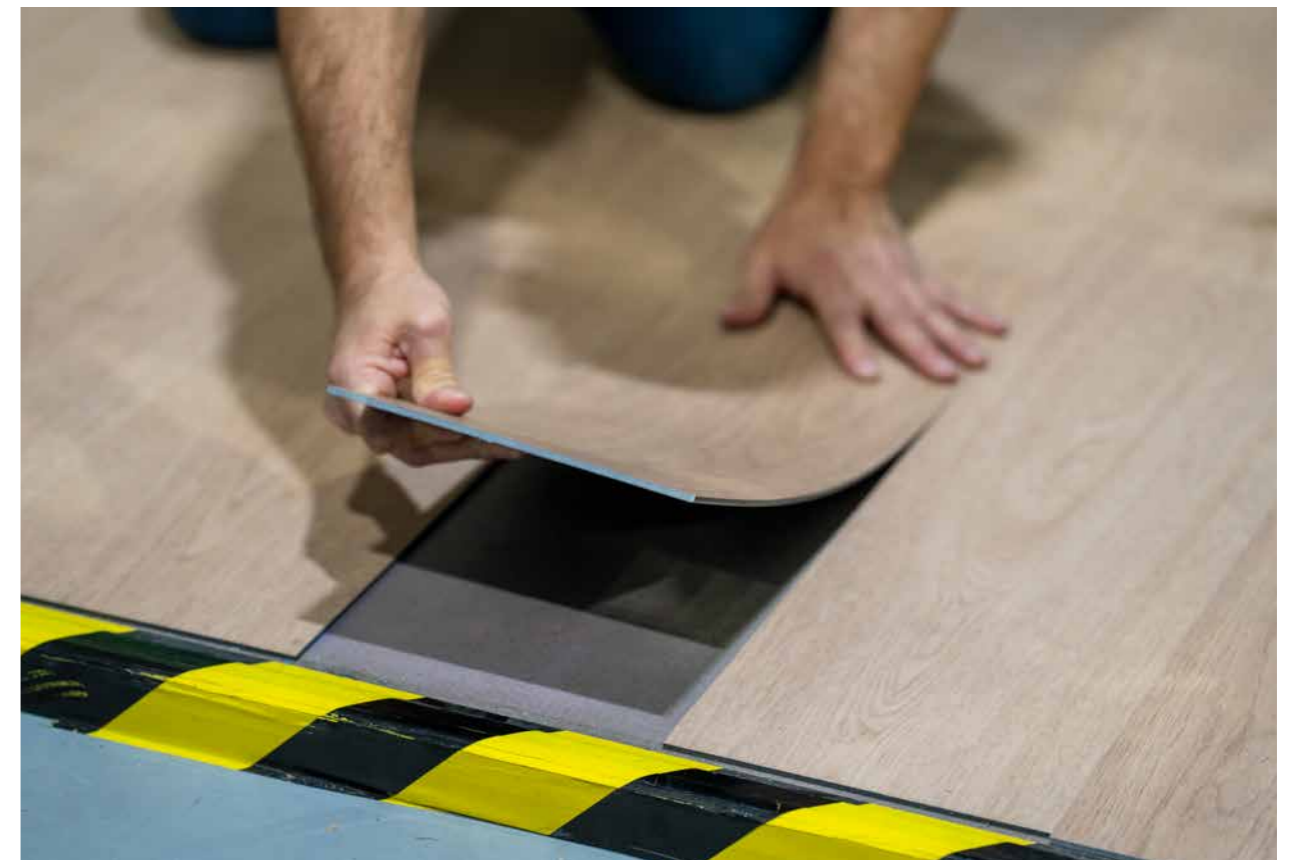
### DYNAMISCHE ENTWICKLUNG DER CLASSEN ACADEMY 2021–2025

Zwischen 2021 und 2025 hat sich die CLASSEN Academy kontinuierlich und eindrucksvoll weiterentwickelt. Die Gesamtzahl der Schulungsteilnehmenden stieg von 308 im Jahr 2021 auf 1.476 im Jahr 2025 – eine mehr als Vervierfachung innerhalb von vier Jahren.

Auffällig ist der deutliche Zuwachs bei externen Schulungen: Während 2021 interne und externe Teilnehmende noch nahezu gleich verteilt waren, lag 2025 erneut der Fokus klar auf externen Zielgruppen – mit 1.263 externen Teilnehmenden bei insgesamt 52 externen Schulungen. Dies belegt die erfolgreiche strategische Öffnung der Academy nach außen.

Die Zahl der Onlineschulungen stieg ebenfalls deutlich an: im Jahr 2025 wurden 25 Onlineschulungen gehalten. Auch wenn der Großteil der Schulungen weiterhin in Präsenz durchgeführt wurde, zeigt sich eine gezielte Integration digitaler Formate zur Reichweitensteigerung und Effizienzverbesserung.

SCHULUNGSTERMINE	SCHULUNGEN GESAMT (INTERN/EXTERN)	SCHULUNGSTEILNEHMER GESAMT (INTERN/EXTERN)	ONLINESCHULUNGEN
2021	34 (19/15)	308 (155/153)	16
2022	45 (31/14)	244 (106/138)	3
2023	87 (42/45)	651 (248/403)	3
2024	75 (29/46)	1321 (201/1120)	8
2025	71 (19/52)	1476 (213/1263)	25



# BETRIEBLICHES GESUNDHEITSMANAGEMENT BEI DER CLASSEN GRUPPE

## A: GESUNDHEITS- UND SICHERHEITSMANAGEMENT

Im Rahmen des European Sustainability Reporting Standard (ESRS) S1-14 berichten wir über den Anteil unserer Beschäftigten, die durch ein betriebliches Gesundheitsmanagementsystem (BGM) geschützt sind. Ziel ist es, die Maßnahmen transparent darzustellen, die zur Erhaltung der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden beitragen – sowohl auf Basis gesetzlicher Vorgaben als auch durch freiwillige betriebliche Initiativen.

**100 Prozent** unserer Mitarbeiter werden durch unser Managementsystem für Gesundheit und Sicherheit abgedeckt, das auf gesetzlichen Anforderungen und anerkannten Standards basiert. Dazu zählen unter anderem:

- Gefährdungsbeurteilungen
- Regelmäßige Sicherheitsunterweisungen
- Psychische Gefährdungsanalysen
- Psychosoziale Beratungsangebote
- Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)
- Impfangebote

Wir stellen sicher, dass Mitarbeitende, die sich in einer belastenden gesundheitlichen oder psychischen Situation befinden, durch das innerbetriebliche Gesundheitsmanagement aufgefangen werden und – sofern gewünscht – gezielte Unterstützung erhalten. Dies umfasst vertrauliche, individuelle Hilfsangebote und begleitet die Beschäftigten in herausfordernden Lebens- oder Arbeitssituationen.

## KENNZAHLENÜBERSICHT UND ENTWICKLUNG

### ANTEIL MITARBEITENDE IM BETRIEBLICHEN GESUNDHEITSMANAGEMENT (BEM)

2024	0,65 %
2025	0,64 %

Der Anteil der Mitarbeitenden, die im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements einbezogen sind, liegt auf Vorjahresniveau. Dabei ist zu beachten, dass sich diese Zahl ausschließlich auf das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) bezieht – ein spezieller und zahlenmäßig kleiner Teilbereich. Unabhängig davon erhalten alle Beschäftigten regelmäßig Sicherheitsunterweisungen und haben Zugang zu weiteren gesundheitsfördernden Maßnahmen im Unternehmen.

## B: TODESFÄLLE, ARBEITSBEDINGTE UNFÄLLE UND GESUNDHEITSSCHÄDEN

### BESCHREIBUNG DES THEMAS UND ANWENDUNGSBEREICHS

Dieser Bericht dokumentiert Todesfälle, arbeitsbedingte Unfälle sowie berufsbedingte Verletzungen und Erkrankungen der angestellten Mitarbeitenden der CLASSEN Gruppe gemäß ESRS S1-14. Erfasst sind ausschließlich Mitarbeitende mit einem direkten Arbeitsverhältnis zur CLASSEN Gruppe. Nicht erfasst sind Leiharbeitskräfte, Werkvertragsnehmer oder andere externe Beschäftigte.

### METHODIK DER DATENERHEBUNG

#### Datenquellen:

- Interne Unfallereignisse
- Unfallmeldungen an die Berufsgenossenschaft
- Krankmeldungen mit ärztlichem Attest
- Personaldaten zur Ermittlung der geleisteten Arbeitsstunden

#### Definitionen:

- Meldepflichtige Arbeitsunfälle: Unfälle mit einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Kalendertagen (gemäß deutschem Recht)
- Arbeitsbedingte Erkrankungen: Offiziell anerkannte Berufskrankheiten oder arbeitsplatzbedingte Diagnosen gemäß GRI 403-10

Die Arbeitsstunden werden aus den Personaldaten für jedes Berichtsjahr abgeleitet.

## ANALYSE DER ENTWICKLUNG

- **Erkrankungen:** Weder in 2024 noch im Jahr 2025 wurden meldepflichtige arbeitsbedingte Erkrankungen festgestellt.
- **Todesfälle:** In den Jahren 2024 und 2025 wurden keine Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen oder Erkrankungen gemeldet.
- **Unfallentwicklung:** Die Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle stieg von 47 im Jahr 2024 auf 53 im Jahr 2025, nachdem sie davor die Jahre immer weiter gesunken ist. Die Unfallrate verschlechterte sich entsprechend von 11,96 auf 13,51 Unfälle je 1.000.000 Arbeitsstunden.
- **Ausfalltage:** Die durch Unfälle oder arbeitsbedingte Erkrankungen verursachten Ausfalltage stiegen von 1.158 auf 1.623 Tage.

## FAZIT UND MASSNAHMEN

Die im Geschäftsjahr gestiegenen Zahlen bei Arbeitsunfällen und Ausfalltagen zeigen, dass wir unsere Anstrengungen im Bereich Arbeitssicherheit weiter intensivieren müssen. Wir nehmen diese Entwicklung sehr ernst. Unser Ziel bleibt es, ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld für alle Mitarbeitenden zu gewährleisten.

### MASSNAHMEN ZUR WEITEREN VERBESSERUNG:

- Systematische Analyse der Ursachen aller Unfälle zur Ableitung präventiver Maßnahmen
- Verstärkte Unterweisungen zur Vermeidung typischer Gefährdungen
- Förderung einer aktiven Sicherheitskultur auf allen Ebenen des Unternehmens
- Ausbau interner Kommunikationswege zur schnelleren Gefährdungserkennung
- Einführung digitaler Tools zur besseren Erfassung und Auswertung von Sicherheitsdaten

## KENNZAHLENÜBERSICHT:

KENNZAHLEN	2024	2025
Meldepflichtige arbeitsbedingte Erkrankungen/Verletzungen - Angestellte	0	0
Anzahl Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen - Angestellte	0	0
Anzahl Todesfälle infolge arbeitsbedingter Erkrankungen - Angestellte	0	0
Anzahl meldepflichtige Arbeitsunfälle - Angestellte*	47	53
Rate meldepflichtige Arbeitsunfälle - Angestellte*	11,96	13,51
Ausfalltage aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen/Erkrankungen - Angestellte	1.158 Tage	1.623 Tage

\*) Meldepflichtige Arbeitsunfälle je 1 Mio. geleisteter Arbeitsstunden. Diese Formel gibt an, wie viele meldepflichtige Unfälle auf eine Million geleistete Arbeitsstunden entfallen – ein international anerkannter Vergleichsmaßstab im Arbeitsschutz.

→  $(\text{Anzahl meldepflichtiger Arbeitsunfälle} \times 1.000.000) \div \text{Anzahl geleisteter Arbeitsstunden}$   
<https://www.dguv.de/de/zahlen-fakten/au-wu-geschehen/au-1mio-stunden/index.jsp>

**100 %**

UNSERER MITARBEITER  
 WERDEN DURCH UNSER MANAGEMENTSYSTEM  
 FÜR GESUNDHEIT UND SICHERHEIT ABGEDECKT

## ELTERNZEITQUOTE - CLASSEN GRUPPE

### BESCHREIBUNG DER KENNZAHL (KPI)

Die Elternzeitquote misst den Anteil der festgestellten Mitarbeitenden, die im jeweiligen Berichtsjahr Elternzeit gemäß den gesetzlichen Regelungen in Anspruch genommen haben.

### BERICHTSGRENZE/SYSTEMGRENZEN

Die Daten umfassen sämtliche festgestellten Mitarbeitenden der Organisationseinheiten der CLASSEN Gruppe weltweit – unabhängig vom Beschäftigungsumfang (Vollzeit oder Teilzeit). Erfasst wurden alle Mitarbeitenden, die im jeweiligen Kalenderjahr Elternzeit genommen haben.

### GESAMTERGEBNISSE (ELTERNZEITQUOTE GESAMT)

	2024	2025
Mitarbeitende in Elternzeit	28	19
Mitarbeitende gesamt	1.848	1.814
Anteil	1,5 %	1,1 %

### ELTERNZEITQUOTE NACH GESCHLECHT

<b>FRAUEN</b>	2024	2025
Mitarbeitende in Elternzeit	21	14
Mitarbeitende gesamt	1.848	1.814
Anteil	1,1 %	0,8 %

<b>MÄNNER</b>	2024	2025
Mitarbeitende in Elternzeit	7	5
Mitarbeitende gesamt	1.848	1.814
Anteil	0,4 %	0,3 %



# MENSCHEN IN DER LIEFERKETTE

## VERLÄSSLICHE PARTNERSCHAFTEN – FAIRE BEDINGUNGEN WELTWEIT

Wir setzen uns entschieden für eine nachhaltigere Beschaffungskette ein und streben danach, Umweltauswirkungen zu minimieren und soziale Verantwortung zu fördern. Dies bedeutet, dass wir nicht nur Produkte und Dienstleistungen auf ihre Qualität und Wirtschaftlichkeit hin überprüfen, sondern auch sicherstellen, dass sie ethisch und ökologisch vertretbar sind.

Unsere Beschaffungsstrategie umfasst die Auswahl von Lieferanten<sup>1</sup>, die unsere Werte teilen und nachweislich nachhaltige Praktiken verfolgen. Wir legen Wert auf Transparenz in der Lieferkette und arbeiten eng mit unseren Partnern zusammen, um sicherzustellen, dass soziale und ökologische Standards eingehalten werden.

Die kontinuierliche Überwachung und Evaluierung unserer Lieferanten sowie die Förderung von Innovationen in der Beschaffung sind für uns von zentraler Bedeutung. Wir streben danach, gemeinsam mit unseren Partnern einen positiven Einfluss auf die Umwelt und die Gesellschaft auszuüben und so eine nachhaltigere Zukunft zu gestalten.

Unsere Lieferanten und Geschäftspartner leisten einen wesentlichen Beitrag zur Qualität, Effizienz und Innovationskraft unseres Unternehmens. Nachhaltigkeitsanforderungen lassen sich nur in enger und partnerschaftlicher Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette bewältigen. Eine Vielzahl von Arbeitskräften weltweit ist direkt oder indirekt an der Herstellung, Lieferung und Distribution unserer Produkte beteiligt.

Die Arbeits- und Produktionsbedingungen in der Lieferkette sind dabei unterschiedlich ausgeprägt und unterliegen der direkten Verantwortung der jeweiligen Lieferanten. Um diesen Unterschieden verantwortungsvoll zu begegnen, haben wir klare Anforderungen an Umweltschutz, soziale Standards – einschließlich Arbeitsbedingungen und Menschenrechten – sowie ethisches Geschäftsverhalten in unseren Supplier Code of Conduct sowie unserer Grundsatzklärung integriert. Bezugspunkt hierfür sind international anerkannte Standards. Zu diesen gehören insbesondere die Internationale Menschenrechtskonvention, die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte, die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und die Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit. Der Kodex umfasst ausdrücklich die Themen Menschenhandel, Zwangsarbeit und Kinderarbeit. CLASSEN duldet keine Form von Menschenhandel, Zwangsarbeit, Sklaverei oder Leibeigenschaft in den eigenen Geschäftsbereichen oder in denen von seinen Lieferanten. Zwangsmaßnahmen wie das Einbehalten von Pässen oder anderen Ausweispapieren sind nicht erlaubt. CLASSEN verbietet auch Kinderarbeit und jede Form von Kinderausbeutung in seinen Betrieben und in der Lieferkette. Die Definition von Kinderarbeit orientiert sich an den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO).

Diese Anforderungen werden unseren Geschäftspartnern regelmäßig durch strukturierte Selbstauskünfte abgefragt und im Rahmen unseres risikobasierten Lieferantenmonitorings überprüft. Sie sind zudem Teil unserer Einkaufsbedingungen. Mithilfe der Lieferkettensoftware osapiens führen wir automatisierte Risikoanalysen durch, ergänzen diese bei Bedarf durch tiefere Einzelprüfungen und leiten daraus gezielt Präventions- und Abhilfemaßnahmen ab.



Ergänzend setzen wir auf ein anonymes Beschwerde- und Hinweisgebersystem, um die tatsächlichen Bedingungen vor Ort besser zu verstehen und geeignete Maßnahmen wirksam umzusetzen. Sollten Verstöße gegen den Lieferantenkodex festgestellt werden, ergreifen wir umgehend geeignete Abhilfemaßnahmen. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit unseren Lieferanten an nachhaltigeren Lösungen zu arbeiten und eine langfristige positive Veränderung zu bewirken.

<sup>1</sup>Lieferanten meint hier sowohl Lieferanten und Dienstleister

## BESCHREIBUNG, OB UND WIE WESENTLICHE TATSÄCHLICHE UND POTENZIELLE AUSWIRKUNGEN AUF ARBEITSKRÄFTE IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE VERBUNDEN SIND:

Als Produktionsunternehmen mit Produktionsstandorten in Deutschland und Polen stützen wir uns auf eine vorwiegend europäische Beschaffung von Rohstoffen sowie auf internationale Logistikdienstleister zur Verteilung unserer Produkte, insbesondere in die USA und Europa sowie andere Weltregionen. Das Geschäftsmodell umfasst damit sowohl vorgelagerte (Rohstoffe, Dienstleistungen, Strom, Maschinen) als auch nachgelagerte (Transport, Vertrieb) Wertschöpfungsaktivitäten.

Die Art und Weise, wie wir unsere Rohstoffe, Maschinen und Dienstleistungen beschaffen sowie unsere Produkte vertreiben, beeinflusst direkt die Arbeitsbedingungen entlang dieser Kette. So können Risiken in nachgelagerten Logistikprozessen (z. B. im Seeverkehr oder in Distributionszentren außerhalb Europas) als auch bei einzelnen Komponenten in der vorgelagerten Kette (z. B. Rohstoffbeschaffung) auftreten.

Unsere Strategie zielt auf ein ethisch und sozial verantwortungsvolles Lieferkettenmanagement ab, das potenzielle Auswirkungen frühzeitig erkennt und aktiv steuert.

Diese Risiken und Auswirkungen haben dazu geführt, dass wir unseren Beschaffungsprozess um zusätzliche Governance- und Monitoringprozesse erweitert haben. Dazu gehören:

- Einführung der Lieferkettensoftware osapiens zur KI-basierten Risikoanalyse und Überwachung aller Lieferanten (Newsmonitoring, Länderratings)
- Frühzeitige Durchführung konkreter Risikoanalysen bereits ab einem sehr frühen Risikoscore-Stadium
- Integration sozialer Kriterien in Einkaufs- und Lieferanteneinscheidungen
- Etablierung eines Menschenrechtsbeauftragten sowie eines Beschwerdemechanismus auf unserer Website
- Veröffentlichung einer Grundsatzklärung und eines Supplier Code of Conducts

Diese Maßnahmen sind Ausdruck einer strategischen Ausrichtung hin zu einem verantwortungsbewussten Lieferkettenmanagement.

## EINBEZIEHUNG VON ARBEITSKRÄFTEN, DIE WESENTLICH BETROFFEN SEIN KÖNNEN

Unsere Risiko- und Wirkungsanalyse umfasst alle Arbeitskräfte, die potenziell durch unsere Geschäftsaktivitäten, Produkte, Dienstleistungen oder Geschäftsbeziehungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette betroffen sein können.

Dazu zählen:

- Arbeitskräfte bei Dienstleistern an unseren Standorten (nicht zur eigenen Belegschaft gehörend)
- Arbeitskräfte in vorgelagerten Lieferketten (z. B. bei der Rohstoffbeschaffung)
- Arbeitskräfte in nachgelagerten Lieferketten (z. B. Logistikdienstleister in Überseemärkten)

## ÜBERBLICK ÜBER ZENTRALE RISIKOMANAGEMENT-MECHANISMEN UND STRATEGIEN IN BEZUG AUF ARBEITSKRÄFTE:

- **Abstrakte Risikoanalyse:** Automatisiert, KI-basiert unter Einbeziehung länderspezifischer Risiken und internationaler Quellen
- **Konkrete Risikoanalyse:** Bereits ab einem sehr frühen Risikoscore-Stadium verpflichtend
- **Supplier Scoring inkl. Newsmonitoring:** Grundlage für Maßnahmenplanung
- **Abhilfe- und Präventionsmaßnahmen:** Verpflichtend bei erhöhtem Risiko
- **Beschwerdeverfahren:** Lieferanten und betroffene Arbeitskräfte können jederzeit Meldungen abgeben
- **Verantwortlichkeit:** Menschenrechtsbeauftragter mit klar definierten Zuständigkeiten
- **Governance:** Supplier Code of Conduct und Grundsatzklärung zu Menschenrechten veröffentlicht

## ÜBERBLICK ÜBER KONKRETE HANDLUNGEN IM GESCHÄFTSJAHR:

- **Abstrakte Lieferantenbewertungen:** CLASSEN analysiert und bewertet seine direkten Lieferanten ganzheitlich über die Plattform osapiens und führt eine abstrakte Risikobewertung auf Basis ihrer geografischen und branchenspezifischen Aktivitäten durch. Hierbei erhalten die Lieferanten ein Scoring zwischen null und fünf (null = sehr gut bis fünf = sehr schlecht).
- **Konkrete Lieferantenbewertung:** Lieferanten mit einer risikobehafteten abstrakten Bewertung erhalten einen umfassenden Fragebogen, der verschiedene ökologische und soziale Themen abfragt. Zudem sind die Lieferanten angehalten diverse Zertifizierungen einzureichen. Diese Form der Risikoanalyse ermöglicht es der Gruppe, die Lieferanten auf der Grundlage der zur Verfügung gestellten Informationen und Dokumente sowie eines Medienscreenings zu überprüfen. Die Bewertung deckt ein breites Spektrum an nicht-finanziellen Managementsystemen ab, darunter Arbeits- und Menschenrechte, Ethik, nachhaltige Beschaffung und Umweltauswirkungen. Die erzielten Ergebnisse/Bewertungen werden nach verschiedenen Kriterien (z. B. Umsatz mit dem betreffenden Lieferanten) gewichtet und vollständig kontextualisiert.

## RISIKEN UND CHANCEN IM ZUSAMMENHANG MIT ARBEITSKRÄFTEN IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Die Einbindung und Bewertung sozialer Auswirkungen entlang der Wertschöpfungskette ist fest in unserem Geschäftsmodell und unserer Nachhaltigkeitsstrategie verankert. Als Produktionsunternehmen mit internationaler Liefer- und Absatzstruktur sind wir in besonderem Maße auf verlässliche, rechtskonforme und sozial nachhaltige Arbeitsbedingungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette angewiesen. Mit unserem überwiegend innerhalb Europas organisierten Rohstoff- und Komponentenbezug bestehen grundsätzlich gute strukturelle Voraussetzungen für die Wahrung von Arbeits- und Sozialstandards. Gleichwohl ergeben sich sowohl Risiken als auch Chancen im Umgang mit Arbeitskräften in der Wertschöpfungskette dessen Verantwortung wir uns bewusst sind.

### WESENTLICHE RISIKEN IM ZUSAMMENHANG MIT ARBEITSKRÄFTEN IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Trotz des Schwerpunkts auf europäische Beschaffung lassen sich bestimmte Risiken nicht vollständig ausschließen:

- Verdeckte Risiken in europäischen Lieferketten, z. B. durch Subunternehmerketten in Sektoren mit niedrigem gewerkschaftlichem Organisationsgrad oder durch die Beschäftigung von Saisonarbeitskräften
- Soziale Risiken in nachgelagerten Logistikprozessen, insbesondere bei Transporten in Drittstaaten außerhalb Europas, wo weniger klare Arbeitsrechtsstandards gelten können
- Einzelfälle erhöhter Risiken bei spezialisierten Lieferanten, etwa bei Materialien mit begrenzter Verfügbarkeit oder globalem Ursprung, die über europäische Distributoren bezogen werden

Diese Risiken betreffen nicht alle Arbeitskräfte, sondern meist spezifische Gruppen in bestimmten Kontexten – etwa bestimmte Regionen oder Arbeitsformen innerhalb oder außerhalb der EU-Lieferkette.

Zur Risikominimierung setzen wir auf ein KI-gestütztes Monitoring und risikobasierte Analysen entlang unserer Lieferkette.

### WESENTLICHE CHANCEN IM ZUSAMMENHANG MIT ARBEITSKRÄFTEN IN DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Die strukturelle Ausrichtung unserer Beschaffung innerhalb der EU bietet nicht nur eine Risikominimierung, sondern eröffnet uns auch gezielte Chancen zur strategischen Weiterentwicklung der Lieferkette im Sinne von Nachhaltigkeit, Effizienz und Resilienz.

Ein zentrales Element unserer nachhaltigen Beschaffungsstrategie ist der gezielte Fokus auf Local Sourcing innerhalb der Europäischen Union. Durch die Konzentration auf europäische Lieferanten profitieren wir von bereits hohen arbeits- und sozialrechtlichen Standards sowie besserer regulatorischer Kontrolle. Ergänzend fordern wir von unseren Partnern anerkannte Zertifizierungen und Managementstandards als Nachweis für die Einhaltung von Umwelt-, Sozial- und Arbeitsnormen. Dies ermöglicht uns eine präzise und risikobasierte Lieferantensteuerung und fördert gleichzeitig eine kontinuierliche Verbesserung der Arbeitsbedingungen – auch über gesetzliche Mindeststandards hinaus.

Weitere zentrale Chancen sind:

- Stärkung fairer Beschäftigungsstrukturen durch partnerschaftliche Lieferantenentwicklung innerhalb eines regulierten Rechtsraums
- Effizienzgewinne durch Standardisierung und digitale Prozesse (z. B. risikobasiertes Monitoring via osapiens), die eine systematische Bewertung und Steuerung ermöglichen
- Erhöhte Attraktivität für global agierende Kunden, die zunehmend Wert auf nachvollziehbare und ethisch verantwortungsvolle Lieferketten legen
- Verlässliche Datenlage durch europäische Berichtspflichten, wodurch Risiken schneller identifiziert und Verbesserungen gezielt umgesetzt werden können

Diese Chancen betreffen besonders solche Gruppen von Arbeitskräften, die bei zertifizierten oder entwicklungsfähigen Lieferanten beschäftigt sind – also dort, wo Investitionen in menschenwürdige Arbeitsbedingungen, Arbeitsschutz und Qualifizierung real umgesetzt oder systematisch gefördert werden.

### RISIKO VON KINDER-, ZWANGS- UND PFLICHTARBEIT

Aufgrund unserer strategischen Ausrichtung auf eine weitgehende Beschaffung innerhalb der Europäischen Union sehen wir in unserem unmittelbaren Rohstoff- und Vorleistungseinkauf kein erhebliches strukturelles Risiko für Kinder-, Zwangs- und Pflichtarbeit. Die geltenden arbeitsrechtlichen, sozialen und menschenrechtlichen Standards in der EU sowie unser präventiver Ansatz durch digitale Risikoanalysen, Lieferantenbewertungen und Zertifizierungsanforderungen sichern dieses Schutzniveau weitgehend ab.

Potenzielle Risikobereiche werden durch unser digitales Lieferketten-Monitoring (osapiens), das länderspezifische Risikoindikatoren und Nachrichtenquellen integriert, systematisch überwacht. Lieferanten mit erhöhtem Risiko werden frühzeitig identifiziert, einer konkreten Risikoanalyse unterzogen und bei Bedarf mit Präventions- und Abhilfemaßnahmen adressiert. Zudem sehen unsere Grundsatzserklärung, der Supplier Code of Conduct sowie unser Hinweisgebersystem klare Melde- und Eskalationswege für menschenrechtliche Verstöße vor.

Durch die enge Kontrolle und risikobasierte Steuerung stellen wir sicher, dass bekannte Hochrisikoregionen und -produkte mit erhöhter Sorgfalt behandelt werden und menschenrechtliche Risiken innerhalb unserer Einflussmöglichkeiten minimiert bleiben.

Auf Basis der im Jahr 2025 durchgeführten Analyse nach LkSG und im Rahmen der doppelten Wesentlichkeit im Berichtsjahr wurden keine Lieferanten und Arbeitnehmer in der vorgelagerten oder nachgelagerten Wertschöpfungskette identifiziert, für die wesentliche Risiken in Bezug auf Kinderarbeit und/oder Zwangsarbeit bestehen. Die Gruppe hat im Berichtsjahr keine wesentlichen Risiken oder Chancen identifiziert, die sich aus den Auswirkungen und Abhängigkeiten im Zusammenhang mit den Arbeitnehmern in der Wertschöpfungskette ergeben oder ergeben könnten.

Weiterführende Informationen finden sich im Bereich Governance „verantwortungsvolle Beschaffung“.



# POSITIVE UND NEGATIVE AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN IN BEZUG AUF VERBRAUCHER UND ENDNUTZER

Anhand der Produktlebenszyklusanalyse, gestützt durch die EPD, sowie durch Produkt- und Risiko Screening, wurden positive und negative Auswirkungen, Risiken und Chancen, in Bezug auf Verbraucher und Endnutzer, identifiziert. Dabei wurden keine Risikofaktoren für die Nutzung der Produkte festgestellt. Produktanwendungen sind Verlege- und Nutzungsanwendungen jederzeit online und durch Bild- oder Video-Anleitungen zugänglich.

## STRATEGIE/LEITLINIEN IM HINBLICK AUF DEN SCHUTZ VON VERBRAUCHER/ENDNUTZER

CLASSEN verfolgt eine Strategie, die darauf abzielt, gesetzlich vorgeschriebene Emissionswerte für Endverbraucherprodukte signifikant zu unterschreiten. Wir dokumentieren diesen Ansatz durch die Verwendung von Umweltlabels, wie dem Blauen Engel (für besonders emissionsarme Produkte), sowie dem Eco Institut Label. Beide Labels gelten für alle unsere Produktkategorien. Speziell für den Bereich CERAMIN und alle damit verbundenen Polymerprodukte hat CLASSEN mit der kürzlich erworbenen Cradle to Cradle Zertifizierung in Silber eine Auszeichnung erreicht, die schadstoffarme, gesundheitlich unbedenkliche Produkte garantiert, die in den technischen Kreislauf zurückgeführt werden können. Zur Förderung der Transparenz in Bezug auf die Inhaltsstoffe unserer Produkte setzen wir auf die Deklaration durch DECLARE-Label, die bereits für einige unserer Produkte verfügbar sind. Damit möchten wir unseren Anspruch an Produktsicherheit und -inhaltsstoffe klar dokumentieren und dem Endverbraucher vollständige und verlässliche Informationen bieten.

Im Einklang mit unserer Verantwortung gegenüber dem Verbraucher und der Gesellschaft verpflichtet sich CLASSEN zur Einhaltung grundlegender Menschenrechte und fördert eine menschenrechtsfreundliche Unternehmenskultur.

## UNSERE VERPFLICHTUNGEN IM BEREICH DER MENSCHENRECHTE UMFASSEN:

### Verhinderung von Menschenrechtsverletzungen:

Wir stellen sicher, dass unsere Geschäftstätigkeit in allen Bereichen der Lieferkette frei von Menschenrechtsverletzungen ist. Wir setzen uns entschieden gegen Kinderarbeit, Zwangsarbeit und Diskriminierung ein.

### Faire Arbeitsbedingungen:

CLASSEN setzt sich für faire Arbeitsbedingungen und die Wahrung der Rechte aller Beschäftigten entlang der gesamten Wertschöpfungskette ein. Dazu gehören unter anderem die Förderung sicherer Arbeitsumfelder und die Einhaltung international anerkannter Arbeitsnormen.

### Transparenz und Kommunikation:

Unser Code of Conduct unterstreicht unser Engagement für Menschenrechte und ist in Übereinstimmung mit den internationalen Menschenrechtsstandards.

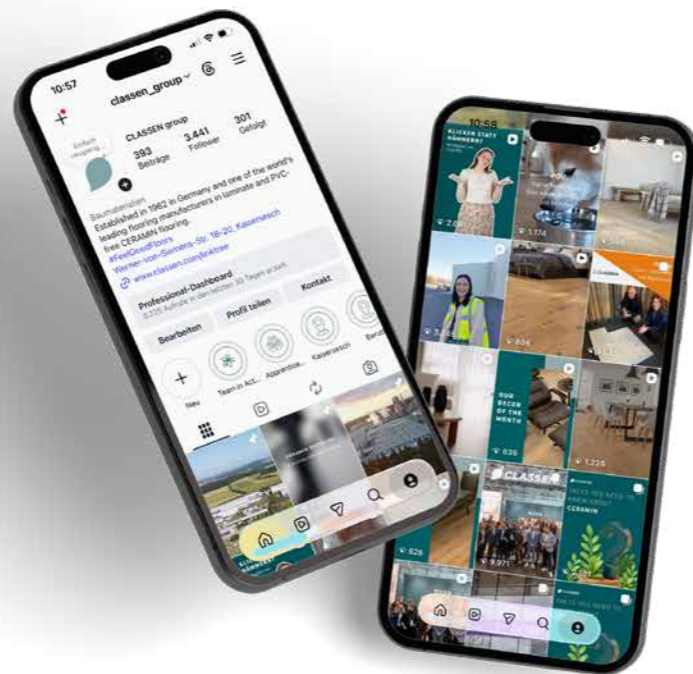
### Schulung und Sensibilisierung:

Wir bieten unseren Mitarbeitenden regelmäßig Schulungen zu den Themen Menschenrechte und ethische Geschäftspraktiken an, um ein Bewusstsein für diese wichtigen Themen zu schaffen und sicherzustellen, dass diese Werte in unserem täglichen Handeln verankert sind.

Unsere Menschenrechtspolitik ist ein integraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie und steht in direktem Zusammenhang mit unseren Verpflichtungen zur Produktverantwortung und Nachhaltigkeit.

## EINBEZIEHUNG VON VERBRAUCHER/ENDNUTZER IN DIE WESENTLICHKEITSANALYSE ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Die Berücksichtigung von Endverbrauchern in der Wesentlichkeitsanalyse erfolgt bei CLASSEN auf mehreren Ebenen. Eine zentrale Grundlage bildet die Analyse vorhandener Dokumentationen zu Verbraucherinteressen, wie Marktstudien, Rückmeldungen aus Service- und Reklamationsdaten sowie öffentlich zugängliche Berichte zu relevanten Verbrauchertrends. Darüber hinaus fördert CLASSEN aktiv den Dialog mit Endverbrauchern über digitale Kommunikationskanäle, insbesondere über Social Media. Diese Plattformen dienen der Interaktion und Meinungsabfrage, um relevante Perspektiven der Endnutzer in die Wesentlichkeitsbewertung zu integrieren. Die Ergebnisse dieser digitalen Dialogformate fließen systematisch in die Bewertung ein. Da CLASSEN als Hersteller überwiegend über Handelspartner vertriebt und somit keine direkten Geschäftsbeziehungen zu Endverbrauchern pflegt, erfolgt die Einbindung überwiegend indirekt. Die digitale Kommunikation ergänzt hierbei die Rückmeldungen aus dem Handel und unterstützt eine differenzierte Perspektive entlang der Wertschöpfungskette.



Ein zentrales Thema aus Sicht der Endnutzer ist die Wohngesundheit. Diesem Anspruch begegnet CLASSEN durch den konsequenten Fokus auf emissionsarme Produkte, zertifiziert mit dem Blauen Engel. Unsere Produkte erfüllen nicht nur die geltenden gesetzlichen Umwelthanforderungen, sondern übertreffen diese regelmäßig. Die Einhaltung und Übererfüllung wird durch anerkannte Emissionszertifikate dokumentiert und transparent gemacht.

## VERFAHREN ZUR BEHEBUNG NEGATIVER AUSWIRKUNGEN

CLASSEN hat strukturierte Verfahren etabliert, um potenzielle oder tatsächliche negative Auswirkungen auf Endverbraucher systematisch zu erfassen, zu analysieren und zu beheben. Diese Verfahren werden durch den technischen Kundenservice in enger Zusammenarbeit mit unseren Vertriebspartnern umgesetzt, da der direkte Kontakt zu Endverbrauchern in der Regel über den Handel erfolgt. Im Fall von Beanstandungen durch Endverbraucher greifen standardisierte Prozesse, die eine zeitnahe und transparente Bearbeitung sicherstellen. Reklamationen und Rückmeldungen werden über die Vertriebspartner dokumentiert und an CLASSEN übermittelt, wo sie zentral erfasst und ausgewertet werden. Zur kontinuierlichen Verbesserung werden diese Daten regelmäßig statistisch ausgewertet. Die Analyse erfolgt anhand definierter Prüf- und Korrekturkriterien, um systematische Ursachen zu identifizieren und gezielt Maßnahmen zur Fehlerbehebung und Prävention einzuleiten. Diese Rückkopplung fließt sowohl in die Produktentwicklung als auch in die Qualitätssicherung ein. Darüber hinaus stehen digitale Informationskanäle – etwa Social Media und unsere Website – zur Verfügung, um Endverbrauchern auch außerhalb klassischer Beschwerdewege die Möglichkeit zum Feedback zu geben. Diese ergänzenden Rückmeldungen werden ebenfalls in den Verbesserungsprozess integriert.

Im Rahmen der nachhaltigkeitsorientierten Produktstrategie verfolgt CLASSEN konkrete mittel- und langfristige Ziele zur Minimierung negativer Auswirkungen sowie zur aktiven Förderung positiver Effekte auf Endverbraucher. Ein zentrales Ziel ist die signifikante Unterschreitung gesetzlich vorgegebener Emissionsgrenzwerte für Produkte mit direktem Einfluss auf die Raumluftqualität. Grundlage dafür sind kontinuierliche Substitutionsprozesse hinsichtlich kritischer Inhaltsstoffe. Dabei wird nicht nur das Endprodukt optimiert, sondern die gesamte Fertigungstechnologie so weiterentwickelt, dass auch innerhalb des Produktionsprozesses Risiken für Mitarbeitende und Umwelt reduziert werden. So entstehen ganzheitlich verantwortungsbewusst hergestellte Produkte.

## MASSNAHMEN UND EINGESETZTE MITTEL:

- **Produktionsintegrierte Emissionsvermeidung:** Technologische Weiterentwicklungen reduzieren Emissionen bereits während der Herstellung und verbessern gleichzeitig die Arbeitsbedingungen in der Produktion.
- **Substitution von Schadstoffen:** Laufende Evaluierung und schrittweise Ersetzung gesundheits- oder umweltschädlicher Inhaltsstoffe durch unbedenklichere Alternativen.
- **Nachhaltige Verpackungslösungen:** Bis 2026 wird im Produktsortiment CERAMIN vollständig auf Kunststofffolienverpackungen verzichtet. Ziel ist es, dem Endverbraucher ausschließlich recyclingfähige Kartonverpackungen zur Verfügung zu stellen und somit die Umweltbelastung durch Plastik signifikant zu senken.
- **Kreislauffähigkeit und Zertifizierung:** Aufrechterhaltung und Ausbau der Cradle to Cradle-Zertifizierung. Damit werden ganzheitliche Nachhaltigkeitsansätze – von Materialgesundheit bis zur Wiederverwertbarkeit – systematisch weiterentwickelt.

Diese Maßnahmen sind Teil eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses, der durch unternehmensinterne Umwelt- und Qualitätsmanagementsysteme begleitet und regelmäßig überprüft wird. Ziel ist es, nicht nur regulatorische Anforderungen zu erfüllen, sondern aktiv zur Verbesserung der Lebensqualität der Endverbraucher und zur Schonung natürlicher Ressourcen beizutragen.

EUROPEAN SUSTAINABILITY  
REPORTING STANDARDS

# GOVERNANCE



# STRATEGIE, KONTROLLE UND NACHHALTIGKEIT

SO FÜHREN WIR UNSER UNTERNEHMEN IN DIE ZUKUNFT

## VERWALTUNGS-, AUFSICHTS- UND LEITUNGSORGANE

Unser Unternehmen legt großen Wert auf eine transparente und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Die Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane tragen die Gesamtverantwortung für die strategische und operative Steuerung des Unternehmens. Sie entwickeln die langfristige Unternehmensstrategie, setzen zentrale Geschäftsziele und stellen sicher, dass diese in den einzelnen Geschäftsbereichen effizient umgesetzt werden. Dabei koordinieren sie konzernweite Maßnahmen, optimieren Geschäftsprozesse und sorgen für die nachhaltige Entwicklung des Unternehmens. Zudem repräsentieren sie das Unternehmen gegenüber externen Stakeholdern wie Investoren, Behörden und Geschäftspartnern. Zu ihren wesentlichen Aufgaben gehören die Festlegung und Umsetzung der Unternehmensstrategie, die finanzielle Steuerung und Sicherstellung der wirtschaftlichen Stabilität, das Risikomanagement sowie die Einhaltung rechtlicher und regulatorischer Vorgaben. Darüber hinaus fördern sie Innovation und Digitalisierung, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu sichern, und treiben nachhaltige Unternehmensziele voran. Das Fachwissen der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane umfasst wesentliche Bereiche wie Unternehmensstrategie, Finanzmanagement, Risikomanagement, Markt- und Wettbewerbsanalyse sowie Digitalisierung. Zudem verfügen ihre Mitglieder über fundierte Kenntnisse in Corporate Governance, Compliance und Nachhaltigkeitsmanagement. Diese interdisziplinäre Kompetenz gewährleistet eine wirtschaftlich erfolgreiche und zugleich gesellschaftlich verantwortungsvolle Unternehmensführung.

Durch die enge Zusammenarbeit aller Organe wird eine effiziente, transparente und zukunftsorientierte Unternehmensführung sichergestellt, die sowohl wirtschaftlichen Erfolg als auch nachhaltige Wertschöpfung in den Mittelpunkt stellt. Unsere Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane nehmen ihre Rolle in der Unternehmenspolitik effektiv wahr und verfügen über das notwendige Fachwissen, um unser Unternehmen nachhaltig und verantwortungsvoll zu führen.



## BESCHREIBUNG DER VERFAHREN ZUR ERMITTLUNG UND BEWERTUNG DER WESENTLICHEN AUSWIRKUNGEN, RISIKEN UND CHANCEN:

Unser Unternehmen verfolgt einen systematischen Ansatz zur Identifikation, Analyse und Bewertung wesentlicher Auswirkungen, Risiken und Chancen. Ziel ist es, höchste Standards in der Unternehmensführung sicherzustellen, regulatorische Anforderungen zu erfüllen und langfristige Stabilität sowie Vertrauen bei Stakeholdern zu gewährleisten.

## VERFAHREN ZUR ERMITTLUNG UND BEWERTUNG:

### 1. STANDORTBEZOGENE ANALYSE:

Unsere Bewertung beginnt mit einer detaillierten Analyse der Standorte unserer Betriebe. Wir betrachten dabei die spezifischen Umweltauswirkungen und sozialen Rahmenbedingungen jedes Standorts. Dies umfasst lokale Umweltbedingungen, verfügbare Ressourcen, rechtliche Vorschriften sowie soziale und kulturelle Besonderheiten der Regionen, in denen wir tätig sind.

### 2. AKTIVITÄTSBEZOGENE UNTERSUCHUNG:

Alle unternehmensinternen Aktivitäten werden auf ihre ökologischen und sozialen Auswirkungen hin überprüft. Dies beinhaltet unsere Beschaffungspraktiken, Produktionsprozesse, Marketing- und Vertriebsaktivitäten sowie die Interaktion mit Kunden und Lieferanten. Wir bewerten mögliche Risiken wie Umweltverschmutzung, Ressourcenverschwendung und ethische Verstöße sowie Chancen, wie die Förderung von CO<sub>2</sub>-Transformation und Innovationen.

### 3. SEKTORBEZOGENE BEWERTUNG:

Die spezifischen Anforderungen und Herausforderungen unseres Sektors werden regelmäßig analysiert. Dabei konzentrieren wir uns auf branchenspezifische Umweltbelastungen, soziale Auswirkungen und wirtschaftliche Aspekte. Diese Analyse hilft uns, sektorspezifische Risiken wie regulatorische Änderungen und Chancen durch Innovationen und Technologiefortschritte zu identifizieren.

### 4. STRUKTURANALYSE DER TRANSAKTIONEN:

Jede Transaktion, ob intern oder extern, wird unter anderem auf ihre Nachhaltigkeitsaspekte hin überprüft. Dies umfasst beispielsweise Akquisitionen, Partnerschaften und Investitionen. Wir analysieren die strukturellen Merkmale der Transaktionen, um potenzielle Risiken wie finanzielle Instabilitäten und Chancen durch Synergien und Markterweiterungen zu bewerten.

# VERANTWORTUNGSVOLLE BESCHAFFUNG

## MANAGEMENT DER LIEFERANTENBEZIEHUNGEN:

Wir setzen uns entschieden für eine nachhaltige Beschaffungskette ein und streben danach, Umweltauswirkungen zu minimieren und soziale Verantwortung zu fördern. Dies bedeutet, dass wir nicht nur Produkte und Dienstleistungen auf ihre Qualität und Wirtschaftlichkeit hin überprüfen, sondern auch sicherstellen, dass sie ethisch und ökologisch vertretbar sind. Unsere Beschaffungsstrategie umfasst die Auswahl von Lieferanten, die unsere Werte teilen und nachweislich nachhaltige Praktiken verfolgen. Unsere Einkaufsrichtlinie, Grundsatzerklärung und der Supplier Code of Conduct der Gruppe legen unsere zentralen Einkaufsgrundsätze und -verfahren fest.

In diesem Bericht möchten wir unsere Ansätze, Maßnahmen und bereits umgesetzten Aktivitäten offenlegen, um einen transparenten Überblick über unsere Beschaffungsstrategie zu geben.

## 1. ANSATZ DES UNTERNEHMENS IN BEZUG AUF BEZIEHUNGEN ZU LIEFERANTEN:

Unser Unternehmen verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz bei der Pflege und Entwicklung von Beziehungen zu unseren Lieferanten. Wir betrachten sowohl die wirtschaftlichen als auch die ökologischen und sozialen Risiken, die mit unserer Lieferkette verbunden sind. Um Störungen in unserer Lieferkette zu vermeiden oder zu minimieren, haben wir ein Lieferkettensystem implementiert, das regelmäßige Überprüfungen und Bewertungen unserer Lieferanten umfasst.

## 2. BERÜCKSICHTIGUNG SOZIALER UND ÖKOLOGISCHER KRITERIEN BEI DER LIEFERANTENAUSWAHL:

Bei der Auswahl unserer Lieferanten legen wir großen Wert auf soziale und ökologische Kriterien. Wir nutzen die Software osapiens, die unsere Lieferanten mit Risikoscores versieht. Je nach Scoring sind die Lieferanten verpflichtet, Zertifikate hochzuladen und Fragebögen auszufüllen. Diese Informationen fließen in die Bewertung ein und beeinflussen das Risikoscoring des Lieferanten. Dies ermöglicht uns, die sozialen und ökologischen Risiken besser zu überwachen und gezielt Maßnahmen zu ergreifen.

## ZIELE UND MASSNAHMEN

Unsere Ziele und die dazugehörigen Maßnahmen spiegeln unser Engagement für nachhaltige Lieferketten wider:

### 1. ZIEL: VERBESSERUNG DER SOZIALEN UND ÖKOLOGISCHEN LEISTUNG UNSERER LIEFERANTEN:

- Maßnahme 1: Implementierung eines kontinuierlichen Bewertungs- und Überwachungssystems für Lieferanten mittels Software. Diese Maßnahme ist bereits umgesetzt und wird fortlaufend überwacht.

- Maßnahme 2: Sensibilisierung unserer Beschaffungsmitarbeiter in Bezug auf Nachhaltigkeitskriterien und die Bedeutung von Engagement und Dialog mit Lieferanten. Diese Maßnahme findet laufend statt.

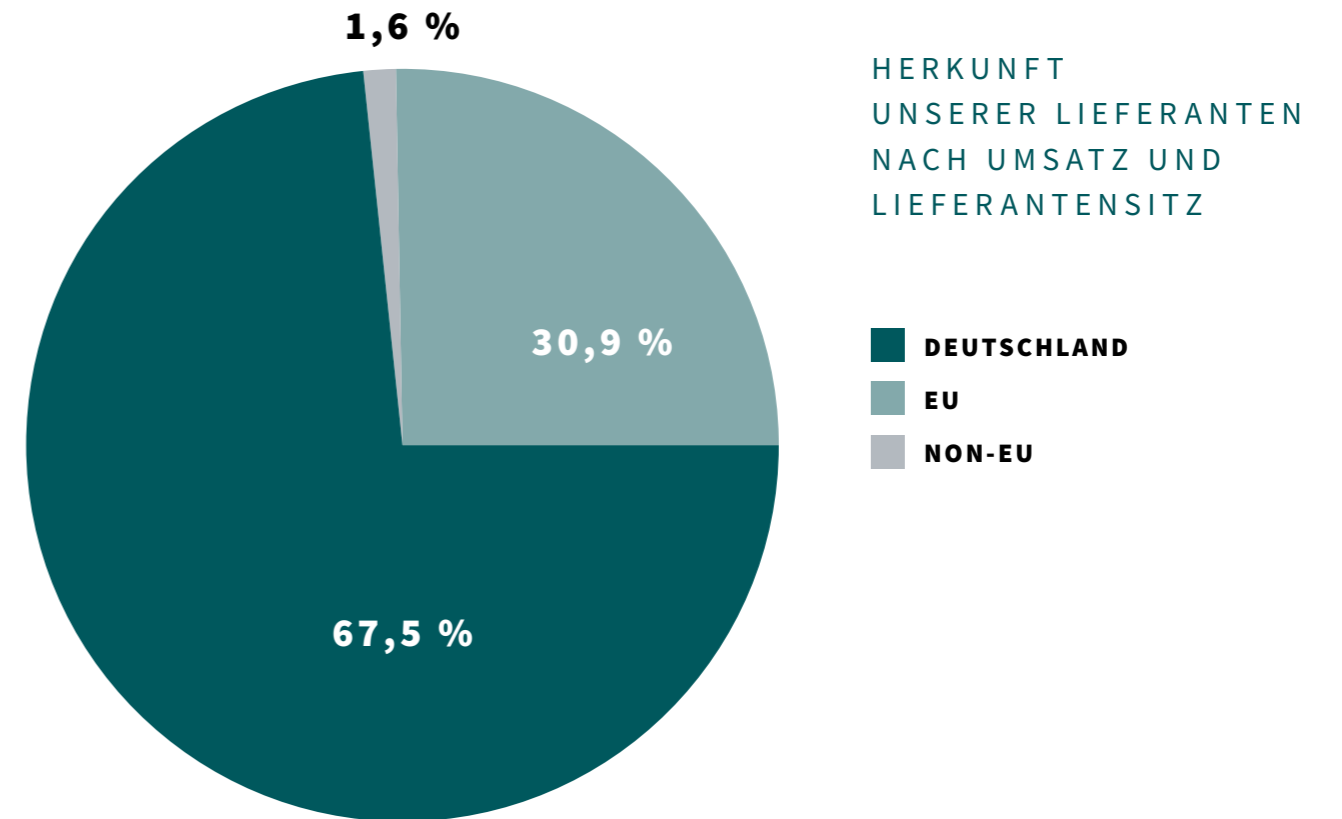
### 2. ZIEL: FÖRDERUNG DER ZUSAMMENARBEIT MIT LOKALEN UND ZERTIFIZIERTEN LIEFERANTEN:

- Maßnahme 1: Präferenz für lokale Lieferanten, um die lokale Wirtschaft zu unterstützen und die Transportwege zu verkürzen. Diese Maßnahme ist bereits umgesetzt und wird regelmäßig überprüft.

- Maßnahme 2: Erhöhung des Anteils von Lieferanten, die über anerkannte Nachhaltigkeitszertifikate verfügen. Diese Maßnahme wird laufend überprüft.

## RISIKOBEWERTUNG DER LIEFERANTEN:

Wir setzen fortschrittliche Softwarelösungen ein, um die Einhaltung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes in Echtzeit zu überwachen. Dies schließt ein kontinuierliches Newsmonitoring ein, um sicherzustellen, dass unsere Lieferanten nicht in Aktivitäten verwickelt sind, die unseren ethischen Standards widersprechen könnten. Dieses proaktive Monitoring ermöglicht es uns, zeitnah auf potenzielle Risiken zu reagieren. Sollten Verstöße gegen den Lieferantenkodex festgestellt werden, ergreifen wir umgehend geeignete Abhilfemaßnahmen. Unser Ziel ist es, gemeinsam mit unseren Lieferanten an nachhaltigen Lösungen zu arbeiten und eine langfristige positive Veränderung zu bewirken. Durch die konsequente Umsetzung dieser Überprüfungsmechanismen zeigen wir nicht nur unser Engagement für nachhaltige Geschäftspraktiken, sondern stärken auch die Partnerschaften mit Lieferanten, die unsere Werte teilen und sich aktiv für soziale und ökologische Verantwortung einsetzen.



## ZAHLUNGSPRAKTIKEN ZUR UNTERSTÜTZUNG KLEINER UND MITTELSTÄNDISCHER LIEFERANTEN:

Wir gestalten die Zahlungspraktiken mit unseren Lieferanten so, dass sie zum einen für die Lieferantenbeziehung förderlich ist und zum anderen gleichzeitig die finanziellen Interessen unserer Gruppe wahrt. Zahlungsziele und Skontobedingungen werden individuell mit Lieferanten vereinbart. Wir zahlen insgesamt an drei Tagen in der Woche alle ausstehenden und fälligen Rechnungen von all unseren Tochtergesellschaften. Unsere Holzlieferanten sind im Wesentlichen kleine und mittelständische Betriebe. Hier führen wir zweimal wöchentlich Zahlungen durch, um sicherzustellen, dass diese Betriebe zeitnah ihr Geld erhalten und liquide bleiben. Sollte

es zu Verzögerungen kommen, führen wir auch Sonderzahlungen durch, um finanzielle Engpässe bei den Lieferanten zu vermeiden. Bei der CLASSEN Gruppe sind keine Gerichtsverfahren aufgrund von Zahlungsverzug anhängig.

Durch die Umsetzung dieser Maßnahmen und die kontinuierliche Überprüfung unserer Praktiken stellen wir sicher, dass unsere Lieferketten nachhaltig und verantwortungsvoll gestaltet sind. Wir bleiben bestrebt, unsere Ziele zu erreichen und unsere Beziehungen zu Lieferanten kontinuierlich zu verbessern.

**DIE EINHALTUNG DES LKSG IST FÜR UNS VON HOHER BEDEUTUNG.**

Um sicherzustellen, dass unsere Lieferanten diese Standards respektieren und aktiv umsetzen, haben wir strenge Überprüfungsmechanismen eingeführt:

1. Supplier Code of Conduct
2. Überprüfung durch Software inkl. dauerhaftem Newsmonitoring
3. Abfrage von Zertifikaten und Audits
4. Anweisung von Abhilfemaßnahmen bei Verstößen
5. Möglichkeit zur Verstoßmeldung

# INTEGERES HANDELN FÜR EINE NACHHALTIGE UNTERNEHMENSKULTUR

Unsere Unternehmenskultur ist geprägt von Verantwortung, Innovation und nachhaltigem Handeln. Unser Leitbild (Code of Conduct) bildet dabei die Grundlage für unser tägliches Miteinander und verpflichtet alle Mitarbeitenden, ökologische, soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit aktiv zu leben. So schaffen wir ein wertorientiertes Arbeitsumfeld und tragen gemeinsam zu einer zukunftsfähigen Entwicklung der Unternehmung bei. Unser Unternehmen hat sich klar definierte Ziele zur Förderung einer positiven und nachhaltigen Unternehmenskultur gesetzt. Die Strategien, Maßnahmen und Nachweise, die wir in diesem Zusammenhang umgesetzt haben, orientieren sich an den Anforderungen der ESRS 2 und berücksichtigen verschiedene Aspekte der Unternehmenskultur.

## STRATEGIE ZUR FÖRDERUNG DER UNTERNEHMENSKULTUR

Unser Unternehmen verfolgt eine ganzheitliche Strategie zur Stärkung der Unternehmenskultur, die sich aus folgenden Elementen zusammensetzt:

### Werte und Leitbild:

Wir haben einen Verhaltenskodex (Code of Conduct) erstellt, der unsere zentralen Unternehmenswerte definiert. Dieser Kodex bildet die Grundlage für alle Geschäftsaktivitäten und das Verhalten aller Mitarbeitenden. Unser Verhaltenskodex wurde in einem Workshop mit Mitarbeitenden aus diversen Abteilungen gemeinsam erarbeitet und in der gesamten Organisation kommuniziert. Dies erfolgt durch Aushänge in Pausenräumen, regelmäßige Schulungen, Mitarbeitergespräche und bei Neueinstellungen in Form der Willkommensmappe inklusive einer Schulung. Indem wir uns an den Verhaltenskodex halten, gewährleisten wir faire, transparente und gesetzeskonforme Geschäftsabläufe und vermindern Risiken für unser Geschäft. Der Verhaltenskodex gilt für alle Mitarbeiter, wird jährlich überprüft und bei Bedarf aktualisiert. Zuletzt wurde dieser im Jahr 2025 durch eine Gruppe von Mitarbeitenden angepasst. Alle Interessensgruppen können den Verhaltenskodex über unsere Website abrufen.

### Führung und Vorbildfunktion:

Die Unternehmensleitung spielt eine zentrale Rolle bei der Gestaltung und Förderung der Unternehmenskultur. Führungskräfte agieren als Vorbilder und leben die Unternehmenswerte aktiv vor. Ihre Aufgabe ist es, eine offene, wertschätzende und nachhaltige Arbeitsumgebung zu schaffen, in der Vertrauen, Integrität und Zusammenarbeit gefördert werden. Durch transparente Kommunikation, verantwortungsbewusstes Handeln und die aktive Unterstützung der Mitarbeitenden tragen sie maßgeblich zur Weiterentwicklung unserer Unternehmenskultur bei. So stellen sie sicher, dass unsere Werte nicht nur definiert, sondern auch im Arbeitsalltag gelebt und kontinuierlich weiterentwickelt werden.

### Mitarbeitermagazin:

Unser Mitarbeitermagazin erscheint quartalsweise und ist ein zentrales Element unserer Unternehmenskultur. Es bietet Einblicke in spannende Projekte verschiedener Abteilungen, stellt innovative Entwicklungen an unseren Standorten vor und macht die Menschen hinter den Erfolgen sichtbar. Zudem würdigen wir darin langjährige Mitarbeitende und feiern gemeinsame Meilensteine. So fördert das Magazin den internen Austausch, stärkt den Teamgeist und schafft Transparenz über die Vielfalt unserer Unternehmensaktivitäten.



### ZIELE UND MASSNAHMEN

Unsere bereits umgesetzten Maßnahmen zur Stärkung der Unternehmenskultur gestalten sich wie folgt:

#### Willkommensmappe:

Jeder neue Mitarbeitende, der Teil der CLASSEN Gruppe wird, erhält zu Beginn eine umfassende Willkommensmappe. Diese enthält neben wichtigen organisatorischen Informationen auch unsere Unternehmenswerte sowie den verbindlichen Verhaltenskodex. Ziel ist es, neuen Teammitgliedern von Anfang an eine klare Orientierung zu geben und sie mit unserer Unternehmenskultur vertraut zu machen. Diese Maßnahme ist erfolgreich etabliert und wird kontinuierlich gepflegt.

#### Schulung zur Unternehmenskultur mit Code of Conduct:

Um ein gemeinsames Verständnis unserer Unternehmenskultur zu fördern, wurde eine spezielle Schulung entwickelt, die den Verhaltenskodex sowie unsere zentralen Unternehmenswerte thematisiert. Diese Schulung ist fester Bestandteil des Onboardings neuer Mitarbeitender und wird im Anschluss im Ein-Jahres-Rhythmus wiederholt, um das Bewusstsein für verantwortungsbewusstes und integrires Handeln aufrechtzuerhalten. Zudem steht der Verhaltenskodex jederzeit für alle Mitarbeitenden auf unserer Website und als Aushang zur Verfügung.

### Interne Whistleblowerhotline:

Zur Förderung einer offenen und verantwortungsbewussten Unternehmenskultur steht allen Mitarbeitenden eine anonyme und barrierefreie Whistleblower-Software zur Verfügung. Über QR-Codes und einen einfachen Zugang über unsere Website können Bedenken oder Verstöße unkompliziert gemeldet werden. Dieses System stellt sicher, dass alle Mitarbeitenden Bedenken äußern können, ohne negative Konsequenzen befürchten zu müssen. Alle eingehenden Meldungen werden umgehend von der Personalabteilung untersucht, um eine unabhängige und objektive Untersuchung sicherzustellen. Durch die Umsetzung dieser Maßnahme und die kontinuierliche Verbesserung unserer Prozesse stellen wir sicher, dass Hinweisgeber in unserem Unternehmen geschützt sind und Fehlverhalten transparent untersucht wird.

### Schulung im Bereich Korruption:

Zur Prävention von Korruption und Bestechung führen wir regelmäßige Schulungen für unsere Mitarbeitenden durch. Besonders im Fokus stehen dabei Abteilungen, die in erhöhtem Maße mit potenziellen Korruptionsrisiken konfrontiert sind, darunter Vertrieb, Einkauf, Marketing, Verkaufsförderung und Führungsebenen. Diese Schulungen sensibilisieren für Risiken und vermitteln praxisnahe Maßnahmen zur Korruptionsbekämpfung. Zudem steht allen Mitarbeitenden jederzeit unsere „Anti-Korruptions-Richtlinie“ über unsere Website und als Aushang zur Verfügung.

### Externer Whistleblowerkanal für Lieferanten:

Auch externe Geschäftspartner haben die Möglichkeit, über einen speziell eingerichteten Whistleblower-Kanal auf Missstände aufmerksam zu machen. Lieferanten können anonym Hinweise geben, die von unserer Einkaufsabteilung geprüft und bearbeitet werden. Dieses System trägt dazu bei, eine transparente und verantwortungsvolle Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern sicherzustellen.

Mit diesen Maßnahmen und dem Nachweis der durchgeführten Aktivitäten tragen wir aktiv zur Förderung einer positiven und nachhaltigen Unternehmenskultur bei und gewährleisten, dass alle Mitarbeitenden die Unternehmenswerte verinnerlichen und aktiv unterstützen.



Code of Conduct





## GEMEINSAM FÜR EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT

Die Transformation hin zu einer nachhaltigen Zukunft betrachten wir als einen fortlaufenden Prozess, der täglich neues unternehmerisches Handeln erfordert. Jede Innovation und jede strategische Entscheidung der CLASSEN Gruppe ist darauf ausgerichtet, Prozesse, Produkte und Partnerschaften im Sinne einer ganzheitlichen Verantwortung kontinuierlich zu optimieren. Ein zentraler Baustein dieser Entwicklung ist der konsequente Ausbau erneuerbarer Energien, der für uns weit mehr als einen technologischen Fortschritt darstellt – er ist das Fundament einer ressourceneffizienten Produktionsstrategie. Diesen Ansatz ergänzen wir durch den verstärkten Einsatz von Rezyklaten, um Wertstoffkreisläufe effektiv zu schließen und Abfallmengen nachhaltig zu reduzieren. Unser Bekenntnis zum regionalen Sourcing sichert dabei nicht nur transparente Lieferketten und kurze Transportwege, sondern stärkt zudem die Resilienz und die wirtschaftliche Stabilität unserer Standorte.

Nachhaltigkeit ist für uns kein statischer Zielzustand, sondern eine fest verankerte Haltung, die unser gesamtes operatives und strategisches Geschäft prägt. In einem dynamischen Marktumfeld setzen wir bewusst auf die enge Zusammenarbeit mit unseren Mitarbeitenden, Partnern und Kunden, um den ökologischen und gesellschaftlichen Wandel aktiv und wertstiftend zu gestalten. Unser Ziel ist es, wirtschaftlichen Erfolg untrennbar mit ökologischem Bewusstsein und sozialer Integrität zu verknüpfen. Durch die Wahrung der Balance zwischen ökonomischen Anforderungen und ökologischer Notwendigkeit sichern wir die langfristige Zukunftsfähigkeit der CLASSEN Gruppe. Wir verstehen uns als Akteur des Wandels und als verlässlicher Partner, der heute und morgen Verantwortung für Mensch, Natur und Gesellschaft übernimmt.

 **CLASSEN**



[WWW.CLASSEN.DE](http://WWW.CLASSEN.DE)